

# DIE FILME

nordmedia - geförderte Produktionen  
funded by nordmedia - completed

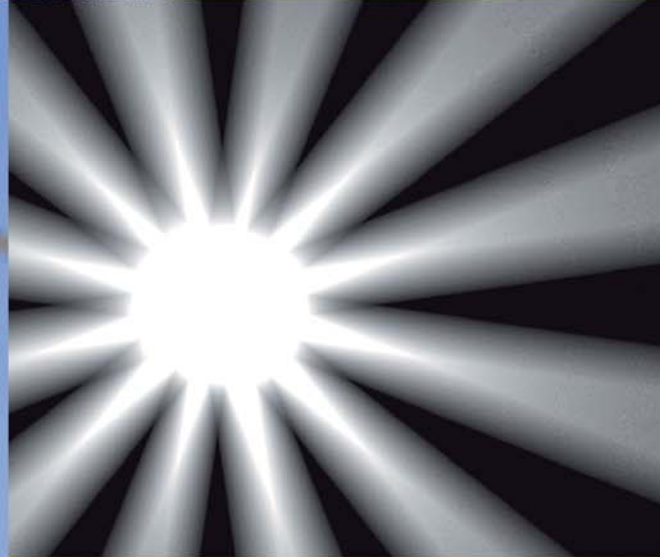
## 2007





# Action Fly

flying camera system



[www.actionfly.de](http://www.actionfly.de)

Systempartner für professionelle Video- und Audiotechnik



Miettechnik



Kamera



Studiotechnik



Kran/Jib/Dolly



Licht

Vertrieb und Service



[www.mediatv.de](http://www.mediatv.de)

**MEDIA TV VIDEO SYSTEME GmbH**  
 Thuler Weg 15  
 30519 Hannover  
 Tel.: +49 511 642 120 - 0  
 Fax: +49 511 642 120 - 99  
 Email: [info@mediatv.de](mailto:info@mediatv.de)

# DIE FILME

nordmedia - geförderte Produktionen  
funded by nordmedia - completed

**2007**

# Impressum:

## Herausgeber/publisher:

nordmedia Fonds GmbH  
Expo Plaza 1  
30539 Hannover  
Tel. +49 (0)511/123 456-0  
Fax +49 (0)511/123 456-29  
E-Mail: [info@nordmedia.de](mailto:info@nordmedia.de)  
[www.nordmedia.de](http://www.nordmedia.de)

**Geschäftsführer/chief executive:** Thomas Schäffer  
**Leiter der Förderung, Prokurist/head of funding, ppa.:**  
Jochen Coldewey

**Redaktion/editor:** Susanne Lange

**Gestaltung/design:** Designbüro John Form

**Übersetzung/translations:** Dr. Ian Westwood

**Redaktionelle Mitarbeit/editorial contributor:**

Cornelia Groterjahn

**Druck/printers:** Leinebergland Druck GmbH und Co.KG, Alfeld

**Auflage/circulation:** 2.000

**Titel/cover:** FINNISCHER TANGO, © Detlef Overmann

Die Informationen zu den einzelnen Filmen sind auch im Internet unter [www.nordmedia.de](http://www.nordmedia.de) abrufbar. Sie beruhen auf den Angaben der Produzenten und Produzentinnen.

Information on individual films may be found in the internet under [www.nordmedia.de](http://www.nordmedia.de). The film descriptions are based on information provided by the producers.

Februar 2008/February 2008



# Inhalt/contents:

<b>Vorwort/foreword</b>	7
<b>Spielfilme/feature films</b>	
DER ANDERE JUNGE	8
DIE ANRUFERIN	9
APPARATSPOTT – DAT MOKT WIE GISTERN	10
CHIKO	11
CONTROLLED FLIGHT INTO TERRAIN (AT)	12
FINNISCHER TANGO	13
FLEISCH IST MEIN GEMÜSE	14
GORDOS REISE ANS ENDE DER WELT	15
JAKOBS BRUDER	16
MITTE ENDE AUGUST	17
MUTTERLIEBE (AT)	18
UP! UP! TO THE SKY	19
<b>Dokumentarfilme/documentaries</b>	
ALL ABOUT TESLA – THE RESEARCH	20
EISENFRESSER	21
FROHE ZUKUNFT	22
LIZENZ NR. 1	23
PAULA MODERSOHN-BECKER, EIN ATEMZUG ... VON DER ANTIKE ZUR MODERNE	24
STOLPERSTEIN – STEIN DES ANSTOSSES	25

## Inhalt/contents:



### Kurzfilme/short films

ABROAD	26
FELIX	27
HANNOVER SPIELT WEITER	28
JETZT GEHT'S DOCH	29
KALTER SOMMER (Havina sar)	30
SCHIEFER HORIZONT	31
STOPPAGES	32
STRANDBEESTEN	33
DIE ZIGARRENKISTE	34

### Multimedialprojekte/multimedia projects

ZWISCHENZEIT – SÜDRAND: PAULAS KINDER	35
---------------------------------------	----

## Inhalt/contents:

### Fernsehspiele und -filme/TV movies

DAS FEUERSCHIFF	36
DIE FRAU, DIE IM WALD VERSCHWAND	37
GENIE IST ARSCH UND FLEISS: ERICH MARIA REMARQUE	38
SCHADE UM DAS SCHÖNE GELD	39
TATORT: WEM EHRE GEBÜHRT	40

### Fernsehfeatures und Dokumentationen/TV features and documentaries

DER AALFISCHER VON DER WESER	41
EINMAL KÖNIGIN SEIN – DAS BLÜTENFEST IN WIESMOOR	42
KÖNIGREICH TONGA - AUF DEUTSCHEN SPUREN IN DER SÜDSEE	43
PAULA MODERSOHN-BECKER – GESCHICHTE EINER MALERIN	44
DIE REPUBLIK VOR GERICHT	45
DAS SHOPPING-SCHLOSS	46
SPIELZONE - IM SOG VIRTUELLER WELTEN	47
SPOTTER: JÄGER UND SAMMLER AUS LEIDENSCHAFT	48
DER WEG DER TAIFUNE	49

## Inhalt/contents:

### Fernsehserien und -magazine/TV series and magazines

ALLES NEU! DIE EINRICHTUNGSPROFIS	50
ANTARKTIS – ÜBERWINTERN IM EWIGEN EIS	51
Filmerzählungen zur Sozial- und Kulturgeschichte Ostfrieslands	52
HANNOVERANER IM EINSATZ – DAS HARTE TRAINING DER POLIZEIREITER	53
KURZFILMSPEZIAL VOR ORT	54
MUSEUMSNACHT	55
DIE OSTFRIESLAND SAGA: GESCHICHTEN VOM MEER	56
ROTE ROSEN (Staffel 2)	57

<b>Personen-Index/index of names</b>	58-64
--------------------------------------	-------





**Thomas Schäffer**  
Geschäftsführer/  
chief executive

**Jochen Coldewey**  
Leiter der Förderung/  
head of funding, ppa.

## Vorwort/foreword

Vor Ihnen liegt der Katalog der nordmedia-geförderten Filme, die in 2007 fertiggestellt wurden. Trotz der Fülle an Standfotos aus 50 Produktionen fiel uns die Auswahl des Titelbildes leicht, denn die Filmcrew von FINNISCHER TANGO, fotografiert in den Dünen von Norderney, bildet ein so typisches Motiv für die herbe, aber reizvolle norddeutsche Filmlandschaft.

Der Katalog umfasst zahlreiche Genres und Sujets und ist erneut ein Beleg sowohl für das kreative Filmschaffen in Niedersachsen und Bremen als auch den speziellen Fördermix der nordmedia. Von den dokumentierten 50 Produktionen haben einige bereits Preise gewonnen, andere werden erst in 2008 ihre Uraufführung auf Festivals oder im Kino feiern bzw. im Fernsehen ausgestrahlt werden. Ein außergewöhnliches Projekt ist sicher der plattdeutsche Spielfilm APPARATSPOTT – DAT MOKT WIE GISTERN, der dritte Spielfilm der Sulinger Hobbyfilmgruppe „Filmemoker“, der in drei Jahren Drehzeit, quasi nach Feierabend, entstand und bereits während des Drehs mit dem „Nordwest Award 06“ ausgezeichnet wurde.

Wie das Land, so seine Filme: Niederdeutsch wird daher auch in der dreiteiligen OSTFRIESLAND SAGA: GESCHICHTEN VOM MEER und in einer zwölfteiligen Dokumentation zur Sozial- und Kulturgeschichte Ostfrieslands gesprochen. Ebenfalls in Ostfriesland gedreht sind neben dem Spielfilm FINNISCHER TANGO auch der Kinofilm JAKOBS BRUDER, die Kurzfilme KALTER SOMMER und DIE ZIGARRENKISTE sowie die TV-Movies DAS FEUERSCHIFF und SCHADE UM DAS SCHÖNE GELD, eine friesisch-herbe Komödie mit deutscher Starbesetzung. Die Zahl der nordmedia-geförderten Kino-Spielfilme hat sich verdoppelt. Ein weiterer Beleg dafür, dass die nordmedia trotz ihrer Stärke im TV-Bereich das Kino keineswegs vernachlässigt. AUF DER ANDEREN SEITE von Fatih Akin, wesentlich gedreht in Bremen, wurde 2007 zu Recht mit Preisen überschüttet und schließlich sogar als deutscher Beitrag für die Oscar-Nominierung vorgeschlagen. Das erfüllt natürlich auch die Förderer der nordmedia mit Stolz.

Wir freuen uns, dass Niedersachsen und Bremen weiter an Bedeutung für die Film- und Fernsehbranche gewonnen haben, und laden Sie herzlich ein, auch in diesem Jahr mehr davon zu entdecken und zu nutzen.

This catalogue provides you with an overview of the completed films funded by nordmedia in 2007. Despite the numerous still photographs stemming from 50 productions, we had little difficulty in choosing the cover picture. For the film crew of “Finnish tango”, photographed in the dunes of Norderney, is a motif very typical of the harsh yet charming film landscape of northern Germany.

The catalogue encompasses numerous genres and themes, and once again bears testimony to both the creativity of filmmaking in Lower Saxony and Bremen as well as the special funding mix of nordmedia. Of the 50 productions documented, several of these have already won awards, others will first be broadcasted on television or celebrate their premieres at festivals or in the cinema in 2008.

A remarkable project is without doubt the feature film in Low German “Apparatpott – Dat mokt wie gisteren”, the third feature film by the Sulingen hobby film group „Filmemoker“. This film, which was produced more or less during spare time over a period of three years, even won the “Nordwest Award 06” while the film was being shot.

Such as the land, such are its films: Low German is thus also spoken in the three-episode production “The East Frisian Saga – stories about the sea” as well as in a twelve-episode documentary about the social and cultural history of East Frisia. Besides the feature film “Finnish tango”, other films shot in East Frisia include the cinema film “Jakob’s brother”, the short films “Cold summer” and “The cigar box” as well as the TV movies “The lightship” and “A shame about all that money”, a dry Frisian comedy with a German all-star cast. The number of cinema feature films funded by nordmedia has doubled. A further confirmation of the fact that despite nordmedia’s fortitude in the TV sector, cinema has in no way been neglected. “The edge of heaven” by Fatih Akin, mainly shot in Bremen, was rightly overwhelmed with awards 2007, and was even recommended as the German contribution for the Oscar prize. This was, of course, also a proud moment for the nordmedia.

We are very pleased that Lower Saxony and Bremen have gained increasing importance in the film and TV sectors, and invite you all to discover and take advantage of these locations in the coming year.



## DER ANDERE JUNGE

The other boy

Drama

35 mm, 90 min, Deutschland 2007

In einem Hamburger Vorort leben die Morells und Wagners, je Vater-Mutter-Sohn, Durchschnittsfamilien auch auf den zweiten Blick. Seit Jahren sind die Väter befreundet, arbeiten in der gleichen Firma, einem Vertrieb für schwedische Fertighäuser. Regelmäßige Doppelkopfpartien der Erwachsenen runden das Bild familiärer Geordnetheit ab.

Was die Eltern nicht wissen: Zwischen ihren pubertierenden Söhnen besteht eine brutal-verzweifelte Feindschaft. Robert, der jüngere und auch kleinere, wird von Paul regelmäßig abgezogen. Eines Tages sieht er sich von seinem sadistischen Peiniger so weit in die Enge getrieben, dass er ihn blindwütig erschießt. Als die Eltern daraufhin die Leiche des Nachbarjungen vergraben und alles daransetzen, die Tat zu vertuschen, ist dies der Beginn einer Tragödie, wie sie verzweifelter und drastischer nicht sein könnte.

**Volker Einrauch** \*1950 in Kassel; Studium der Literaturwissenschaft, Linguistik, Geschichte und Politik in Marburg; 1984 gründete er mit Lothar Kurzawa die Josefine Filmproduktion – 1990 kam Hermine Huntgeburth dazu; arbeitet als Drehbuchautor und Regisseur.

The Morells and Wagners, each a father-mother-son family, live in a suburb of Hamburg. Both are perfectly normal families, even at second sight. The fathers have been friends for years and work together for the same company as salesmen for Swedish pre-fabricated houses. The adults meet up on a regular basis to play cards, rounding off the image of harmony and order.

What the parents don't know: a brutal and desperate animosity exists between their adolescent sons. Robert, the younger and also smaller of the two, is repeatedly fleeced by Paul. One day he finds himself cornered so severely by his sadistic tormentor that he shoots him in blind rage. After burying the corpse of their neighbours' son, doing their utmost to cover up the crime, a most desperate and drastic tragedy begins.

**Volker Einrauch** \*1950 in Kassel; studied Literature, Linguistics, History and Politics in Marburg; founded the production company „Josefine Film“ with Lothar Kurzawa in 1984, joined by Hermine Huntgeburth in 1990; works as a screenwriter and director.

Buch/script: Lothar Kurzawa  
 Regie/director: **Volker Einrauch**  
 Produktion/production: Josefine Filmproduktion in Koproduktion mit/in co-production with: NDR  
 Produzenten/producers: Hermine Huntgeburth, Lothar Kurzawa  
 Produktionsleitung/production manager: Eckart Lippens  
 Producer/line producer: Corinna Dästner  
 Kamera/director of photography: Bernd Meiners  
 Ton/sound: Max Meindl  
 Szenenbild/production design: Steffen Gnade  
 Kostüme/costumes: Stefanie Bieker  
 Maske/make-up: Brigitta Lüdke, Michèle Orlia  
 Schnitt/editing: Inken Gudewer  
 Mischung/mixing: Richard Borowski  
 Musik/music: Halma  
 Darsteller/actors: Andrea Sawatzki, Barbara Auer, Peter Lohmeyer, Christian Berkel, Willi Gerk, Hinnerk Schönemann, Adrian Topol, Gustav Peter Wöhler, Tim Oliver Schultz, Helene Grass, Carolin Spiess u. a.  
 Redaktion/commissioning editor: Jeanette Würfl, NDR

Drehorte/locations: Hamburg, Bad Fallingbommel, Geesthacht, Wilstedt  
 Drehzeit/shooting time: 7.11.06-8.12.06  
 Erstaufführung/premiere: 25.8.07, Festival du Monde Montréal (Wettbewerb/competition)  
 Preise/awards: „Preis für die beste Darstellerin“ an/“Best actress award“ to Andrea Sawatzki, Festival du Monde Montréal 2007; Black Lion für den besten Film, Courmayeur Noir Film Festival 2007  
 Prädikat/rating: besonders wertvoll/highly commendable  
 Förderung/financial support: Filmförderung Hamburg; MSH-Gesellschaft zur Förderung audiovisueller Werke in Schleswig-Holstein; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

**Information:**  
 Josefine Filmproduktion  
 Corinna Dästner  
 Sternstraße 121  
 20357 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 - 43 29 68 0  
 Fax: +49 (0)40 - 43 29 68 14  
 E-Mail: josefine@josefine-film.de  
 www.josefine-film.de



## DIE ANRUFERIN

The calling game

Spielfilm/feature film

Super 16/35 mm, 81 min, Deutschland 2007

Irm Krischka traut man auf den ersten Blick kein geheimes Doppelleben zu: Anfang 30 ist sie, jobbt halbtags in einem Waschsalon, herrscht resolut über Kunden, Kollegen und auch ihre Mutter, die ans Bett gefesselt ist. Als Kind musste Irm erleben, wie ihre jüngere Schwester starb und die Ehe der Eltern daran zerbrach. Aber jetzt hat Irm die Oberhand, und das lässt sie die Mutter spüren. Ein armseliges, einsames Leben. Wenn da nicht Irm's anderes Leben wäre: Mit Kinderstimme verwickelt sie per Telefon wildfremde Menschen nach immer gleichem Muster in erfundene Schicksale. Als Irm jedoch Sina Lehmann, ein neues Opfer, kontaktiert, gerät ihr Spiel außer Kontrolle.

**Felix Randau** \*1974 in Emden/Ostfriesland; zunächst Studium der Germanistik und Volkskunde in Bonn, dann Regiestudium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie (dffb); DIE ANRUFERIN ist sein zweiter Langspielfilm.

At first sight you'd never suspect that Irm Krischka leads a secret double life. She's in her early thirties, has a part-time job in a launderette, and resolutely rules over her customers and colleagues, and even over her bed-stricken mother. As a child, Irm experienced the terrible death of her sister and the consequent break-up of her parents' marriage. But now Irm has the upper hand, which she makes very clear to her mother. A miserable, lonely existence, if it were not for Irm's other life. Imitating a child's voice on the telephone, she repeatedly uses the same strategy to embroil complete strangers in invented destinies. However, when Irm contacts her latest victim, Sina Lehmann, her game gets out of control.

**Felix Randau** \*1974 in Emden/East Frisia; studied Germanic Languages and Literature and Folkloristics in Bonn followed by Directorship Studies at the Berlin Academy of Film and Television Arts (dffb); "The calling game" is his second full-length feature film.

Buch/script: Vera Kissel  
Regie/director: **Felix Randau**  
Produktion/production: Wüste Film West GmbH in Koproduktion mit/in co-production with: ZDF/Das kleine Fernsehspiel, ARTE  
Produzenten/producers: Hejo Emons, Stefan Schubert, Ralph Schwingel  
Ausführender Produzent/executive producer: Björn Vosgerau  
Produktionsleitung/production manager: Christian Fürst  
Kamera/director of photography: Jutta Pohlmann  
Ton/sound: Michael John  
Schnitt/editing: Gergana Voigt  
Ausstattung/production design: Peter Menne  
Kostüme/costumes: Sandra Fuhr  
Musik/music: Thies Myntner  
Casting: Deborah Congia  
Darsteller/actors: Valerie Koch, Esther Schweins, Ivan Shvedoff, Franziska Ponzit, Stefanie Mühlhan  
Redaktion/commissioning editors: Lucas Schmidt, ZDF / Das kleine Fernsehspiel; Barbara Häbe, ARTE  
Drehorte/locations: Köln, Bonn, Bremen

Drehzeit/shooting time: 1.8.06-4.9.06  
Erstaufführung/premiere: 06/07, Filmfest München  
Preise/awards: Förderpreis Deutscher Film in der Kategorie Schauspiel für Valerie Koch, Filmfest München 2007; Kinema-Jugendpreis, Int. Filmfest Braunschweig 2007  
Prädikat/rating: besonders wertvoll/highly commendable  
Kinostart/cinema release: 20.3.08  
Förderung/financial support: Filmstiftung NRW; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

**Information:**  
Wüste Film West  
Björn Vosgerau  
Lütticher Straße 38  
50674 Köln  
Tel.: +49 (0)221 – 510 50 67  
Fax: +49 (0)221 – 569 14 99  
E-Mail: wueste@wueste-film-west.de  
www.wuestefilm.de

**Verleih/distribution:**  
NFP marketing & distribution  
www.nfp.de

**Weltvertrieb/international sales:**  
Bavaria Film International  
www.bavaria-film-international.de





## APPARATSPOTT – DAT MOKT WIE GISTERN

Apparatspott - we will do this yesterday

Spielfilm/feature film

DV, 110 min, Deutschland 2005-2008

APPARATSPOTT – DAT MOKT WIE GISTERN ist der dritte plattdeutsche Spielfilm der Sulinger „Filmemoker“. In dieser Episode sorgt ein geheimer Zeittunnel - die Sulinger Tiedröhrn (STR) – für Aufregung. Bei ihrer Vorführung wird die Bürgermeisterin in die Vergangenheit geschickt und geht verloren. Die Regierungsorganisation „B.I.S“ (Buern in Schwatt) beauftragt Käpt'n Kork und sein Apparatpott-Team mit einer Rettungsaktion.

Doch aufgrund größter technischer Probleme sind die Retter bald ebenfalls in vergangenen Epochen verschwunden. Hier treffen unsere Helden auf berühmte Persönlichkeiten und nutzen die Gelegenheit für die eine oder andere Geschichtsfälschung. Wird das Apparatpott-Team am Ende dann doch noch sich selbst und die Kommunalpolitikerin retten oder ist die dieses Mal gestellte Aufgabe zu gewaltig für die nebenberuflichen Raumfahrer?

**Martin Hermann** \*1964 in Sulingen; Autodidakt und künstlerischer Kopf der „Filmemoker“; APPARATSPOTT – DAT MOKT WIE GISTERN entstand in zweieinhalbjähriger Arbeit ausschließlich in der Freizeit.

“APPARATSPOTT – DAT MOKT WIE GISTERN” is the third feature film in Low German by the Sulinger “Filmemoker”. In this episode a secret time tunnel - the Sulinger “Tiedröhrn” (STR) – causes a commotion. During her presentation the town mayor is projected into the past and gets lost. The governmental organisation “B.I.S” (farmers in black) commissions captain Kork and his “Gadget Pot” team to embark on a rescue mission.

Due to huge technical problems, however, the rescuers also vanish into past epochs. Here our heroes meet famous figures of the past and take advantage of the opportunity here and there to falsify history. Will the “Gadget Pot” team finally manage to rescue themselves and the local politician or is the assigned task too formidable this time for the part-time space travellers?

**Martin Hermann** \*1964 in Sulingen; autodidactic and artistic head of the “Filmemoker”; “APPARATSPOTT – DAT MOKT WIE GISTERN” was produced over a period of two-and-a-half years exclusively during spare time.

Buch/script: Uwe Hermann

Regie, Produktionsleitung, Schnitt, Musik/director, production manager, editing, music:

**Martin Hermann**

Produktion/production: Filmemoker GbR (Martin Hermann, Ralf Vielhauer, Dieter Köper,

Detlef Klußmann, Udo Karduck, Susanne König, Karlheinz Hespos)

Herstellungsleitung/line producer: Dieter Köper, Ralf Vielhauer

Kamera/camera: Martin Hermann, Wolfgang Wortmann

Ton/sound: Udo Karduck

Bauten/art direction: Detlef Klußmann, Dieter Köper, Udo Karduck, Susanne König,

Martin Hermann, Karlheinz Hespos, Ralf Vielhauer

Redaktion/commissioning editor: Ralf Vielhauer

Drehorte/locations: Niedersachsen (Sulingen, Rehden, Diepholz, Zetel, Osterode,

Steyerberg, Nienstedt, Maasen, Neuland, Anstedt, Dönsel, Wiedenbrügge, Sudwalde, Schaförden)

Drehzeit/shooting time: 09/05-10/07

Erstaufführung/premiere: 28.3.08, Diepholz

Darsteller/actors: Dietmar Wischmeyer, Sabine Bulthaupt, Siemen Rühaak, Falko Weerts,

Gerlind Rosenbusch, Lars Hohlfeld, Michael Schumacher, Karlheinz Hespos,

Detlef Klußmann, Ralf Stege, Dieter Köper, Tine Hallmann, Thomas Baier, Rainer Stempel,

Michael Blohm, Udo Karduck, Susanne König, Doris Wehenpol, Daniela Ströbel, Hannelore Seebeck, Stefan Dökel, Tim Schlemmermeyer, Peter Schmidt-Bormann, Conny Heidmann, Alexander Mietz, Ralf Vielhauer, Thomas Speckmann, Markus Erhard, Hansjürgen Hespos, Arne Janssen, Wilhelm Stöver, Jürgen Niehaus, Andras Harbaum, Kevin Wachendorf, Dennis Lübberding, Melanie Vogt, Karsten Witte u. v. a. mehr/and many others  
Preise/awards: Nordwest Award der Bremer Landesbank  
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

### Information:

Filmemoker GbR

Martin Hermann

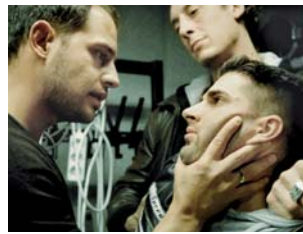
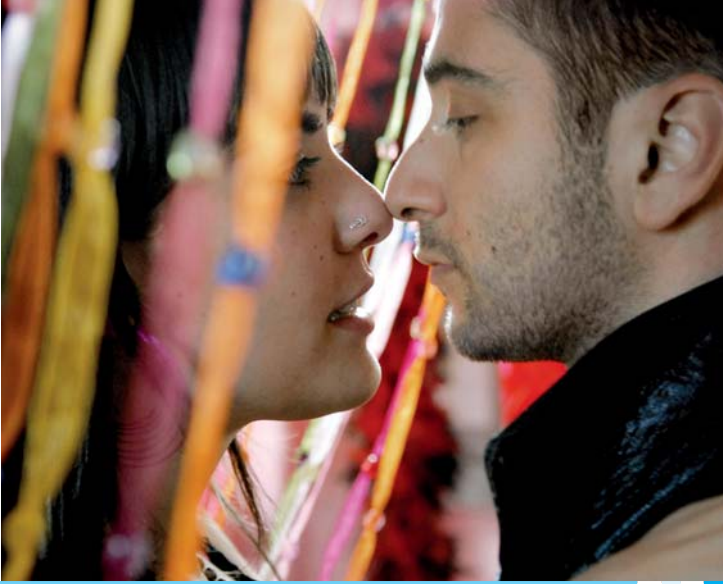
Nienburger Straße 51

27232 Sulingen

E-Mail: kontakt@filmemoker.de

www.filmemoker.de





## CHIKO

Drama

16 mm/35 mm, 92 min, Deutschland 2007/2008

Chiko, ein junger Türke aus einem Hamburger Vorort-Ghetto, will sich gemeinsam mit seinem besten Freund Tibet durch den Aufstieg im Drogengeschäft Respekt und Reichtum verschaffen. Doch bald steht Chiko nicht nur vor den Trümmern seiner Freundschaft.

CHIKO ist ein schmutziger, kleiner Film, schonungslos realistisch und ohne falsche Romantik. Mit dem Groove der Hip-Hop-Beats, seiner Melange aus Sozialdrama und Genrefilm bohrt CHIKO am Zahn der Zeit und soll bis zum Nerv durchdringen.

**Özgür Yildirim** \*1979 in Hamburg; Studium an der Universität für Theater, Musiktheater und Film, heute Hamburg Media School; CHIKO ist sein Regiedebüt.

Chiko, a young Turk from a suburban ghetto in Hamburg, is intent on gaining respect and wealth by working his way up in the drug business together with his best friend Tibet. In a short space of time, however, Chiko is not only confronted with the ruins of his friendship.

“CHIKO” is a dirty little film which is relentlessly realistic without false romanticism. With the groove of the Hip-Hop beat and its blend of social drama and genre film, “CHIKO” impinges on the ravages of time, penetrating right to the nerve.

**Özgür Yildirim** \*1979 in Hamburg; studied at the Hamburg Media School; “CHIKO” is his directorship debut.

**Buch, Regie/script, director: Özgür Yildirim**

Produktion/production: corazón international GmbH & Co KG

Produzenten/producers: Fatih Akin, Klaus Maeck, Andreas Thiel

Herstellungsleitung/line producer: Christian Springer

Kamera/director of photography: Matthias Bolliger

Ton/sound: Volker Zeigermann

Schnitt/editing: Sebastian Thümler

Musik/music: Darko Krezic

Darsteller/actors: Denis Moschitto, Moritz Bleibtreu, Volkan Özcan, Fahri Ogün Yardim, Reyhan Sahin

Redaktion/commissioning editor: Jeanette Würll, NDR

Fotos/photos: Maria Krumwiede

Drehorte/locations: Hamburg, Hannover

Drehzeit/shooting time: 27.2.07-16.4.07

Erstaufführung/premiere: 02/08, Int. Filmfestspiele Berlin (Panorama)

Kinostart/cinema release: 17.4.08

Förderung/financial support: FFA-Filmförderungsanstalt; Deutscher Filmförderfonds;

Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); Kuratorium junger deutscher Film

**Information:**

corazón international GmbH & Co KG

Ditmar-Koel-Straße 26

20459 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 - 311 82 38 - 0

Fax: +49 (0)40 - 311 82 38 - 21

E-Mail: amt@corazon-int.de

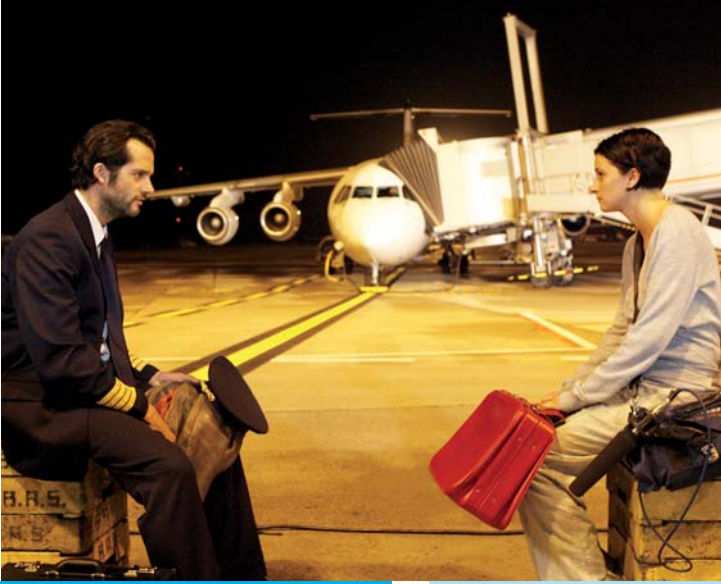
www.corazon-int.de

**Verleih/distribution:**

Falcom Media Group AG

E-Mail: info@falcom.ch

www.falcom.ch



## CONTROLLED FLIGHT INTO TERRAIN (AT)

Spielfilm/[feature film](#)

HD, 65 min, Deutschland 2007/2008

Als sich Lobo (36) und Laura (34) vor zehn Jahren trennten, war es das notwendige und tragische Ende einer Amour fou, einer gewaltigen Liebe, die sie fast zerstört hätte. Als sie sich nach all diesen Jahren – Lobo ist inzwischen Berufspilot und Laura Journalistin – wieder begegnen, beginnt für beide Menschen noch einmal eine Reise in die emotionale Eskalation, die sie miteinander kämpfen und aneinander reifen lässt. Sie begreifen, dass sie nicht mit- und nicht ohneinander leben können.

**Daniel Karl Krause** \*1980 in Bremen; seit 2003 Studium der szenischen Regie an der Filmakademie Baden-Württemberg; zahlreiche Kurzfilme; Spielfilmdebüt: CONTROLLED FLIGHT INTO TERRAIN

When Lobo (36) and Laura (34) separated ten years ago it was the necessary and tragic end of an Amour Fou, an overpowering love that almost destroyed them. When they meet again after all these years (Lobo is now a professional pilot and Laura, a journalist) a repeated journey into emotional escalation begins for both of them, which causes them to fight each other and mature together. They realize that they are neither able to live together nor without each other.

**Daniel Karl Krause** \*1980 in Bremen; studies in Set Directorship at the Baden-Württemberg Film Academy since 2003; numerous short films; feature film debut: CONTROLLED FLIGHT INTO TERRAIN

Buch/script: Daniel Karl Krause, Carola Diekmann  
Regie/director: **Daniel Karl Krause**  
Produktion/production: Filmakademie Baden-Württemberg in Koproduktion mit/in co-production with: Gifted Films  
Produktionsleitung/production managers: Reza Bahar, Ali Bahar  
Herstellungsleitung/line producer: Thomas Lechner  
Kamera/director of photography: Sebastian Bäumlner  
Ton/sound: Ulf Erismann, Rolf Mahnke, Udo Schöne  
Schnitt/editing: Julia Karg  
Musik/music: Chris Bremus  
Darsteller/actors: Martin Rapold, Anabelle Lachatte  
Drehorte/locations: Bremen und Umgebung  
Drehzeit/shooting time: 29.6.07-19.7.07  
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

**Information:**  
Gifted Films  
Reza Bahar  
Wilhelm-Bader-Straße 14  
71636 Ludwigsburg  
Mobil: +49 (0)178 - 891 58 72  
E-Mail: r.bahar@giftedfilms.de  
www.giftedfilms.de



## FINNISCHER TANGO

Finnish tango

Spielfilm/feature film

35 mm, 90 min, Deutschland 2007/2008

Die Komödie FINNISCHER TANGO erzählt die Geschichte von einem, der auszog, es sich leicht zu machen, und dabei das Menschsein lernte. Alex ist ein leidenschaftlicher, aber erfolgloser Musiker. Und sonst eigentlich nicht viel. Er ist kein netter Typ, kein Mensch, der Verantwortung übernimmt. Als er den Tourbus einer Death-Metal-Band klaut, kommt es zu einem folgenschweren Unfall. Alex taucht auf der Flucht vor den wütenden Metallern bei einer Behindertentheatergruppe unter, die noch einen Mitspieler mit Handicap sucht. Hemmungslos erfindet er eine Behinderung, bekommt die Rolle und zieht in eine Wohngruppe ein.

Dort trifft er auf schräge, offene und liebenswerte Menschen, die ihn herzlich willkommen heißen und die er - auch mit seinen herzerreißenden Tangomelodien - für sich begeistert. Mit Hilfe der liebenswerten, aber manchmal auch abgründigen Leute gewinnt er seinen Glauben an den Wert von Freundschaft zurück.

**Buket Alakus** \*1971 in Istanbul, aufgewachsen in Hamburg; Studium zur Kommunikationswirtin in Berlin und Aufbaustudium Film bei Hark Bohm in Hamburg; seit 1995 als Regisseurin und Autorin tätig

The comedy "Finnish tango" tells the story about someone who sets out into the world to make life easy for himself, and in doing so, learns how to behave like a human being. Alex is a passionate though unsuccessful musician, and otherwise not much else besides. He's not a particularly nice guy, and not the sort of person to take on responsibility. After stealing the touring bus of a Death Metal band, a serious accident occurs. Pursued by the angry band, Alex goes into hiding by joining a disabled theatre group searching for a handicapped actor. Without any scruples he invents a disability, is offered the role, and moves in with a living group.

Here he meets unconventional, open and amiable people who welcome him with open arms and are enthused by him, among other things, on account of his heartbreaking tango melodies. With the help of these lovable but sometimes also unfathomable people he regains his trust in the value of friendship.

**Buket Alakus** \*1971 in Istanbul, grew up in Hamburg; Communication studies in Berlin followed by further studies in filmmaking with Hark Bohm in Hamburg; has worked as a director and scriptwriter since 1995

Buch/script: Jan Berger, Marcus Hertneck  
Regie/director: **Buket Alakus**  
Produktion/production: Geisberg Studios, Pinguin Film  
Produzent/producer: Eike Besuden  
Herstellungsleitung/line producer: Rolf Wappenschmitt  
Kamera/director of photography: Daniela Knapp  
Ton/sound: Michael John  
Schnitt/editing: Andreas Radtke  
Musik/music: Christoph Blaser, Steffen Kahles  
Szenenbild/set design: Ralf Mootz, Sabine Rudolph  
Kostümbild/costumes: Rike Russig  
Darsteller/actors: Christoph Bach, Nele Winkler, Mira Bartuschek, Michael Schumacher, Fabian Busch, Daniel Zillmann  
Redaktion/commissioning editor: Jeanette Würfl, NDR  
Drehorte/locations: Bremen, Norderney, Köln  
Drehzeit/shooting time: 27.2.07-4.4.07  
Fotos/photos: Detlef Overmann, André Ludwig, Katja Schulz  
Kinostart/cinema release: 28.8.08  
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production), Filmstiftung NRW, Deutscher Filmförderfonds

**Information:**  
Pinguin Film GmbH  
Geisbergstraße 16  
28211 Bremen  
Tel.: +49 (0)421 - 790 10 0  
Fax: +49 (0)421 - 790 10 20  
E-Mail: office@pinguinfilm.de

**Verleih/distribution:**  
Neue Visionen Filmverleih  
Schliemannstraße 5  
10437 Berlin  
Tel.: +49 (0)30 - 44 00 88 44  
E-Mail: info@neuevisionen.de  
www.neuevisionen.de





## FLEISCH IST MEIN GEMÜSE

Meat is my vegetable

Spielfilm/feature film

35 mm, 100 min, Deutschland 2007/2008

Hamburg-Harburg in der zweiten Hälfte der 80er Jahre: Heinz, 24-jähriger, Akne-geplagter Schüchterling, verdingt sich als Mietmusiker mit der Band „Tiffany’s“ und deren Bandleader Gurki im Paralleluniversum von Schützenfesten und Ü-30-Partys. Wenig erfolgreich läuft Heinz dabei Geld, Ruhm und vor allem der Frauenwelt hinterher.

Mit einer Mutter in der Nervenklinik und einer überaus verzweifelten Nachbarin als permanentem Alltagsproblem versucht Heinz dennoch, mit wechselnden Sängerinnen den Durchbruch als Musiker zu schaffen. Mit wenig Erfolg: Immer wieder gastiert er mit „Tiffany’s“ bei dumpf-dörflichen Festen. Der Alkoholkonsum steigt, das Essen wird radikaler, und die spätpubertären Erstkontakte mit dem anderen Geschlecht erweisen sich als erstaunlich kompliziert.

**Christian Görlitz** \*1944 in Hamburg; Psychologiestudium in Hamburg und Pennsylvania; seit 1975 Drehbuchautor und Regisseur für Film und Fernsehen

Hamburg-Harburg in the second half of the 80's. Heinz, a shy 24 years-old plagued with acne, earns his living as a hired musician with the band "Tiffany's" and their band leader Gurki in the parallel world of shooting match fairs and U-30 parties. With little success, Heinz chases after money, fame and especially women.

Despite a mother in a psychiatric clinic and an extremely distraught neighbour posing a permanent everyday problem, Heinz nevertheless tries to make a breakthrough as a musician with different female singers. With little success: he continues to guest dull village festivals with "Tiffany's". His alcohol consumption increases, his meals become more radical, and his late pubertal first contacts with the opposite sex turn out to be astonishingly complicated.

**Christian Görlitz** \*1944 in Hamburg; studied Psychology in Hamburg and Pennsylvania; film and TV scriptwriter and director since 1975

Buch, Regie/script, director: **Christian Görlitz** nach dem gleichnamigen Roman von/based on a novel by: Heinz Strunk

Produzent/producer: Susanne Freyer

Produktion/production: ndF, neue deutsche Filmgesellschaft mbH in Kooperation mit/in co-operation with: NDR

Produktionsleitung/production manager: Renate Stoecker-Szaggars

Herstellungsleitung/line producer: Tommy Kroepels

Kamera/director of photography: Andreas Höfer

Ton/sound: Gunther Hahn

Schnitt/editing: Klaus Dudenhöfer

Musik/music: Jeo Mezei, Heinz Strunk

Darsteller/actors: Heinz Strunk, Maxim Mehmet, Andreas Schmidt, Susanne Lothar, Livia S. Reinhard, Susanne Bormann, Anna Fischer u. a.

Redaktion/commissioning editor: Doris Heinze, NDR

Drehorte/locations: Hamburg, Niedersachsen (Stelle, Seevetal, Ramelsloh, Winsen/Luhe)

Drehzeit/shooting time: 20.2.07-31.3.07

Kinostart/cinema release: 17.4.08

Förderung/financial support: Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein; Deutscher Filmförderfonds; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

### Information:

ndF: neue deutsche Filmgesellschaft mbH

Susanne Freyer

Kanalstraße 7

85774 Unterföhring

Tel.: +49 (0)89 - 95 82 61 65

E-Mail: info@ndf.de

www.ndf.de

### Verleih/distribution:

UPI

United Pictures International Germany GmbH

www.uip.de





## GORDOS REISE ANS ENDE DER WELT

Gordo's journey to the end of the world

Dokumentarischer Tier-Spielfilm/documentary animal feature film  
Digi Beta/35 mm, 86 min 30, Deutschland 2007

Gordo - der Dicke - lebt als verwöhnter Hund in reichem Hause in Buenos Aires. Hier hat er ein Dach über der Schnauze und immer sein Futter, doch bekommt wenig Zuwendung. In einem günstigen Moment büxt Gordo aus und gerät durch einen Zufall in eine Stadt ans Ende der Welt, wo 16.000 Hunde leben. Hier muss er sich beweisen, ob im Armen- oder Reichtumsviertel oder in der Wildnis.

**Uwe Müller** \*1960 in Penig/Sachsen; Installateurlehre; Maschinenbaustudium; lebt seit 1988 in Bremen; 1990 erste filmische Versuche auf Video; Autodidakt; Wechsel ins Profigeschäft; seit 1997 als Autor, Kameramann und Produzent tätig; GORDOS REISE ANS ENDE DER WELT ist sein erster Kinofilm.

Gordo – old fatty – lives as a spoiled dog in a rich household in Buenos Aires. Even though he has a roof over his nose and plenty to eat, he receives little attention. In an opportune moment Gordo runs away and lands up by a twist of fate in a town at the end of the world where 16,000 dogs live. Here he has to prove himself, whether in the poor or rich quarter, or in the wilderness.

**Uwe Müller** \*1960 in Penig/Saxony; apprenticeship as a fitter; studied Mechanical Engineering; has lived in Bremen since 1988; first attempts at filmmaking on video in 1990; autodidact; entered the professional world; scriptwriter, cameraman and producer since 1997; “Gordo’s journey to the end of the world” is his first cinema film.

Buch, Regie, Produktion, Kamera/script, director, production, camera: **Uwe Müller**  
Produktion/production: Capricornum Film  
Ton/sound: Oliver Vogel, Dietrich von Staden  
Schnitt/editing: Roland Mayer  
Musik/music: Jörg Magnus Pfeil  
Mitwirkende/with: Peter Lustig (Erzähler), Arne Elsholz (Gordos Gedanken), Ananieves Ventura, Gustavo Guevshenian, Carlos Schröder, Luiz Carlos Rosa de Oliveira, Lionel Verset, Jessica Ruano, Maria Celia Baizan, Alba Carrazana  
Tiertrainer/animal trainer: Juan Pablo Fama  
Redaktion/commissioning editor: Ellen Lannois, ZDF  
Drehorte/locations: Buenos Aires, Ushuaia (Argentinien)  
Drehzeit/shooting time: 03-04/05; 10/05-04/06; 10/06-12/06  
Kinostart/cinema release: 20.09.07  
Prädikat/rating: wertvoll/commendable  
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH Niedersachsen und Bremen  
(Produktion; Verleih, Vertrieb, Verbreitung/production; distribution, sales, marketing)

**Information:**  
Capricornum Film  
Celler Straße 10  
28205 Bremen  
Tel.: +49 (0)421 - 45 98 87  
Fax: +49 (0)421 - 460 81 88  
Mobil: +49 (0)160 - 94 90 57 85  
E-Mail: capricornum@gmx.com  
www.capricornum.de  
www.gordo-derfilm.de



## JAKOBS BRUDER

Jakob's brother

Roadmovie

Super 16, 90 min, Deutschland 2007

Die beiden Brüder Jakob und Lorenz sind von Kindesbeinen an unzertrennlich. Jakob, der ältere und vernünftiger der beiden, muss oft auf den verspielten Lorenz aufpassen, ihm aus der Patsche helfen und ihn beschützen.

Jahre später, beide sind inzwischen erwachsen und führen ein eigenes Leben, bringt das Schicksal sie wieder zusammen. Lorenz fährt nach Norddeutschland, wo Jakob in einem Fischrestaurant arbeitet, und bittet seinen älteren Bruder, zu ihm und der kranken Mutter nach Hause zu kommen ...

Die Reise zurück in die Heimat wird zu einem abenteuerlichen Trip voller Streitigkeiten und Hindernisse. Mit von der Partie ist eine Anhalterin, die 17-jährige Lara, die den beiden Männern mit Witz und Charme hilft, einander wieder näher zu kommen ...

**Daniel Walta** \*1977 in Bingen/Rhein; Studium zum Dipl. Film- & Fernsehwirt in Dortmund; zahlreiche Kurzfilme; TV-Autor für ARTE und Pro7; JAKOBS BRUDER ist sein Langfilmdebüt.

Since early childhood the two brothers Jakob and Lorenz have been inseparable. Jakob, the elder and more sensible of the two, often has to keep an eye on his playful brother Lorenz, protect him and bail him out of trouble.

Many years later when they are grown up and lead independent lives, fate brings them together again. Lorenz travels to North Germany, where Jakob works in a fish restaurant, and asks his elder brother to return home with him to visit their sick mother ...

The journey back home turns out to be a tense trip fraught with arguments and obstacles. They are joined on the trip by Lara, a 17 year-old hitchhiker, who helps to bring the two men closer together again by her humour and charm ...

**Daniel Walta** \*1977 in Bingen/Rhine; studied Film and Television Arts in Dortmund; numerous short films; TV scriptwriter for ARTE and Pro7; "Jakob's brother" is his full-length feature film debut.

Buch/script: Oliver Pautsch, Daniel Walta  
Regie/director: **Daniel Walta**  
Produktion/production: Thomas Schmidt Film- und TV Produktions GmbH in Koproduktion mit/in co-production with: NDR  
Produzent/producer: Thomas Schmidt  
Herstellungsleitung/line producer: Dschingis Bowakow  
Regieassistent/assistant director: Isabel Paul  
Produktionsassistent/assistant producer: Katja Promess  
Kamera/director of photography: Robert Staffl  
Ton/sound: Peter Schumacher  
Schnitt/editing: Philipp Schmitt  
Musik/music: Thomas Kisser  
Sounddesign: Marcel Schleibaum  
Kostüme/costumes: Sabine Keller  
Maske/make-up: Anna Mujan  
Darsteller/actors: Klaus J. Behrendt, Christoph Maria Herbst, Hannelore Elsner, Sophie Rogall, Luka David Knezevic, Ole Ohlson, Julia Maria Köhler, Wolfgang Packhäuser, Vassily Kazakos, Max Woelky  
Redaktion/commissioning editor: Daniela Mussgiller, NDR

Presse/PR: Kerstin Kraska-Lüdecke  
Fotos/photos: Astrid Wirth  
Drehorte/locations: Spanien (Mallorca), NRW (Freudenberg/Siegerland), Niedersachsen (Greetsiel, Spols, Hauen/Ostfriesland)  
Drehzeit/shooting time: 19.5.07-22.6.07  
Erstaufführung/premiere: 17.11.07, Kinofest Lünen  
Preis/award: Publikumspreis „Lüdia“, Kinofest Lünen 2007  
Förderung/financial support: Filmstiftung NRW; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

**Information:**  
www.thomas-tv.de +  
www.jakobsbruder.de



## MITTE ENDE AUGUST

Middle of the end of august

Drama

35 mm, ca. 100 min, Deutschland 2008

Verliebt und glücklich erreichen Thomas und Hanna ihr neues Haus auf dem Land, wo sie den Sommer zusammen verbringen wollen. Doch unerwartet kündigt sich Friedrich an, der Bruder von Thomas, der gerade von Frau und Kind verlassen wurde. Als kurz darauf noch die junge Augustine zu Besuch kommt, beginnt für das Paar eine Zeit, in der erst ihre Liebe und Loyalität - schließlich ihr Respekt bis an die Grenzen ausgelotet werden.

Zwei Männer, zwei Frauen, ein Sommer und ein Haus: Davon handelt Sebastian Schippers Film MITTE ENDE AUGUST. Frei nach Goethes „Wahlverwandtschaften“ begegnet uns ein Paar, das seine Liebe als das schönste Glück, aber auch als die größte Herausforderung seines Lebens erlebt.

**Sebastian Schipper** \*1968 in Hannover; Schauspielstudium an der Münchner Falckenberg-Schule; Schauspieler, Autor und Regisseur; Regiedebüt ABSOLUTE GIGANTEN

Happy and in love, Thomas and Hanna arrive at their new house in the country where they plan to spend the summer together. But unexpectedly, they are visited by Thomas's brother Friedrich, who has just been left by his wife and child. When young Augustine also turns up shortly afterwards, the couple face a time during which first their love and loyalty, and finally their respect are tested to the limit.

Two men, two women, a summer and a house: this is the setting for Sebastian Schipper's film "Middle of the end of august". Freely adapted from Goethe's „Wahlverwandtschaften“, we encounter a couple who not only experience their love as the greatest gift of happiness, but also as the greatest challenge of their lives.

**Sebastian Schipper** \*1968 in Hanover; studied Acting at the Falckenberg School of Acting in Munich; actor, scriptwriter and director; directorship debut: "Gigantic"

Buch, Regie/script, director: **Sebastian Schipper**

Produktion/production: Film1 GmbH & CoKG in Koproduktion mit/in co-production with: Senator Film Produktion

Produzenten/producers: Henning Ferber, Sebastian Zühr, Marcus Welke

Koproduzent/co-producer: Christoph Müller

Kamera/director of photography: Frank Blau

Oberbeleuchter/gaffer: Jan Zscheile

Ton/sound: Frank Kruse

Schnitt/editing: Horst Reiter

Szenenbild/production design: Tamo Kunz

Kostüme/costumes: Silke Faber

Maske/make-up: Barbara Kreuzer

Darsteller/actors: Marie Bäumer, Milan Peschel, Anna Brüggemann, André Hennicke, Gert Voss

Redaktion/commissioning editors: Doris Heinze, NDR; Andreas Schreitmüller, ARTE

Drehorte/locations: Berlin, Hamburg, Niedersachsen (Basdahl/Landkreis Rotenburg, Winsen/Luhe)

Drehzeit/shooting time: 28.08.07-16.10.07

Förderung/financial support: Deutscher Filmförderfonds; Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein; Medienboard Berlin-Brandenburg; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

### Information:

Film1 GmbH & CoKG

Pappelallee 24

10437 Berlin

Tel.: +49 (0)30 - 54 71 33 00

Fax: +49 (0)30 - 54 71 33 01

E-Mail: post@film1.de

www.film1.de





## MUTTERLIEBE (AT)

Maternal love

Spielfilm/feature film

Super 16/35 mm, 90 min, Deutschland 2007/2008

Rebecca, eine lebensfrohe, zupackende Frau, und ihr Mann Julian, Bauleiter in einem Architekturbüro, freuen sich auf die Geburt ihres ersten Kindes. Rebecca bringt einen gesunden Jungen zur Welt, der den Namen Lukas erhält. Doch Rebecca kann keine Beziehung zu ihrem Kind aufbauen und den Anforderungen ihrer Umwelt entsprechen. In Rückblenden erleben wir die Genesis der schweren Depression, die Rebecca nach der Geburt befallen hat. Julian begreift das Ausmaß des Problems nicht.

In einer Spezialklinik wird ihr nach und nach geholfen, und sie erkennt, dass sie mit ihrem Problem nicht alleine ist. Rebecca findet vorsichtigen Zugang zu ihrem Sohn, und mit Julian kommt es zu einer Wiederannäherung. Gemeinsam ringt das Paar um eine zweite Chance für ihre Liebe und einen Neubeginn für ihre kleine Familie.

**Emily Atef** \*1971 in Berlin; aufgewachsen in den USA und Frankreich; ab 1997 Schauspielerin in London; seit 2001 Studium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (dffb)

Rebecca, a cheerful woman with lots of initiative, and her husband Julian, project manager in an architect's office, are looking forward to the birth of their first child. Rebecca gives birth to a healthy son. But Rebecca is unable to develop a relationship with her child and cannot cope with the new demands placed on her. In flashbacks we experience the origins of the severe depression that Rebecca is afflicted with after the birth. Julian doesn't understand the seriousness of the problem.

After receiving treatment in a special clinic, she gradually becomes better and discovers that she is not alone with her problem. Rebecca cautiously establishes a rapport with her son and again becomes closer to Julian. The couple struggle to give their love a second chance and a new beginning for their small family.

**Emily Atef** \*1971 in Berlin; grew up in the USA and France; actress in London after 1997; student at the Berlin Academy of Film and Television Arts (dffb) since 2001

Buch/script: Esther Bernstorff, Emily Atef  
Regie/director: **Emily Atef**  
Produktion/production: NiKo Film, Nicole Gerhards  
Produktionsleitung/production manager: Valeska Bochow  
Herstellungsleitung/line producer: Hanneke van der Tas  
Kamera/director of photography: Henner Besuch  
Ton/sound: Jakob Ilgner  
Tongestaltung/sound design: Kai Storck  
Szenenbild/production design: Annette Lofy  
Schnitt/editing: Beatrice Babin  
Darsteller/actors: Susanne Wolff, Johann von Bülow, Judith Engel, Maren Kroymann, Hans Diehl, Dörte Lysewski, Brigitte Zeh, Klaus Pohl, Herbert Fritsch  
Redaktion/commissioning editors: Annedore von Donop, ZDF / Das Kleine Fernsehspiel; Birgit Kämper, ARTE  
Drehorte/locations: Berlin, Bremen  
Drehzeit/shooting time: 28.8.07-7.10.07  
Förderung/financial support: Medienboard Berlin-Brandenburg; Deutscher Filmförderfonds; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

**Information:**  
NiKo Film  
Nicole Gerhards  
Prinzessinnenstraße 16  
10969 Berlin  
Tel.: +49 (0)30 - 27 58 28 36  
Fax: +49 (0)30 - 27 58 28 72  
E-Mail: info@nikofilm.de  
www.nikofilm.de





## UP! UP! TO THE SKY

Spielfilm/feature film

35 mm, 93 min, Deutschland 2008

Arnold glaubt von Kindesbeinen an, ein Außerirdischer zu sein. Tagein, tagaus beschäftigt er sich mit dem Versuch, einen Flugapparat zu bauen, der ihn endlich „nach Hause“ bringen soll. Beschützt von seiner Mutter Ida und deren langjährigem Verehrer, dem Landarzt Emil, gilt er in seinem Heimatdorf als schrulliger, aber liebenswerter Außenseiter. Doch als durch einen Unfall ein Kind verletzt wird, wird Arnold in eine psychiatrische Klinik eingewiesen. Dort nimmt sich die Ärztin Wanda seines Falls an, die auf der Suche nach einem Thema für ihre Doktorarbeit ist. Doch je näher Wanda Arnold kennenlernt, desto stärker gerät ihr Weltbild durcheinander. Wanda stößt in Arnolds vermeintlichem Krankheitsbild auf Ungereimtheiten, die eigentlich nur eine Frage zulassen: Ist Arnold nur ein „seltsamer Heiliger“ oder könnte das Unmögliche möglich sein?

**Hardi Sturm** \*1963 in Oberhausen; Studium der Sozialarbeit und Theaterpädagogik in Bochum; Schauspielschule Bremen; Autorenklasse der Internationalen Filmschule Köln; arbeitet als Schauspieler, Autor und Regisseur

Since early childhood Arnold has always believed that he is an extraterrestrial being. Day in and day out he is occupied with trying to construct a flying machine to at last bring him “back home”. Protected by his mother Ida and her year-long admirer, the country doctor Emil, he is considered to be a cranky but likeable outsider in his home village. But when a child is injured in an accident, Arnold is admitted to a psychiatric clinic. The female doctor Wanda, who is searching for a theme for her doctorate thesis, takes up Arnold’s case. Yet the closer Wanda gets to know Arnold, the more her view of the world becomes confused. Arnold’s supposed clinical condition confronts Wanda with contradictions which leave only one question open: is Arnold simply an “oddball” or could the impossible actually be possible?

**Hardi Sturm** \*1963 in Oberhausen; studied Social Work and Theatre Pedagogics in Bochum; Bremen School of Acting; screenwriter class at the Cologne International Film School; works as an actor, screenwriter and director

Buch, Regie/script, director: **Hardi Sturm**

Produktion/production: schneider + groos filmproduktion in Koproduktion mit/in co-production with: NDR

Produzenten/producers: Ute Schneider, Christof Groos

Produktionsleitung/production manager: Anja Seibert

Herstellungsleitung/line producer: Christof Groos

Regieassistent/assistant director: Karen Brunnbauer

Kamera/camera: Philipp Sichler

Ton/sound: Stefan Schmahl

Schnitt/editing: Antje Zynga

Musik/music: Dürbeck + Dohmen

Ausstattung/production design: Birgit Esser

Darsteller/actors: Max Riemelt, Anneke Kim Sarnau, Katja Riemann, Armin Rohde, Stephan Kampwirth, Dietmar Mues, Charly Hübner, Uwe Rohde u. v. a.

Redaktion/commissioning editor: Jeanette Würfl, NDR

Drehorte/locations: Niedersachsen (Amt Neuhaus, Stiepelse, Preten, Rastau), Schleswig-Holstein (Grabau), Hamburg, NRW (Wuppertal, Remscheid)

Drehzeit/shooting time: 12.6.07-19.7.07

Preis/award: Volkswagen Drehbuchpreis, Internationales Filmfest Emden-Norderney 2007

Kinostart/cinema release: 10.4.08

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); Filmförderung Hamburg, MSH, Filmstiftung NRW, DFFF, FFA (Drehbuch/script)

### Information:

schneider + groos filmproduktion

Ute Schneider, Christof Groos

Hochstadtstraße 33

50674 Köln

Tel.: +49 (0)221 - 397 59 38

E-Mail: schneider@schneider-groos.com

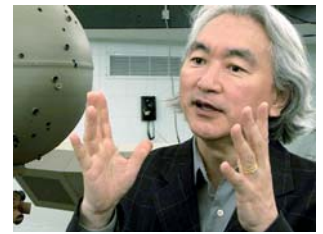
www.schneider-groos.com

### Verleih/distribution:

Zorro Film Verleih

E-Mail: info@zorrofilm.de

www.zorrofilm.de



## ALL ABOUT TESLA – THE RESEARCH

Dokumentarfilm/[documentary](#)

HDCam, 81/58 min, Deutschland 2007

Nikola Tesla (1856-1943) – Entdecker des Wechselstromprinzips – wollte schon um 1900 Energie drahtlos übertragen und sie auf diese Weise für jedermann frei verfügbar machen. Seine Vision ging nicht in Erfüllung. Nikola Tesla ist heute fast vergessen – deshalb ging der Filmregisseur Michael Krause auf die Reise, um alles über Tesla herauszufinden.

In ALL ABOUT TESLA – THE RESEARCH sucht Krause auf dem Balkan, in den USA und Kanada wichtige Stationen im Leben Teslas auf, er trifft emsige Forscher und glühende Fans. Der Film zeigt, wie die Ideen und Visionen Teslas in der Forschung bis heute fortleben und diese die öffentliche Diskussion um die Energie der Zukunft neu entfachen. Die moderne Wissenschaft hat festgestellt, dass mehr als 70 Prozent des Universums aus “dunkler Energie” besteht. Können wir sie nutzbar machen? Tesla meinte: ja.

**Michael Krause** \*1956 in Hamm/Westfalen; Studium der Geschichte, Publizistik, Soziologie; Produzent, Drehbuchautor und Regisseur

Nikola Tesla (1856-1943) – discoverer of the principle of alternating current – already had his sights set on the wireless transferral of energy around 1900, with the aim of making energy freely available to everyone. Tesla was never able to realise his vision. Today, Nikola Tesla has almost been forgotten. On account of this, the film director Michael Krause embarked on a journey to discover everything he could about Tesla.

In ALL ABOUT TESLA – THE RESEARCH, Krause tries to find out more about Tesla’s life at key stopover points in the Balkans, the USA and Canada, where he meets zealous researchers and passionate fans. The film shows how Tesla’s ideas and visions still persist in present-day research, adding fresh impetus to public discussion on future energy sources. Modern science has concluded that more than 70 percent of the universe consists of “dark energy”. Can we make use of this energy? According to Tesla, the answer is “yes”.

**Michael Krause** \*1956 in Hamm/Westphalia; studied History, Journalism and Sociology; producer, screenwriter and director

Buch, Regie, Schnitt/script, director, editing: **Michael Krause**

Produktion/production: maxim film in Koproduktion mit/in co-production with: r&f Film

Produzenten/producers: Michael Krause, Peter Roloff

Kamera/camera: Michael Krause, Florian Pawliczek, Thomas Kutschker

Post-production supervisor: Manfred Hielscher

Tonmischung/sound mix: Sven Bien

Musik/music: Graham Reynolds, Paul & Stephen Hone

Mitwirkende/with: Paul & Stephen Hone, Prof. Michio Kaku, William Brewington, Les Drysdale, Andrea Dreger, Dr. Thomas Valone, David B. Hamilton, Prof. David L. Goodstein, Nikola Glumac, Dr. Ljubo Vujovic, Joseph Kinney, Robert Hoffmann, Dejan Trbojevic, Vladimir Jelenkovic, Vesna Buncic, Sabina Sabolovic, Stjepan Mesic, Dr. Milorad Pupovac, Dr. Velimir Abramovic, Craig Newswanger, David Reynolds, Bill Wysock, Jeff Mullen, Dr. Harold E. Puthoff, Nick Cook, Dr. Myron Evans, Alex Hill, Aureliano Horta, Lana Lesley, Shawn Sides, William H. Terbo

Drehorte/locations: USA (New York, Washington, D.C., Los Angeles, Brookhaven u. v. a.), Kanada (Niagara Falls), Serbien-Montenegro (Belgrad), Kroatien (Zagreb, Smiljan u. a.), Großbritannien

Drehzeit/shooting time: 2005-2006

Erstaufführung/premiere: 4.5.07, Berlin

Förderung/financial support: MEDIA Development; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Projektentwicklung; Verleih, Vertrieb, Verbreitung/project development; distribution, sales, marketing)

### Information:

maxim film

Peter Roloff

Mühlenfeldstraße 23

28355 Bremen

Tel.: +49 (0)421 - 25 08 82

Fax: +49 (0)421 - 25 92 91

E-Mail: peter.roloff@maxim-film.de

www.maxim-film.de

www.allabouttesla.com



## EISENFRESSER

Ironeaters

Dokumentarfilm/documentary

S16, HDV/35 mm, 85 min, Deutschland 2007

Die jährliche Hungersnot im Norden Bangladeschs zwingt die Bauern Kholil und Gadu, gemeinsam mit ihren Verwandten ihre Heimat zu verlassen. Als Saisonarbeiter heuern sie auf den Schiffsabwrackungswerften im Süden des Landes an. In den Abwrackungswerften, die die Strände von Chittagong säumen, zerlegen sie Abfälle der westlichen Welt: Tanker und riesige Containerschiffe.

Regisseur Shaheen Dill-Riaz wird Zeuge eines Systems von Ausbeutung, dem nur die wenigsten Arbeiter entkommen können: Die Saisonarbeiter aus dem Norden erledigen nicht nur die gefährlichsten Arbeiten auf der Werft, sondern geraten dabei in eine ausweglose Schuldenfalle.

**Shaheen Dill-Riaz** \*1969 in Dhaka, Bangladesch; 1992 Stipendium des Goethe-Instituts in Deutschland; Studium an der HFF Potsdam im Bereich Kamera; seit 2002 freischaffender Regisseur und Kameramann in Deutschland und Bangladesch

The yearly famine in northern Bangladesh forces the farmers Kholil and Gadu to leave their homeland with their relatives. They sign on as seasonal workers at the ship salvage dockyards in the south of the country. In the salvage dockyards, which line the beaches of Chittagong, they break apart the waste of the western world: tankers and gigantic container ships.

The director, Regisseur Shaheen Dill-Riaz, is witness to a system of exploitation which only a handful of workers manage to escape from. The seasonal workers from the north don't only do the most dangerous work on the shipyards but also end up in a hopeless debt trap.

**Shaheen Dill-Riaz** \*1969 in Dhaka, Bangladesh; Goethe Institute Scholarship in Germany in 1992; camera studies at the Potsdam Academy of Film and Television Arts; freelance director and cameraman in Germany and Bangladesh since 2002

Buch, Regie, Kamera/script, director, camera: **Shaheen Dill-Riaz**  
Produktion/production: Lemme Film GmbH in Koproduktion mit/in co-production with: BR, RBB in Zusammenarbeit mit/in cooperation with: ARTE  
Produzenten/producers: Kathrin Lemme, Michael Weihrauch  
Ton/sound: Md. Abdus Satter  
Schnitt/editing: Andreas Zitzmann  
Musik/music: Eckart Gadow  
Redaktion/commissioning editors: Hubert von Sprei, Sonja Scheider, BR; Anette Fleming, Hannelore Wolf, ARTE/RBB; Jochen Kölsch, ARTE/BR  
Fotos/photos: Zahidul Karim Selim/Lemme Film  
Drehorte/locations: Kurigram, Chittagong (Bangladesch)  
Drehzeit/shooting time: 01/05-05/05 + 07/05-08/05 + 12/05-01/06  
Erstaufführung/premiere: 05/07, Dokumentarfilmfestival München  
Preise/awards: Eine-Welt-Filmpreis NRW, Fernsehworkshop Entwicklungspolitik 2007; Ram Bahadur Award for Best Film, Film South Asia, Kathmandu, Nepal 2007; Grand Prix 2007, Festival International Du Film D' Environnement, Paris  
Prädikat/rating: wertvoll/commendable  
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); Kuratorium junger deutscher Film; FilmFörderung Hamburg; Filmbüro Bremen; EED

**Information:**  
Lemme Film GmbH  
Kathrin Lemme  
Grabbestraße 6  
22765 Hamburg  
Tel.: +49 (0)40 - 413 594 04  
Fax: +49 (0)40 - 413 594 05  
E-Mail: info@lemmefilm.de  
www.lemmefilm.de

**Weltvertrieb/international sales:**  
Telepool  
E-Mail: telepool@telepool.de





## FROHE ZUKUNFT

Happy future

Dokumentarfilm/[documentary](#)

Digi Beta/35 mm, 88 min, Deutschland 2007/2008

Trotz sogenannter friedlicher Revolution scheint das Jahr 1989 für die Ostdeutschen eine Stunde null gewesen zu sein, denn nichts blieb beim Alten. Knapp zwei Jahrzehnte später zeigt der Dokumentarfilm von Bianca Bodau, wie sich die großen gesellschaftlichen Veränderungen in den persönlichsten aller Beziehungen, den familiären, niedergeschlagen haben.

Was hat der Systemwechsel, der an keiner Generation spurlos vorübergegangen ist, mit den Männern und Frauen, den Eltern und Kindern gemacht? Was mit den Töchtern, die das Dilemma ihrer Väter miterlebten? Was mit denjenigen Frauen, die sahen, wie ihre Männer den Verlust an Status, Verdienst und Sinn nicht verkrafteten? Was heißt es für die halbwüchsigen Kinder, die Angst ihrer Nächsten zu erleben?

**Bianca Bodau** \*1965 in Strausberg, Brandenburg; zunächst Studium der Soziologie in Berlin, dann Filmstudium an der HFF „Konrad Wolff“, Potsdam; freie Autorin und Regisseurin

Despite the so-called peaceful revolution, the year 1989 appears to have been a zero hour for East Germans, as nothing remained as it once was. Almost two decades after the reunification of Germany the documentary film by Bianca Bodau shows how the fundamental changes in society are reflected in the most personal of all relationships, i.e. those within the family.

How has the system change, which has been felt by all generations, affected men and women, parents and children? What about the daughters who experienced the dilemma of their fathers? And what about those women whose husbands were unable to come to terms with their loss of status, earnings and sense of purpose? And what is it like for adolescent children to experience the fear of their closest relatives?

**Bianca Bodau** \*1965 in Strausberg, Brandenburg; first studied Sociology in Berlin, followed by Film Studies at the “Konrad Wolff“ Academy of Film and Television Arts in Potsdam; freelance scriptwriter and director

Buch, Regie/script, director: **Bianca Bodau**  
Ko-Regie/co-director: Claudia Mützelfeldt  
Produktion/production: Tiger TV Film- und Fernsehproduktion GmbH  
Herstellungsleitung/line producer: Elke Baur  
Aufnahmeleitung/location manager: Bela Zollmann  
Kamera/camera: Jürgen Partzsch  
Ton/sound: Wolfgang Widmer, Ulla Kösterke, Stefan Kochinke, Friedemann Frank  
Schnitt/editing: Petra Hölge, Bela Zollmann  
Musik/music: Hans Reffert  
Redaktion/commissioning editor: Gudrun Hanke El Ghomri, SWR  
Drehorte/locations: Hannover, Ueckermünde, Halle, Heidenheim, München, Oderberg, Eggesin, Rostock, Berlin u. a.  
Drehzeit/shooting time: 4.5.07-2.11.07  
Förderung/financial support: MFG-Filmförderung, Baden-Württemberg; hr-Filmförderung, Hessen; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); Kulturstiftung Des Freistaates Sachsen; Kulturelle Filmförderung Schleswig-Holstein e. V.; Kulturelle Filmförderung Mecklenburg-Vorpommern e. V.

**Information:**  
Tiger TV Film- und Fernsehproduktion GmbH  
Dr. Elke Baur  
Im Kölbling 1  
77815 Bühl  
Tel.: +49 (0)72 23 – 86 36  
Fax: +49 (0)72 23 – 832 37  
E-Mail: e.baur@tigertv.de  
www.tigertv.de





## LIZENZ NR. 1

License No. 1

Kinodokumentarfilm/cinema documentary

HDTV/35 mm, 80 min, Deutschland 2008

Die Geschichte des Frauenboxens, das Selbstverständnis der legendären Boxerinnen und der heutige Stand sind neben der Geschichte von „La Tigresa“ Inhalt dieses Dokumentarfilms. Trotz der 200-jährigen Geschichte des Frauenboxens ist über die Tätigkeit und Motivation der Protagonistinnen wenig bekannt.

“La Tigresa“ (die Tigerin), Marcela Acuna, ist die erste Frau in Argentinien mit einer professionellen Boxlizenz. Geboren in einer der ärmsten Regionen des Landes, musste sie viel kämpfen, um das zu erreichen. Die Regisseurin: „Was meiner Heldin widerfährt, gleicht den Erfahrungen von Millionen von Frauen überall auf der Welt, im Norden und im Süden, in ihren eigenen, privaten ‚Box-Ringen‘.“

**Matilde Michanie** \*1959 in Buenos Aires/Argentinien; Filmmacherin; Dienstleistungen für Film- und Fernsehproduktionen

Besides the story of „La Tigresa“, this documentary deals with the history of women’s boxing, the self-image of legendary female boxers and the present-day situation regarding this sport. Despite 200 years of women’s boxing history, little is known about the occupations and motives of the protagonists.

“La Tigresa“ (the Tigress), Marcela Acuna, is the first woman in Argentina with a professional boxing license. Born in one of the poorest regions of the country, she had to fight a lot to achieve this goal. In the words of the director: “What my heroine has gone through matches the experiences of millions of women all over the world, whether in the north or south, in their own private ‘boxing rings’.”

**Matilde Michanie** \*1959 in Buenos Aires/Argentina; filmmaker; service provider for film and TV productions

Buch, Regie/script, director: **Matilde Michanie**  
Produktion/production: SUR Films  
Produktionsleitung/production manager: Detlef Ziegert  
Herstellungsleitung/line producer: Yvonne Ruocco  
Regieassistentz/assistant director: Gaby Lingke  
Kamera/camera: Pablo Zubizarreta, Sven Kiesche, Ada Frontini, Gaby Lingke  
Ton/sound: Máximo Pochiero, Ludger Hennig  
Schnitt/editing: Alberto Ponce  
Darsteller/actors: Micaela Saldivar, José Rotela  
Redaktion/commissioning editor: Inge Classen, 3sat  
Drehorte/locations: Oldenburg, Karlsruhe, Stuttgart; Buenos Aires, Formosa (Arg.); Miami (USA)  
Drehzeit/shooting time: 12/05-01/07  
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Stoffentwicklung, Projektentwicklung, Produktion/material and project development, production)

**Information:**  
SUR Films  
Yvonne Ruocco  
POB 102506  
28025 Bremen  
Tel.: +49 (0)421 – 598 04 83  
Fax: +49 (0)421 – 598 04 85  
E-Mail: info@surfilms.com  
www.surfilms.com



## PAULA MODERSOHN-BECKER – EIN ATEMZUG ... VON DER ANTIKE ZUR MODERNE

Paula Modersohn-Becker – a single breath ... from antiquity to modernity

Dokumentation/documentary  
HDCam/Beta SP, 83 min, Deutschland 2007

Ein filmisches Essay über die avantgardistische Worpsweder Künstlerin Paula Modersohn-Becker. Ihre Neugier in der Metropole Paris und ihre Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten innerhalb ihrer Kunst führen sie zu den Impressionisten und den ägyptischen Mumienporträts. Sie entdeckt in den Mumienbildern die Vorläufer ihrer eigenen Kunst, auch die neuen Stile der modernen Pariser Kunstszene nimmt sie begeistert auf. Moderne und Antike fließen in ihre Werke und bilden ihre neue Sichtweise und ihren eigenen Malstil.

Ihre Begeisterung für das Kunstschaffen in der Metropole und die Entdeckung der Antike hält Paula Modersohn-Becker in Form von Briefwechseln und Tagebüchern fest. Der an Originalschauplätzen gedrehte Film zeichnet anhand ihrer Aufzeichnungen wichtige Stationen im Leben der Künstlerin nach.

**Nathalie David** \*1963 in Frankreich; Studium der Freien Kunst in Nizza, Hamburg und Paris; Studium der visuellen Kommunikation in Hamburg; Stipendien in Hamburg und Potsdam-Babelsberg

A cinematic essay about the avant-garde Worpsweder artist, Paula Modersohn-Becker. Her curiosity in the metropolis of Paris and her search for new avenues of expression in her art leads her to the impressionists and Egyptian portraits of mummies. In mummy paintings she discovers the precursors of her own art. She is also enthused by the new styles of the modern Parisian art scene. Modernity and antiquity flow into her works, and shape her new perception and individual style of painting.

Paula Modersohn-Becker records her enthusiasm for the work of artists in the metropolis and her discovery of antiquity in an exchange of letters as well as in diaries. Based on her records, and shot at original locations, the film portrays important stages of the artist's life.

**Nathalie David** \*1963 in France; studied Film Arts in Nice, Hamburg und Paris; studied Visual Communication in Hamburg; scholarships in Hamburg and Potsdam-Babelsberg

Buch/script: Nathalie David, Kim Menzel  
Konzept, Realisation/concept, realisation: **Nathalie David**  
Produktion/production: Rabbit & Dragon production im Auftrag des/on behalf of:  
Paula Modersohn-Becker Museums, Bremen  
Produktionsleitung/production manager: Kim Menzel  
Ton/sound: Sven Bien  
Sprecher/speakers: Gabriela Maria Schmeide, Siegfried W. Maschek, Martin Spitzweck,  
Hildegard Schmal  
Gesang/vocals: Pascale von Wroblewsky  
Musik/music: Henry Altmann, La Kaffeehausavantgarde  
Drehorte/locations: Worpswede, Berlin, Bremen, Paris  
Drehzeit/shooting time: 15.2.07-31.7.07  
Erstaufführung/premiere: 13.10.07 (bei Ausstellungseröffnung „Paula Modersohn-Becker  
und die ägyptischen Mumienporträts“, Bremen) + 16.10.07, Kino 46, Bremen  
Förderung/financial support: Paula Modersohn-Becker Museum, Bremen; Institut Fran-  
çais, Bremen und Köln; Museum Ludwig, Köln; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen  
und Bremen (Produktion/production)

**Information:**  
Rabbit & Dragon production  
E-Mail: rabbit.dragon@gmx.de  
www.nathalie-david.de



## STOLPERSTEIN – STEIN DES ANSTOSSES

Stumbling block – bone of contention

Dokumentarfilm/documentary

Digi Beta, 70 min/52 min (TV-Fassung), Deutschland 2007/2008

Der Film STOLPERSTEIN ist sowohl Künstlerporträt als auch Roadmovie und zugleich die Geschichte des größten dezentralen Denkmals der Welt. Im Zentrum steht Gunter Demnig, Konzeptkünstler mit Cowboyhut, der mittlerweile über 12.000 Namen vergessener Nazi-Opfer in die Bürgersteige Deutschlands und Europas einbetoniert hat.

Sein Projekt wird von Neonazis bekämpft, von einigen Vertretern der jüdischen Gemeinde abgelehnt und ist mancherorts sogar verboten. Doch hinter jedem „Stolperstein“ stehen engagierte Helfer und private Spenden. In den letzten Jahren hat sich eine regelrechte Bürgerbewegung formiert, die täglich weiter wächst.

Der Film begleitet einen rastlosen Künstler, der es sich zur Lebensaufgabe gemacht hat, ausgelöschte Biografien zurück in den Alltag zu bringen.

**Dörte Franke** \*1974 in Leipzig; zunächst Studium Politikwissenschaften in Köln, dann Dramaturgie HFF Potsdam-Babelsberg; Romanautorin, Journalistin, Dramaturgin, Filmautorin und Regisseurin zahlreicher Dokumentarfilme

The film “Stumbling block” is not only the portrayal of an artist and a road movie, but also the story of the world’s largest decentralized memorial. The film focuses on Gunter Demnig, a conceptual artist with a cowboy hat, who has now managed to concrete-in over 12,000 names of forgotten Nazi victims in the sidewalks of Germany and Europe.

His project is fought against by neo-Nazis, rejected by several representatives of the Jewish community, and is even prohibited in various places. Yet every “stumbling block” is supported by dedicated helpers and private donations. A significant citizens’ movement has developed in recent years, which is growing day by day.

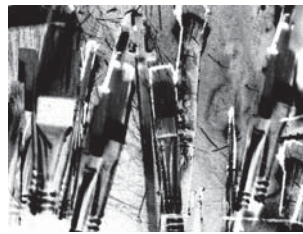
The film accompanies an indefatigable artist, whose life task is to return eradicated biographies back to everyday life.

**Dörte Franke** \*1974 in Leipzig; studied Political Sciences in Cologne, followed by Drama studies at the Academy of Film and Television Arts in Potsdam-Babelsberg; novelist, journalist, dramatic advisor, screenwriter and director of numerous documentaries

Buch, Regie/script, director: **Dörte Franke**  
Produktion/production: HANFGARN & UFER Film- und TV-Produktion in Koproduktion mit/in co-production with: Troika Entertainment  
Produzentin/producer: Andrea Ufer  
Koproduzent/co-producer: Michael Aust  
Kamera/camera: Börres Weiffenbach  
Ton/sound: Mario Köhler  
Schnitt/editing: Jana Teuchert  
Musik/music: Andreas und Matthias Hornschuh  
Redaktion/commissioning editors: Ulrike Dotzer, NDR/ARTE; Christiane Hinz, WDR; Franz Grabner, ORF  
Drehorte/locations: Deutschland (Berlin, Köln, Hamburg, Buxtehude, Halle), England (Manchester), Ungarn, Österreich (Wien, Braunau, Mödling)  
Drehzeit/shooting time: Sommer/summer 2007  
Fotos/photos: Börres Weiffenbach, Uta Franke  
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

**Information:**  
HANFGARN & UFER Film- und TV-Produktion  
Reichenberger Straße 124  
10999 Berlin  
Tel.: +49 (0)30 – 84 85 50 00  
Fax: +49 (0)30 – 84 85 50 15  
www.hu-film.de





## ABROAD

Experimenteller Kurzfilm/[experimental short film](#)  
35 mm, 8 min, Deutschland 2007

Ein persönlicher Rückblick von ‚Abroad‘ auf 13 Jahre Leben als Filmemacherin und den damit verbundenen Erfolgen und Problemen.

**Kirsten Winter** \*1962 in Hannover; Studium an der HBK Braunschweig; 1990 Gründung der Filmproduktion Anigraf zusammen mit Gerd Gockell; seit 1994 Produktion eigener Filme; lebt und arbeitet zurzeit in Hannover und Hollywood; unterrichtet am California Institute of the Arts

A personal retrospective from ‚Abroad‘ of 13 years of life as a filmmaker and the successes and problems this has involved.

**Kirsten Winter** \*1962 in Hanover; studied at the Brunswick Academy of Fine Arts; 1990: founded the Film Production Company “Anigraf” together with Gerd Gockell; producer of her own films since 1994; presently lives and works in Hanover and Hollywood; teaches at the California Institute of the Arts

Buch, Regie, Produktion, Schnitt/script, director, production, editing: **Kirsten Winter**  
Kamera/camera: Thomas Bartels  
Ton/sound: Paul Masvidal  
Musik/music: Elena Kats Chernin  
Mitarbeit/co-workers: Gerd Gockell, Randy Hopkins, Nancy Parzscyck  
Prädikat/rating: wertvoll/commendable  
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion), BKM (Referenzmittel)

**Information:**  
Kirsten Winter  
Schwarzer Bär 6  
30449 Hannover  
E-Mail: [kwinter.mos@sbcglobal.net](mailto:kwinter.mos@sbcglobal.net)



## FELIX

Kurzspielfilm/short feature film  
HD, 20 min, Deutschland 2007

Der zwölfjährige Felix begegnet im Internet einem gleichaltrigen Mädchen, das sich im Chatroom „Taubenfee“ nennt. Die beiden kennen sich offenbar schon seit einiger Zeit, und jetzt möchte sie ihn endlich persönlich treffen, zumal beide in derselben Stadt leben. Aber Felix ist das seltsamerweise gar nicht recht. Obwohl er ein Foto von ihr bei sich trägt, erfindet er Ausreden, um eine Begegnung hinauszuzögern. Andere Altersgenossen scheinen ihm nicht wichtig zu sein. Und verborgen vor den Blicken seiner Eltern, ist er in sich gekehrt mit sonderbaren Zeichen beschäftigt. Als sich „Taubenfee“ nicht länger hinhalten lässt, stimmt Felix einem Treffen zu, das an ungewöhnlicher Stelle stattfinden wird ... Ein kurzer Film über eine erste, zarte Annäherung, die durch eine Unaufrichtigkeit in Gefahr gerät.

**Andreas Utta** \*1968 in Hannover; zunächst Studium der Geografie, dann Filmstudium an der FH Hannover, Fachbereich Bildende Kunst, Filmklasse Prof. Uwe Schrader; zahlreiche Kurzfilme; Drehbuchautor und Regisseur; FELIX ist – in abgewandelter Form - eine Episode aus seinem geplanten Langfilmdebüt GARBSEN.

Twelve year-old Felix meets a girl of his own age in the Internet under her pseudo-name “Taubenfee” in the chatroom. The two of them obviously know each other for some time, and she now wants to meet him in person, especially as they live in the same town. But strangely, Felix is not at all interested in this idea. Even though he keeps a photograph of her, he always finds excuses to postpone a meeting.

Other persons of his own age don't appear to be important to him. And concealed from the scrutiny of his parents, he fully occupies himself with strange signs. But when “Taubenfee” loses her patience, Felix agrees on a meeting at an unusual place ... A short film about a first, tender encounter, which is jeopardised by insincerity.

**Andreas Utta** \*1968 in Hanover; study course in Geography followed by film studies at the Hanover College of Applied Arts and Sciences, Dept. of Visual Arts, Film Class Prof. Uwe Schrader; numerous short films; screenwriter and director; in a modified form, “FELIX” is an episode of his planned full-length film debut “GARBSEN”.

Buch, Regie/script, director: **Andreas Utta**  
Regieassistent/assistant director: Alexandra Nebel  
Regieassistent, Set-Aufnahmeleitung/assistant director, unit manager: Dirk Drebelow  
Produktion/production: Jumping Horse Film Frank Kaminski & Ulrich Stiehm GbR  
Ausführender Produzent/executive producer: Marco Del Bianco  
Produktionsleitung/production manager: Zoya Kaleske  
Herstellungsleitung/line producer: Frank Kaminski  
Filmgeschäftsführung/executive in charge of production: Steffen Haja  
Aufnahmeleitung/location manager: Ines Neuwerck  
Dramaturg/script editor: Thilo Röscheisen  
Kamera/camera: Anna Raettig  
Oberbeleuchter/gaffer: Olaf Markmann  
Beleuchter/lights: Guido Tölke, Marco Minwegen, Jan Krause, Dietmar Wolny  
Bühne/set decorator: Torsten Lehnert  
Ton/sound: Francesco Calcara  
Tonmischung/sound mix: Paul Productions – Dirk Austen  
Schnitt/editing: Anke Wiesenthal  
Szenenbild/production design: Ulrike Glandorf, Sylwia Jankowski (Assistenz)  
Kostüme, Maske/costumes, make-up: Stefanie Jauss, Kai Rudat, Gabriela Diestel  
Musik/music: sometree

Special Effects: Alex Breker  
Darsteller/actors: Max Wrobel, Jella Alpert, Oda Thormeyer, Wolfgang Michalek, Tim Porath, Günther Barthel  
Gebärden-Dolmetscherin/sign language interpreter: Tanja Akmann  
Fotos/photos: Stefan Koch  
Drehorte/locations: Garbsen, Hannover  
Drehzeit/shooting time: 01/07  
Erstaufführung/premiere: 10/07, Int. Filmfestival für Kinder und junges Publikum, Chemnitz  
Preise/awards: Preis für die beste Regie, Intern. DaKINO-Filmfestival, Bukarest 2007; Ulrich-Schliegg-Preis 2007 in Silber, Gosbacher Filmtage  
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

**Information:**  
Jumping Horse Film  
Frank Kaminski & Ulrich Stiehm GbR  
Tiedthof - Goseriende 4  
30159 Hannover  
Tel.: +49 (0)511 – 300 52 37  
E-Mail: info@jumpinghorsefilm.de



## HANNOVER SPIELT WEITER

Hanover carries on playing

Kurzspielfilm/short feature film

DV, 20 min, Deutschland 2007

HANNOVER SPIELT WEITER ist eine Hommage an das Spiel, das in diesem Kunstprojekt alltags- und stadtteilübergreifend ein Netz aus Leichtigkeit entwickelt. Von Fußball bis zum „Pas de Deux“ zwischen Mann und Frau, von alten Ballritualen bis zu Wasserspielen erwachsener Männer, von chinesischer Bewegungskunst bis zur Einlassung auf imaginäre Gesprächspartner: Fremde Menschen in einer Großstadt lernen einander kennen und - spielen.

Wie viel Interaktion und Kommunikation kann ein Gegenstand auslösen, der während der WM Thema Nr. 1 war, wenn er ein Jahr später - wie in einer Art Stadtprozession - seinen Weg antritt und neue Formen der Kommunikation spielerisch erschließt?

**Luzia Lippert** \*1950 in Bitburg; seit 1972 Veröffentlichungen in Zeitschriften und Anthologien; seit 1992 Filme, Video- und Rauminstallationen sowie multimediale Projekte; seit 1996 Ausstellungen im In- und Ausland; lebt in Hannover

“Hanover carries on playing” is a tribute to the game which develops a network of everyday ease spanning between different town districts in this art project. From football to “Pas de Deux” between man and woman, from traditional ball rituals to the water sports of adult men, from Chinese expressionist dance to engagement in conversation with imaginary partners: unacquainted people in a city getting to know each other and playing together.

How much interaction and communication can an object constituting the number one topic during the World Cup trigger off, when a year later - as in a sort of town procession - it sets off on its way and playfully opens up new forms of communication?

**Luzia Lippert** \*1950 in Bitburg; articles in periodicals and anthologies since 1972; films, video and space installations as well as multimedia projects since 1992; exhibitions in Germany and abroad since 1996; lives in Hannover

Buch, Regie/script, director: **Luzia Lippert**  
Produktion/production: Michael Heuer  
Kamera/camera: Luzia Lippert, Uwe Gooss  
Ton/sound: Lisa Marie Sarida Lippert, Olaf Krohn  
Schnitt/editing: Matthias Hänisch  
Postproduktion/post-production: Olaf Krohn, Video- und Filmproduktion, Hannover  
Drehort/location: Hannover  
Drehzeit/shooting time: 09/06-04/07  
Erstaufführung/premiere: 12/07, Hannover  
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

**Information:**  
Luzia Lippert  
Mobil: +49 (0) 177- 72 10 18 3  
E-Mail: Luzia.Lippert@web.de  
www.luzialippert.de





## JETZT GEHT'S DOCH

Now it works

Animierter Kurzfilm/[animated short film](#)

16 mm/DV, 15 min, Deutschland 2007/2008

Mit einer Kiste voller Vorräte und einer Kurbelwelle durchstreift ein Mann das weitläufige Haus seiner Innenwelt auf der Suche nach einem Ausweg.

Ein surreales Märchen, erzählt mit animierten Flachperspektiv-Plastiken der Künstlerin Eva Schröder.

**Eva Schröder** \*1970 in Braunschweig; Studium Freie Kunst an der HBK Braunschweig; lebt und arbeitet seit 2001 als freischaffende Malerin und Bildhauerin in Braunschweig

With a box full of supplies and a crankshaft, a man strolls through the spacious house of his inner world in the search of a way out.

A surrealistic fairytale, told with animated flat perspective sculptures by the artist, Eva Schröder.

**Eva Schröder** \*1970 in Brunswick; studied Media Arts at the Brunswick Academy of Visual Arts, has lived and worked in Brunswick as a freelance painter and sculptress since 2001

Buch/script: Eva Schröder nach einer Kurzgeschichte von Ulrike Schröder/ based on a short story by: Ulrike Schröder

Regie/director: **Eva Schröder**

Produktion/production: KAROFILM Bartels und Hansen

Produzent, Kamera, Schnitt/producer, camera, editing: Thomas Bartels

Tongestaltung, Musik/sound design, music: Wolfgang in der Wiesche

Drehort/location: Braunschweig

Drehzeit/shooting time: 07/06–12/07

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

**Information:**

KAROFILM Bartels und Hansen

Thomas Bartels

Zollkamp 2A

38122 Braunschweig

Tel./Fax: +49 (0)531 - 760 19

E-Mail: [laboratorium@t-online.de](mailto:laboratorium@t-online.de)

<http://t-bartels.kulturserver-nds.de> + <http://evaschroeder.de>



## KALTER SOMMER (Havina sar)

Cold summer

Kurzspielfilm/short feature film

Beta SP/DVCam, ca. 15 min, Deutschland 2007/2008

In KALTER SOMMER geht es um einen Kurden, Mitte 30, der seit zehn Jahren in Deutschland lebt und sich nicht in die Gesellschaft integrieren kann. Er ist arbeitslos, ohne Deutschkenntnisse und soziale Kontakte. Nach außen vermittelt er jedoch den Eindruck eines gebildeten Mannes - und hält sich auch selber dafür -, führt aber in Wirklichkeit ein hohles, leeres Leben.

In Syrien wurde er durch soziale, religiöse und politische Umstände geprägt. In der staatlichen Schule lernte er kaum etwas, durfte nur jeden Tag politische und religiöse Parolen nachplappern. Die Angst vor dem militärisch gearteten Schulsystem hinderte ihn am Lernen.

Hier in Deutschland ist sein Leben, sein alltägliches Handeln eine einzige Routine. Jeder Tag ist gleich und ohne echte Perspektive.

**Akram Kiro** \*1973 in Afrin, Syrien; Studium Schauspiel und Regie für Film und Theater an der Libanesischen Universität der Schönen Künste, Beirut; seit 2002 in Deutschland

“Cold summer” tells the story of a Kurd in his mid-thirties who has been living in Germany for ten years and is unable to integrate into German society. He is unemployed without any knowledge of the German language and without social contacts. On the surface, however, he gives the impression of an educated man. Although he is also convinced of this himself, he in fact leads a boring, empty life.

In Syria he was shaped by social, religious and political conditions. He hardly learnt anything in the state school, and was only allowed to parrot political and religious slogans each day. His fear of the militarily structured school system was a hindrance to his learning.

Here in Germany, his life and everyday dealings is a humdrum routine. Every day is the same without any real perspectives.

**Akram Kiro** \*1973 in Afrin, Syria; studied Acting and Film and Theatre Directorship at the Libyan University of Fine Arts, Beirut; has lived in Germany since 2002

Buch, Regie, Produktion/script, director, production: **Akram Kiro**  
Kamera/camera: Kamal Saydo, Amir Taha  
Ton/sound: Peter Leuenberger  
Schnitt/editing: Thorsten Alich  
Musik/music: Ster Kurdaxi  
Darsteller/actors: Sherko Zen Aloush, Felah Du Hoke, Ali Gomha, Salah Arshad, Nagib Hussien u. a.  
Drehorte/locations: Niedersachsen (Leer, Westerstede), Kurdische Provinz Nordirak (Akrai)  
Drehzeit/shooting time: 3.-5.8.07 + 1.9.07 in Deutschland + 09/07 Kurdische Provinz Nordirak  
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); Kulturstiftung der Ostfriesischen Landschaft; Stadt Leer

**Information:**  
Akram Kiro  
Mobil: +49 (0)162 - 636 55 30  
E-Mail: akram.kiro@web.de



## SCHIEFER HORIZONT

Oblique horizon

Kurzspielfilm/[short feature film](#)

HDCam, 20 min, Deutschland 2007/2008

Ein junger Mann entfernt sich von der Zivilisation. Ein alter Mann schließt sich ihm an. Der junge Mann fühlt sich für den Alten verantwortlich und trägt ihn mit sich auf dem Rücken. Gemeinsam durchleben sie eine Art symbolisches Exerzitium. Eine Reise ohne Ziel. Eine Geometrie aus Feldern, Wäldern und Wüsten.

**Dirk Peuker** \*1970 in Friedrichroda; Studium Experimentelle Filmgestaltung an der UDK Berlin; DAAD-Jahresstipendium an der Filmakademie Wien

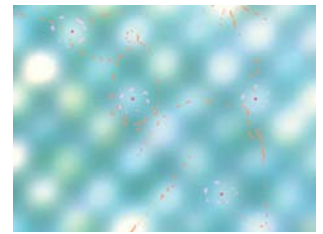
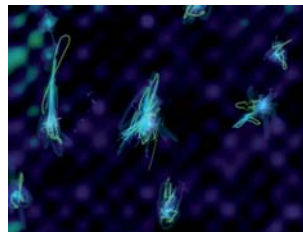
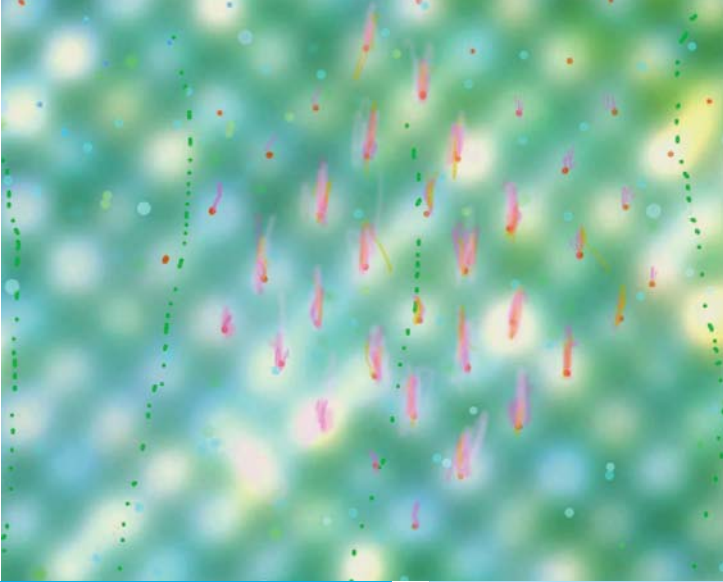
A young man withdraws from civilization. An old man joins him. The young man feels responsible for the old one, and carries him on his back. Together they undergo a sort of symbolic initiation. A journey with no destination. A geometry of fields, forests and deserts.

**Dirk Peuker** \*1970 in Friedrichroda; studied Experimental Film Production at the Berlin University of the Arts; DAAD one-year scholarship at the Vienna Film Academy

Buch, Regie/script, director: **Dirk Peuker**  
Regieassistentz/assistant director: Bettina Nürnberg  
Produzenten/producers: Dirk Peuker, Bettina Nürnberg  
Produktionsleitung/production manager: Michael Grumbach  
Kamera/camera: Alexander Thümmeler  
Kameraassistentz/assistants camera: Thomas Stührk, Martin Leber  
Dolly, Fotos/dolly, photos: Lars Nagler  
Ton/sound: Kenji Ouellet  
Sound Design: Lam Tran Dinh  
Schnitt/editing: Dirk Peuker, Lena Rem  
Darsteller/actors: Andreas Döhler, Adolfo Assor, Friedrich Löwing, Helmut Irmer, Peter Grützner, Gerd Schwesig  
Drehort/location: Region Hannover (Wunstorf, Völkßen)  
Drehzeit/shooting time: 3.7.06-9.7.06  
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen und Stiftung Kulturregion Hannover im Rahmen des gemeinsamen Stipendiums „cast and cut“/and the Hanover Region Cultural Foundation within the framework of the „cast and cut“ joint grant

**Information:**  
Dirk Peuker  
Gleimstraße 38  
10437 Berlin  
E-Mail: [dirkgelb@gmx.de](mailto:dirkgelb@gmx.de)  
[www.dirkpeuker.de](http://www.dirkpeuker.de)





## STOPPAGES

Experimenteller Animationsfilm/experimental animation film  
35 mm, 4 min 30, Deutschland 2007

STOPPAGES ist eine animierte Visualisierung des Jazzstückes „Stoppages Est Plus“ von iso68. In gemischter Technik wird die exotische Stimmung des Stückes aufgegriffen und musikalische Motive werden in abstrakte Formen umgesetzt.

**Astrid Hagenguth** \*1978 in Königstein/Taunus; Studium an der Kunsthochschule Kassel bei Prof. Paul Driessen; experimentelle Mediengestalterin und Kurzfilmproduzentin; lebt und arbeitet in Hannover

STOPPAGES is an animated visualization of the jazz composition “Stoppages Est Plus“ by iso68. Using a combination of techniques, the exotic atmosphere of the composition is taken up and musical motifs are translated into abstract shapes.

**Astrid Hagenguth** \*1978 in Königstein/Taunus; student at the Media Arts Academy in Kassel under Prof. Paul Driessen; experimental media designer and short film producer; lives and works in Hanover

Konzeption, Produktion, Animation/conception, production, animation: **Astrid Hagenguth**  
Produktionsleitung/production manager: Gerd Gockell  
Ausbelichtung/picture exposure: Thomas Wilk  
Musik/music: “Stoppages Est Plus“ von iso68, gespielt von Calexico  
Erstaufführung/premiere: 11/07, Internationales Filmfest Braunschweig  
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen  
(Produktion/production)

**Information:**  
Astrid Hagenguth  
E-Mail: astridhagenguth@yahoo.com



## STRANDBEESTEN

Kurzdokumentarfilm/[short documentary](#)  
HDCam, 30 min, Deutschland 2007/2008

STRANDBEESTEN ist ein Porträt über den niederländischen Künstler und Wissenschaftler Theo Jansen. Seit über 17 Jahren arbeitet er an der Erschaffung einer neuen Natur. Grundlage seiner Arbeit sind einfache, gelbe Plastikrohre, aus denen er riesige Laufmaschinen, die Strandbeesten, kreiert. Die Konstruktionen können sich mithilfe des Windes fortbewegen. Jansens großer Traum ist die Eigenständigkeit seiner Geschöpfe. Eines Tages will er eine ganze Herde in die Freiheit entlassen. Kunstkritiker vergleichen ihn mit Alexander Calder oder Jean Tinguely. Er selbst sieht sich eher in der Tradition eines Leonardo da Vinci. Der Film zeigt seine Offenheit, Einsamkeit, Zweifel, seinen Mut, die Rückschläge, die Begeisterung der Zuschauer und die visionäre Kraft seiner Arbeit.

**Alexander Schlichter** \*1972 in Hamm/Westfalen; Diplom-Biologe; seit 1999 freier Autor und Kameramann

STRANDBEESTEN is a portrait of the Dutch artist und scientist Theo Jansen. Over the past 17 years Theo Jansen has been occupied with the creation of a new nature. Not pollen or seeds but yellow plastic tubes are used as the basic material for this new nature. He makes walking skeletons which are set in motion by the force of the wind. Jansen's ultimate dream is to build a whole herd of these Strandbeesten, capable of being put out to pasture and left to roam freely. Art critics compare Jansen to Alexander Calder or Jean Tinguely. He sees himself rather in the tradition of Leonardo da Vinci. The film depicts Jansen's open-mindedness, his loneliness, his doubts and courage, his setbacks, and ultimately, the enthusiasm of onlookers and the visionary power of his work.

**Alexander Schlichter** \*1972 in Hamm/Westphalia; graduate Biologist; freelance scriptwriter and cameraman since 1999

Buch, Regie, Kamera, Schnitt/script, director, camera, editing: **Alexander Schlichter**  
Produktion/production: a + film  
Kamera London/camera London: Alexander Schlichter, Andreas Gockel  
Ton/sound: Stefan Gilsing  
Soundmischung/sound mix: Dimitrios Posukidis, Dominik Oppon  
Musik/music: Marcio Doctor  
Musikmischung/music mix: Mehmet Ergin  
Farbkorrektur/colour grading: Robin Schmude  
HD-Supervisor: Sebastian Purschke  
Drehorte/locations: London, Ypenburg, Delft, Ijmuiden  
Drehzeit/shooting time: 06/06-09/07  
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen und Stiftung Kulturregion Hannover im Rahmen des gemeinsamen Stipendiums „cast und cut“/and the Hanover Region Cultural Foundation within the framework of the „cast and cut“ joint grant

**Information:**  
Alexander Schlichter  
Lange Straße 4  
30926 Seelze OT Döteberg  
Tel.: +49 (0)5137 - 12 83 15  
E-Mail: alexander.schlichter@gmx.de  
www.strandbeestmovie.com



## DIE ZIGARRENKISTE

The cigar box

Kurzspielfilm/short feature film

Super 16/35 mm, 15 min, Deutschland 2008

DIE ZIGARRENKISTE erzählt die Geschichte des 21-jährigen Seemannsschülers Tjark Evers, der Weihnachten im Jahre 1866 vom ostfriesischen Festland zur Insel Baltrum gelangen will und auf der Nordsee vom dichten Nebel überrascht wird. Nach einer wahren Begebenheit.

**Matthias Klimsa** \*1971 in Osnabrück; seit 1995 Schauspieler vorwiegend in Film- und Fernsehproduktionen; DIE ZIGARRENKISTE ist sein Regiedebüt.

“The cigar box” tells the story of the 21 year-old trainee cadet Tjark Evers, who attempted to sail from the East Frisian mainland to the island of Baltrum at Christmas in 1866, and was unexpectedly caught in thick fog in the North Sea. Based on a true event.

**Matthias Klimsa** \*1971 in Osnabrück; actor mainly in film and TV productions since 1995; “The cigar box” is his directorship debut.

Buch/script: Katja Kittendorf

Regie/director: **Matthias Klimsa**

Produktion/production: nicofilm, Matthias Klimsa

Herstellung/line producer: Annette Schilling

Kamera/camera: Theo Müller

Ton/sound: Carsten Arnolds

Schnitt/editing: André Hammesfahr

Musik/music: Olaf Casimir

Darsteller/actors: Max Riemelt, Anne Moll, Joachim Kappl, Marek Harloff, Erik Schäffler,

Natalie Schmelzer, Chuck Schulz

Fotos/photos: Deff Westerkamp

Drehorte/locations: Niedersachsen (Bensersiel, Greetesiel, Carolinensiel/ Ostfriesland),

Hamburg (St. Pauli)

Erstaufführung/premiere: 01/08, Filmfestival Max Ophüls Preis, Saarbrücken

Drehzeit/shooting time: 10.12.06-16.12.06 (5 Drehtage/days of shooting)

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen

(Produktion/production)

### Information:

Matthias Klimsa

Elbtreppe 13

22763 Hamburg

Tel.: +49 (0)172 - 651 63 79

E-Mail: m.klimsa@gmx.de





## ZWISCHENZEIT – SÜDRAND: PAULAS KINDER

Interim time – southern outskirts: Paula's children

Videokunst/video art

HD, Loop 13 min 51, Deutschland 2007

Ausgehend von den Kinder-Bildnissen Paula Modersohn-Beckers entwickelten die beiden Künstler einen Film, in dem die Kamera, sich um die eigene Achse drehend, ein 360-Grad-Panorama am Stadtrand von Berlin in ca. 15 Minuten abfilmt. Es wurden Accessoires der Kinder Modersohn-Beckers durch zeitgenössische ersetzt, Bildhintergründe verschoben und so die Stimmung der 100 Jahre alten Bilder in eine aktuelle Sprache formatiert.

Der besondere Ausdruck der Kinder, ihre Verletzlichkeit und das Träumerische, findet sich in den Abbildern der vergangenen und heutigen Kinder. Das Moment des gedankenverlorenen Verharrens wird unterstützt durch die Verwendung einer High-Speed-Kamera, die eine flüssige Zeitlupe aufzunehmen vermag. Der Loop erscheint als ein bildähnliches Panorama mit extrem langsamen Bewegungen und minimaler Handlung.

**Annette Gödde** \*1966 in Bonn; Studium Freie Kunst, Kunsthochschule Kassel; arbeitet im Bereich Videokunst

**Arnold von Wedemeyer** \*1970 in Göttingen; Studium Freie Kunst und Visuelle Kommunikation, Kunsthochschule Kassel; Ausstellungen und Lehrtätigkeit im Bereich Medienkunst

Starting from the portraits of children by Paula Modersohn-Becker, the two artists developed a film in which a camera revolving on its own axis films a 360-degree panorama on the outskirts of Berlin in about 15 minutes. By replacing the accessories of Modersohn-Becker's children by contemporary ones and shifting the picture backgrounds it was possible to transpose the atmosphere of the 100 year-old pictures into a modern setting.

The special expressions of the children, their vulnerability and their daydream fantasies are captured in the images of children from the past and present. The lingering moment of being lost in thought is backed up by the use of a high-speed camera, which permits smooth-flowing slow-motion filming. The loop appears as a picture-like panorama with extremely slow movements and minimum action.

**Annette Gödde** \*1966 in Bonn; studied Fine Arts at the Kassel Arts Academy; works in the field of Video Art

**Arnold von Wedemeyer** \*1970 in Göttingen; studied Fine Arts and Visual Communication at the Kassel Arts Academy; exhibitions and teaching in the field of Media Art

Konzeption, Realisation/conception, realisation: **Annette Gödde, Arnold von Wedemeyer**  
 Produktion/production: Annette Gödde, Arnold von Wedemeyer in Koproduktion mit/in co-production with: KUBO  
 Drehort/location: Berlin (Gropiusstadt)  
 Drehzeit/shooting time: 9.9.07  
 Erstaufführung/premiere: 10/07, Kunsthalle Bremen  
 Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen; Karin und Uwe Hollweg Stiftung, Bremen; Senator für Kultur Bremen

### Information:

Annette Gödde & Arnold von Wedemeyer  
 Lausitzer Platz 1  
 10997 Berlin  
 E-Mail: arnold@von-wedemeyer.de

KUBO - Kultur- und Bildungsverein Ostertor  
 Beim Paulskloster 12  
 28203 Bremen  
 E-Mail: box@kubo.de  
 www.paulaskinder.de



## DAS FEUERSCHIFF

The lightship

TV-Spielfilm/TV feature film

Super 16, 89 min, Deutschland 2007/2008

Auf dem letzten Einsatz des alten Feuerschiffes birgt die Besatzung drei Männer aus einem manövrierunfähig im Meer treibenden Boot. Doch der smarte Dr. Caspary und seine zwei Begleiter werden wegen Raubüberfall und Mordes gesucht. Mit aller Gewalt wollen die Gangster außer Landes flüchten. Sie bringen das Schiff unter ihre Kontrolle.

Kapitän Freytag ist kein Freund heldenmütiger Alleingänge. Er versucht, das Schiff und die Mannschaft zu beschützen, und kooperiert mit den Verbrechern. Die Situation eskaliert zu einem Spiel auf Leben und Tod, als die Gangster die Mannschaftsmitglieder gegeneinander ausspielen und drohen, das Feuerschiff für ihre Flucht zu benutzen.

**Florian Gärtner** \*1968 in Korbach/Waldeck; Studium der Anglistik und Medienwissenschaften in Marburg und Berlin; seit 1995 freier Autor und Regisseur

On the last mission of the old lightship the crew rescue three men from a boat drifting out of control in the sea. But smart Dr. Caspary and his two companions are being sought for armed robbery and murder. With might and main the gangsters are determined to flee the country. They take control of the ship.

Captain Freytag is no friend of heroic mavericks. He tries to protect the ship and its crew, and cooperates with the criminals. The situation escalates to a game of life and death when the gangsters start to play off the crew members against each and threaten to use the lightship for their escape.

**Florian Gärtner** \*1968 in Korbach/Waldeck; studied English Philology and Media Sciences in Marburg und Berlin; freelance scriptwriter and director since 1995

Buch/script: Lothar Kurzawa nach einer Erzählung von/based on a story by: Siegfried Lenz

Regie/director: **Florian Gärtner**

Produktion/production: Aspekt Telefilm-Produktion GmbH

Produzent/producer: Markus Trebitsch

Producer: Claudia Thieme

Produktionsleitung/production manager: Albert Schwinges

Kamera/camera: Achim Poulheim

Ton/sound: Matthias Wolf

Schnitt/editing: Regina Bärtschi

Musik/music: Jörg Lemberg

Darsteller/actors: Jan Fedder, Axel Milberg, Tobias Schenke, Christian Tasche, Margarita Broich, Henning Peker, Alexander Simon, Werner Wölbern, Jörg Ratjen, Helmut Zhuber, Matthias Buss

Redaktion/commissioning editor: Doris J. Heinze, NDR

Drehorte/locations: Nordsee, Feuerschiff „Borkumriff“, Emden, Hamburg

Drehzeit/shooting time: 07/07-08/07

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

### Information:

Studio Hamburg

Distribution & Marketing GmbH

Frau Christiane Wittich

Jenfelder Allee 80

Tel.: +49 (0)40 – 66 88 54 45

Mobil: +49 (0)173 - 870 82 24

Fax: +49 (0)40 – 66 88 51 44

E-Mail: cwittich@studio-hamburg.de



## DIE FRAU, DIE IM WALD VERSCHWAND

The woman who disappeared in the woods

Fernsehfilm/TV-Movie

Super 16, 90 min, Deutschland 2008

Sommer 1956. Gelegentlich eines städtischen Festakts verschwindet Katharina, die Frau des beliebten Oberbürgermeisters Vorweg, spurlos. Vergeblich rätselt der Ehemann über den Gründen und Zusammenhängen, bis sein längst verschollen geglaubter Freund Karg aus der Fremde zurückkehrt und seltsamerweise weiß, was geschah, oder dies zumindest behauptet.

In einem Nachtgespräch zwischen den beiden Männern, in dem sich Vergangenheit und Gegenwart immer dichter ineinanderschoben, entsteht nicht nur das Porträt einer letztlich rätselhaften Frau, sondern auch ein Sittenbild der Gründerjahre unseres heutigen Staates.

**Oliver Storz** \*1929 in Mannheim; studierte Germanistik, Romanistik und Anglistik in Tübingen; Lehrer; Feuilletonredakteur, Produzent und Verlagsautor; seit 1976 freier Schriftsteller und Regisseur

Summer 1956. On the occasion of a town festival, Katharina, the wife of the popular mayor Vorweg, disappears without a trace. Her husband puzzles unavailingly over the reasons and circumstances surrounding his wife's disappearance until his supposedly long-lost friend Karg returns from abroad and oddly knows or at least claims to know what happened.

In an all-night discussion between the two men, in which the past and present increasingly merge together, a portrayal of an ultimately mysterious woman as well as a moral code of the founding years of our present-day state gradually unfold.

**Oliver Storz** \*1929 in Mannheim; studied Germanic and Romance Languages and Literature and English Philology in Tübingen; teacher; literary editor, producer and writer for a publishing company; freelance writer and director since 1976

Buch, Regie/script, director: **Oliver Storz**  
Produktion/production: Ziegler Film GmbH & Co. KG  
Produzentin/producer: Regina Ziegler  
Producer: Katharina Gräfin Lambsdorff  
Produktionsleitung/production manager: Rolf B. Steinacker  
Herstellungsleitung/line producer: Gregori Winkowski  
Kamera/camera: Frank Brühne  
Ton/sound: Oliver S. Roggow  
Schnitt/editing: Heidi Handorf  
Musik/music: Klaus Doldinger  
Darsteller/actors: Karoline Eichhorn, Matthias Brandt, Stefan Kurt u. a.  
Redaktion/commissioning editors: Doris J. Heinze, NDR; Dr. Manfred Hattendorf, Brigitte Dithard, SWR  
Drehorte/locations: Gifhorn (Niedersachsen), Stuttgart, Schwäbisch-Hall, Leutkirch (Baden-Württemberg)  
Drehzeit/shooting time: 10/07-11/07  
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); MFG Filmförderung Baden-Württemberg

**Information:**  
Ziegler Film GmbH & Co. KG  
Thomas Petersen  
Neue Kantstraße 14  
14057 Berlin  
Tel.: +49 (0)30 - 320 90 548  
Fax: +49 (0)30 - 322 73 53  
E-Mail: [petersen@ziegler-film.de](mailto:petersen@ziegler-film.de)  
[www.ziegler-film.com](http://www.ziegler-film.com)





## GENIE IST ARSCH UND FLEISS – ERICH MARIA REMARQUE

”Sitting at your desk, not on your arse, is genius”-  
Erich Maria Remarque

Doku-Drama/documentary drama

Super 16/Digi Beta, 90 min, Deutschland 2007/2008

Der Roman „Im Westen nichts Neues“ von Erich Maria Remarque ist das weltweit meistverkaufte Buch eines deutschsprachigen Autors. Es wurde in über fünfzig Sprachen übersetzt und prägt in seiner schonungslosen Darstellung des Ersten Weltkriegs bis heute unser Bild vom modernen Krieg. Das Doku-Drama GENIE IST ARSCH UND FLEISS erzählt von der Entstehungsgeschichte des Buches und seinem völlig überwältigenden Erfolg. Zudem geht der Film dem sozialen Aufstieg des Autors bis zu seiner Emigration nach.

Im Zentrum stehen die Jahre von 1916 bis 1933. Remarque-Experten und Zeitzeugen sprechen über entscheidende Lebensstationen des Autors. Dokumentarmaterial lässt die Zeit wieder aufleben und wird mit Spielszenen verknüpft. Sie stellen Remarkes Leben im Lazarett, im Elternhaus, in Osnabrück sowie im Berlin der Goldenen Zwanziger in aller schillernden Widersprüchlichkeit dar.

**Hanno Brühl** \*1937 in Sao Paulo/Brasilien; Autor und Regisseur zahlreicher Reportagen, Dokumentarfilme und dokumentarischer Fernsehfilme sowie verschiedener Spielfilme

The novel “All quiet on the Western Front“ by Erich Maria Remarque is the most widely sold book by a German-speaking author worldwide. The book has been translated into more than 50 languages, and even today, stamps a mark on our perception of modern-day warfare by virtue of its relentless presentation of the First World War. The documentary drama “GENIE IST ARSCH UND FLEISS” tells the story behind the book and its overwhelming success. The film also deals with the social ascent of the author up to his emigration.

The film focuses on the years between 1916 and 1933. Remarque experts and witnesses of the time recount decisive turning points in the author’s life. The past is revived by documentary material combined with enacted scenes. These present Remarque’s life in a military hospital, in his parents’ home, in Osnabrück, as well as in Berlin during the roaring twenties with all its dazzling contradictions.

**Hanno Brühl** \*1937 in Sao Paulo/Brazil; scriptwriter and director of numerous reports, documentaries and documentary TV films as well as various feature films

Buch/script: Ingo Regenbogen  
Regie/director: **Hanno Brühl**  
Produktion/production: Neue Mira Filmproduktion GmbH in Koproduktion mit/in co-production with: NDR, MMTV  
Produktionsleitung/production manager: Philipp Süchting  
Herstellungsleitung/line producer: Elke Peters  
Kamera/camera: Stefan Grandinetti, bvk  
Ton/sound: Ulrich Kindler  
Schnitt/editing: Margot Neubert-Maric  
Musik/music: André Feldhaus  
Szenenbild/production design: Heike Lauer-Schnurr  
Kostüme/costumes: Simone Simon  
Maske/make-up: Elisabeth Harlan  
Casting: Gitta Uhlig  
Darsteller/actors: Max von Thun, Esther Zimmering, Julia Nachtmann, Jörg Panknin u. a.  
Redaktion/commissioning editor: Bernd-Michael Fincke, NDR  
Fotos/photos: Jörg Landsberg  
Drehorte/locations: New York, Bremen, Osnabrück  
Drehzeit/shooting time: 15.8.07-5.10.07

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Drehbuch- und Stoffentwicklung, Produktion/development of script and material, production)

**Information:**  
Neue Mira Filmproduktion GmbH  
Elke Peters  
Benquestraße 9  
28209 Bremen  
Tel.: + 49 (0)421 - 70 70 71  
Fax: + 49 (0)421 - 70 70 76  
E-Mail: elke.peters@nord-com.net  
www.neue-mira-film.de

**Weltvertrieb/international sales:**  
Transit-Film GmbH  
E-Mail: transitfilm@compuserve.com  
www.transitfilm.de



## SCHADE UM DAS SCHÖNE GELD

A shame about all that money

TV-Komödie/TV comedy film

Super 16, ca. 90 min, Deutschland 2007/2008

Ein idyllisches Nest an der Nordsee im Herbst - eine alte Fischfabrik, ein verlassener Badestrand, olle Kähne und jede Menge Träume von einem besseren Leben. Hier sagen sich nicht Fuchs und Hase, sondern Robbe und Hering Gute Nacht. Doch der friesische Alltag gerät völlig durcheinander, als ein 25-Millionen-Lottogewinn der dörflichen Tippgemeinschaft die Karten neu verteilt ...

Es beginnt das große Hauen und Stechen um die Beute. Jeder gegen jeden - egal mit welchen Mitteln -, Hauptsache, das Geld geht nicht an die anderen. Wer da nicht gut gerüstet ist, bleibt auf der Strecke. Schade um das schöne Geld!

SCHADE UM DAS SCHÖNE GELD ist – nach DAS GELBE VOM EI – die neue friesisch-herbe Komödie von Regisseur Lars Becker.

**Lars Becker** \*1954 in Hannover; Filmstudium an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg und in New York; freier Autor für Drehbücher und Kriminalromane; Kino- und TV-Regisseur

An idyllic haven on the North Sea coast in autumn – an old fish-processing plant, a deserted bathing beach, old rowing boats and lots of dreams about a better life. This is where seal and herring rather than fox and hare say goodnight. Everyday life in Frisia is cast into turmoil, however, when a 25-million lottery prize won by the village lottery syndicate rearranges the cards ...

The cloak and dagger game begins. Each man for himself – by whatever means possible – the main thing is that the others don't get hold of the money. Whoever isn't well-armed falls by the wayside. A shame about all that money!

Pursuant to "DAS GELBE VOM EI", "SCHADE UM DAS SCHÖNE GELD" is the latest Frisian dry comedy film by the director, Lars Becker.

**Lars Becker** \*1954 in Hanover; studied Film Arts at the Hamburg Academy of Visual Arts and in New York; freelance screenwriter and author of detective novels, cinema and TV director

Buch, Regie/script, director: **Lars Becker**

Produktion/production: Network Movie Film- und Fernsehproduktion

Produzent/producer: Reinhold Elscho

Producer: Andi Wecker

Produktionsleitung/production manager: Oliver Wißmann

Herstellungsleitung/line producer: Wolfgang Cimer

Kamera/camera: Hannes Hubach

Ton/sound: Olav Gross

Schnitt/editing: Oliver Gieth, Rebecca Khanide

Musik/music: Frank Wulff, Stefan Wulff, Hinrich Dageför

Darsteller/actors: Heike Makatsch, Uwe Ochsenknecht, Armin Rohde, Christian Ulmen,

Cosma Shiva Hagen, Marc Hosemann, Gustav Peter Wöhler, Catrin Striebeck u. a.

Redaktion/commissioning editor: Daniel Blum, ZDF

Drehorte/locations: Ostfriesland (Dornumersiel, Harlesiel, Norddeich), Köln

Drehzeit/shooting time: 09/06-11/06

Förderung/financial support: Filmstiftung NRW; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); Filmförderung Hamburg

**Information:**

Network Movie Film- und Fernsehproduktion GmbH & Co. KG

Andi Wecker

Im Mediapark 6a

50674 Köln

+49 (0)221 – 94 88 80

E-Mail: [contact@networkmovie.de](mailto:contact@networkmovie.de)

[www.networkmovie.de](http://www.networkmovie.de)



## TATORT: WEM EHRE GEBÜHRT

“Tatort“: where credit is due

Spielfilm TATORT-Reihe/TV feature in the “TATORT“ series  
Super 16, 90 min, Deutschland 2007

Hannover, LKA: Charlotte Lindholm ist im fünften Monat schwanger - und schlecht gelaunt, denn sie darf nicht mehr im Außendienst arbeiten. Mit ihrem türkischen Kollegen Cem Aslan, dem sie in einem Fall von Raubkopierern zuarbeiten soll, rasselt sie ständig aneinander. Entgegen der Dienst-anweisung ist die Ermittlerin aber als Erste vor Ort, als Afife (23), eine junge Deutschtürkin, tot von ihrem Mann Erdal aufgefunden wird. Es sieht aus, als habe sie sich erhängt. Als Charlotte Lindholm hinter dem vermeintlichen Selbstmord der jungen Türkin Afife einen Ehrenmord vermutet, wirft Cem Aslan ihr Rassismus vor. Aber auch Afifes 17-jährige Schwester Selda spricht von Mord. Charlotte Lindholm ermittelt in der Familie des Opfers und trifft auf eine erschütternde Wahrheit.

**Angelina Maccarone** \*1965 in Köln; Studium der Germanistik und Amerikanistik; seit 1994 zahlreiche Kino- und Fernsehfilme, Hörspiele und Songs; lebt als Autorin und Regisseurin in Berlin; Dozentin an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (dfffb)

Hanover, State Office of Criminal Investigation (LKA): Charlotte Lindholm is five months pregnant – and in a bad mood, as she is no longer allowed to work in the field force. She is permanently at odds with her Turkish colleague Cem Aslan, who is assigned with preliminary work in a case of pirate copiers. Against all official instructions, however, the investigator is the first on the scene when Afife (23), a young German-Turk, is found dead by her husband Erdal. It appears as if she has hung herself. When Charlotte Lindholm suspects that an honour killing lies behind the supposed suicide of the young Turk Afife, Cem Aslan accuses her of racism. But Afife’s 17 year-old sister Selda also talks of murder. Charlotte Lindholm focuses her investigations on the victim’s family and encounters a shocking truth.

**Angelina Maccarone** \*1965 in Cologne; studied Germanic Languages and Literature as well as American Studies; numerous cinema and TV films, radio plays and songs since 1994; lives as a scriptwriter and director in Berlin; lecturer at the Berlin Academy of Film and Television Arts (dfffb)

Buch, Regie/script, director: **Angelina Maccarone**  
Produktion/production: Studio Hamburg Produktion Hannover GmbH  
Produzenten/producers: Lisa Blumenberg, Kerstin Ramcke  
Produktionsleitung/production manager: Stefan Knauß  
Herstellungsleitung/line producer: Günther Russ  
Regieassistent/assistant director: Oliver Knorr  
Aufnahmeleitung/location managers: Mathias Mann, Kai Jürgensen  
Kamera/camera: Judith Kaufmann  
Kamera-Assistenz/assistant camera: Henrik Sauer  
Ton/sound: Benjamin Schubert, Wolfgang Remé  
Schnitt/editing: Bettina Böhler  
Tonmischung/sound mix: Matthias Plischke  
Requisite/props: Patricia Heymer, Maren Eich  
Szenenbild/set design: Zazie Knepper  
Kostümbild/costumes: Regina Tiedeken, Friederike von Wedel-Parlow  
Maske/make-up: Nicola Faas, Adella Selzer  
Musik/music: Jakob Hansonis, Hartmut Ewert  
Darsteller/actors: Maria Furtwängler, Mehmet Kurtulus, Aylin Tezel, Hilmi Sözer, Ingo Naujoks, Torsten Michaelis, Meral Perin, Tobias Schenke, Hakan Can, Azad Celik,

Eva Löbau, Stephan Szász, Kathrin Ackermann, Sabahat Bademsoy, Annette Mayer, Wolfgang Michalek, Dieter Okras, Sesede Terziyan, Oda Thormeyer  
Redaktion/commissioning editor: Doris J. Heinze, NDR  
Fotos/photos: © NDR/ Christine Schroeder  
Drehorte/locations: Hannover, Lüneburg  
Drehzeit/shooting time: 2.3.07-2.4.07  
Erstaufführung/premiere: 10/07, Filmfest Hamburg  
Erstausstrahlung/TV premiere: 23.12.07, ARD  
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

**Information:**  
Studio Hamburg Produktion GmbH  
Dr. Lisa Blumenberg  
Jenfelder Allee 80  
22039 Hamburg  
Tel.: +49 (0)40 – 66 88 48 84  
E-Mail: lblumenberg@studio-hamburg.de  
www.studio-hamburg-produktion.de





## DER AALFISCHER VON DER WESER The Weser eel catcher

Dokumentation/[documentary](#)

Digi Beta, 30 min, Deutschland 2007

Carsten Brauer ist einer der letzten Aalfischer auf der Weser: In Landesbergen betreibt er mit zehn Mitarbeitern eine eigene Aal-Räucherei. Zwanzig Kilometer des Flusses hat er im Raum Nienburg gepachtet, hier ist er fast jeden Tag unterwegs. Die Familie Brauer ist seit 150 Jahren in der Fischerei tätig, schon sein Vater und sein Großvater haben als Weserfischer gearbeitet.

Von Mai bis September arbeitet Carsten Brauer mit zahlreichen Reusen, die er in Ufernähe für jeweils eine Nacht postiert. Die Hauptzeit für den Aalfang beginnt im Herbst. Auf der Weser wird ein kleiner Kutter verankert, der Tag und Nacht auf den großen Fang wartet. Und das geschieht nur einmal im Jahr: Wenn das erste Hochwasser kommt, spült die Weser zentnerweise Aale in die Netze. Die Aalfischer arbeiten jetzt bis zum Umfallen.

**Johann Ahrends** \*1960 in Wiesmoor/Ostfriesland; zunächst Volontär, dann Lokalredakteur bei der Ostfriesen-Zeitung; seit 1988 in Hannover als Korrespondent beim Nord-Report; seit 1993 Autor und Regisseur zahlreicher Produktionen für das Fernsehen (ZDF, NDR)

Carsten Brauer is one of the last eel catchers on the Weser. In Landesbergen he runs his own eel smokehouse with 10 co-workers. He's underway almost every day along the 20 kilometre stretch of river he has leased near Nienburg. The Brauer family has been involved in fishing for 150 years. Both his father and grandfather worked as fishermen on the Weser.

From May to September Carsten Brauer works with numerous weirs which he sets up close to the river banks for one night in each case. The main eel-catching season begins in the autumn. A small cutter moored in the Weser waits day and night for the big catch. And this only occurs once a year at the arrival of the first high tide. The Weser then washes tons of eels into the nets. The eel catchers now have to work until they drop.

**Johann Ahrends** \*1960 in Wiesmoor/East Frisia; initially a trainee and then a local editor with the East Frisia newspaper; correspondent for "Nord-Report" in Hanover since 1988; scriptwriter and director of numerous TV productions (ZDF, NDR) since 1993

Buch, Regie/script, director: **Johann Ahrends**  
Produktion/production: TVN Hannover  
Produktionsleitung/production manager: Frank Ditze  
Herstellungsleitung/line producer: Wilfried Heinemann  
Kamera/camera: Frank Timmermann, Jörg Tschimmer  
Ton/sound: Hagen Wächter, Felix Griebhammer, Navid Mannecke, Anke Weiland  
Licht/light: Jan Hinkes, Malte Ebers  
Schnitt/editing: Susanne Konietzny  
Redaktion/commissioning editor: Wilfried Schulz, NDR  
Drehorte/locations: Landesbergen/Nienburg, weitere Drehorte entlang der Weser/  
other locations along the Weser  
Erstausstrahlung/TV-premiere: 7.1.08, NDR-Fernsehen  
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen  
(Produktion/production)

**Information:**  
TVN CONTENT GmbH & Co. KG  
Frank Ditze  
Goseriede 9  
30159 Hannover  
Tel.: +49 (0)511 - 12 12 37 13  
Fax: +49 (0)511 - 12 12 37 09  
E-Mail: f.ditze@tvn.de  
www.tvn.de



## EINMAL KÖNIGIN SEIN – DAS BLÜTENFEST IN WIESMOOR

Beauty queen, just once in a lifetime –  
the blossom festival in Wiesmoor

Reportage/report

Digi Beta, 30 min, Deutschland 2007

In vielen Orten Niedersachsens werden jedes Jahr junge Frauen zu Königinnen gewählt. Ob Heideblüten-, Ernte- oder gar Kartoffelkönigin: Die Proklamationen und die dazugehörigen Feste haben oft eine lange Tradition und werden sehr ernst genommen. Für die jungen Frauen ist es das Größte, einmal im Leben eine Krone tragen zu dürfen, die Schönste im ganzen Dorf zu sein.

Das alljährliche Blütenfest der Stadt Wiesmoor beginnt schon seit mehr als fünfzig Jahren mit der Wahl der Blütenkönigin. Zwischen zehn und zwanzig Bewerberinnen stellen sich den Fragen eines Moderators – die Zuschauer dürfen anschließend per Stimmkarte die Königin bestimmen. Nach dieser Veranstaltung startet ein farbenprächtiger Blüten-Korso. Ein Publikumsmagnet, der regelmäßig mehrere Zehntausend Schaulustige in die 13.000-Einwohner-Stadt lockt.

**Johann Ahrends** \*1960 in Wiesmoor/Ostfriesland; zunächst Volontär, dann Lokalredakteur bei der Ostfriesen-Zeitung; seit 1988 in Hannover als Korrespondent beim Nord-Report; seit 1993 Autor und Regisseur zahlreicher Produktionen für das Fernsehen (ZDF, NDR)

In many places in Lower Saxony, young women are elected each year as beauty queens. Whether heath blossom, thanksgiving, or even potato queen, the proclamations and the accompanying festivals often have a long tradition and are taken very seriously. For the young women taking part, it's a very special moment in their lives to bear a crown and be proclaimed as the prettiest girl in the village.

For more than 50 years, the annual blossom festival in the town of Wiesmoor begins with the election of the blossom queen. A moderator poses questions to between 10 and 20 competitors – the spectators are finally allowed to elect the queen by way of a voting card. Following this event, a colourful blossom parade begins. A crowd-puller, which regularly attracts several 10,000 sightseers into a town with a population of 13,000.

**Johann Ahrends** \*1960 in Wiesmoor/East Frisia; initially a trainee and then a local editor with the East Frisia newspaper; correspondent for "Nord-Report" in Hanover since 1988; scriptwriter and director of numerous TV productions (ZDF, NDR) since 1993

Buch, Regie/script, director: **Johann Ahrends**  
 Produktion/production: video:arthouse GbR  
 Produktionsleitung/production manager: Wolfgang Kramer  
 Kamera/camera: Reinhard Bettauer  
 Ton/sound: Sebastian Beck  
 Schnitt/editing: Kay-Stephan Rettig  
 Redaktion/commissioning editors: Wilfried Schulz, Björn Wilhelm, NDR  
 Drehort/location: Wiesmoor/Ostfriesland  
 Drehzeit/shooting time: 20.8.07+30.8.07-2.9.07  
 Erstausstrahlung/TV-premiere: 15.10.07, NDR-Fernsehen  
 Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen  
 (Produktion/production)

**Information:**  
 video:arthouse GbR  
 Johann Ahrends  
 Moocksgang 5a  
 30169 Hannover  
 Tel.: +49 (0)511 – 568 60 06  
 Fax: +49 (0)511 – 568 60 07  
 E-Mail: info@video:arthouse.de  
 www.video:arthouse.de  
 www.johann-ahrends.de



## KÖNIGREICH TONGA - AUF DEUTSCHEN SPUREN IN DER SÜDSEE

The kingdom of Tonga – the search for German roots  
in the South Seas

Dokumentation/documentary  
Digi Beta, 45 min, Deutschland 2008

„Der König von Tonga kommt aus Buxtehude“ - heißt es. Glaubt man Überlieferungen, dann hat das Oberhaupt der Südseeinsel seine familiären Wurzeln in Niedersachsen und stammt von einem Seemann ab, der sich im 19. Jahrhundert in Polynesien niederließ. Bewiesen ist das jedoch nicht. Tatsache ist allerdings, dass im Laufe der Jahrhunderte eine Reihe von Deutschen in die Südsee kamen. Sie gründeten auf Tonga Handelsposten, Geschäfte und Familien, deren Spuren noch heute zu finden sind.

Tonga ist eines der schönsten, unbekanntesten und ungewöhnlichsten Königreiche der Welt. Das idyllische Archipel, östlich von Neuseeland, wird von rund 100.000 Insulanern bewohnt - die vor allem eines sind: entspannt. Die Tonganer preisen ihren ‚Tongan Lifestyle‘ als äußerst ‚relaxed‘. Was sich nicht immer mit den ‚deutschen Tugenden‘ vereinbaren lässt.

**Sven Jaax** \*1963 in Husum/Nordfriesland; Studium der Literaturwissenschaft, Germanistik und Skandinavistik an der Universität Kiel; zunächst Fernsehjournalist, dann Autor und Regisseur zahlreicher Dokumentationen und Reportagen im In- und Ausland

“The king of Tonga comes from Buxtehude“, so it is thought. If one believes the hearsay passed down over generations, the family roots of the ruler of the South Sea island stem from a seaman from Lower Saxony who settled in Polynesia in the 19th Century. Although this has never been proved, it is a fact that many Germans journeyed to the South Seas over the centuries. On Tonga they founded trading posts, businesses and families, whose traces may still be found today.

Tonga is one of the most beautiful, most unfamiliar and most unusual kingdoms in the world. The idyllic archipelago east of New Zealand is inhabited by about 100,000 islanders. One thing the Tongans take pride in above all is their extremely relaxed way of life. Something which is not always in keeping with “German virtues”.

**Sven Jaax** \*1963 in Husum/North Frisia; studied Literature, Germanic Languages and Literature, and Scandinavian Studies at the University of Kiel; initially a TV journalist, later a scriptwriter and director of numerous documentaries and TV features in Germany and abroad

Buch, Regie/script, director: **Sven Jaax**  
Produktion/production: Telemontis Production  
Producer: Michael Casper  
Produktionsleitung/production manager: Wolfgang Kramer, NDR  
Kamera/camera: André Dekker  
Ton, Unterwasseraufnahmen/sound, underwater shots: Vivien Vogel  
Schnitt/editing: Ulrich Kruse  
Sprecher/speaker: Volker Lechtenbrink  
Redaktion/commissioning editor: Wolf Lengwenus, NDR  
Drehort/location: Tonga  
Drehzeit/shooting time: 03/07-04/07  
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen  
(Produktion/production)

**Information:**  
Telemontis Production  
Hoheluftchausee 95  
20253 Hamburg  
Tel.: +49 (0)40 - 271 30 58  
Fax: +49 (0)40 - 279 18 93  
E-Mail: telemontis@t-online.de





## PAULA MODERSOHN-BECKER – GESCHICHTE EINER MALERIN

Paula Modersohn-Becker – the story of a painter

Doku-Drama/documentary drama

Digi Beta, 60 min, Deutschland 2007

Im Frühjahr 1898 kommt die Malerin Paula Becker in die Künstlerkolonie Worpswede. Dort lernt sie die Bildhauerin Clara Westhoff kennen und verliebt sich in den verheirateten Maler Otto Modersohn. Getrieben vom Drang ihrer künstlerischen Entwicklung und der unerfüllten Liebe zu Otto Modersohn, reist Paula nach Paris und taucht in die inspirierende Atmosphäre der Weltstadt ein. Aufgespannt zwischen einer romantisch-platonischen Liebe zum Dichter Rainer Maria Rilke, der leidenschaftlichen Beziehung zu Otto Modersohn und ihrer avantgardistischen, künstlerischen Entwicklung lebt Paula teils in der ländlichen Idylle von Worpswede, teils in der sirrenden Luft von Paris. Nach ihrem künstlerischen Durchbruch in Paris finden Paula und Otto wieder zusammen. Sie erleben eine kurze, aber sehr glückliche Zeit, bevor Paula gänzlich überraschend mit 31 Jahren im Wochenbett stirbt.

**Wilfried Hauke** \*1957 in Kiel; Studium Germanistik, Geschichte und Dänisch; Promotion; Autor und Regisseur für TV-Dokumentationen und Doku-Drama; seit 2003 creative director und Producer bei dmfilm und tv produktion

In the spring of 1898 the painter, Paula Becker, joins the Worpswede artists' colony. Here she gets to know the sculptress, Clara Westhoff, and falls in love with the married painter, Otto Modersohn. Spurred on by the urge to develop her artistic talents and her unfulfilled love with Otto Modersohn, Paula travels to Paris and plunges into the inspirational atmosphere of the metropolis. Torn between a romantic-platonic relationship with the poet, Rainer Maria Rilke, her passionate relationship with Otto Modersohn, and her own development as an avant-garde artist, Paula lives partly in the rural paradise of Worpswede, and partly in the buzzing atmosphere of Paris. Following her artistic breakthrough in Paris, Paula and Otto finally come together. They experience a short but very happy time together, until Paula dies unexpectedly in confinement at the age of 31.

**Wilfried Hauke** \*1957 in Kiel; studied German Languages and Literature, History and Danish; doctorate degree; scriptwriter and director of TV documentaries and documentary dramas; creative director and producer with dmfilm and tv production since 2003

Buch/script: Wilfried Hauke, Martina Fluck

Regie/director: **Wilfried Hauke**

Produktion/production: ChristianBerg TV + Media GmbH, Bremen

Produktionsleitung/production manager: Ulrike Zechendorf

Herstellungsleitung/line producer: Jost Nolting

Kamera/camera: Thomas Bresinsky

Ton/sound: Jochen Duden

Schnitt/editing: Doreen Krambeer

Musik/music: George Kochbeck

Darsteller/actors: Verena Güntner, Christoph Jacobi, Franziska Schubert, Mathias Bleier

Redaktion/commissioning editor: Britta-Susann Lübke, Radio Bremen

Fotos/photos: © Radio Bremen/Nikolai Wolff

Drehorte/locations: Bremen, Worpswede, Paris

Drehzeit/shooting time: Herbst 2006 bis Juli 2007

Erstausstrahlung/TV premiere: 14.10.07, NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH Niedersachsen und Bremen  
(Stoff und Produktion/material and production)

### Information:

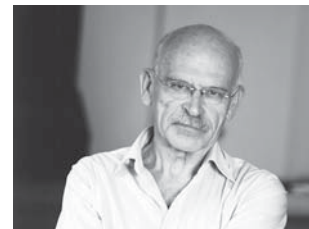
CBTVM

Osterdeich 99

28205 Bremen

Tel.+ Fax: +49 (0)421 – 499 26 80

E-Mail: info@cbtvm.de



## DIE REPUBLIK VOR GERICHT

The Republic on trial

Dokumentation/[documentary](#)

Digi Beta, 45 min, Deutschland 2007

Über 40 Jahre hinweg war der Bremer Anwalt Heinrich Hannover einer der bedeutendsten politischen Verteidiger der Bundesrepublik. Viele prominente Linke zählten zu seinen Mandanten: Otto Schily, Hans Modrow, Günter Wallraff – ebenso viele RAF-Terroristen wie Ulrike Meinhof, Peter-Jürgen Boock oder Astrid Proll. Engagiert setzte sich der heute 81-jährige Hannover für seine Mandanten ein – ohne sich mit ihren Ansichten gemeinzu machen. Als Rechtsanwalt erlebte er die Entstehung der Justiz im Nachkriegsdeutschland, die Zeit des Kalten Krieges, die großen Terroristenprozesse und die Veränderung im neuen, wiedervereinigten Deutschland mit.

Die Geschichte von Heinrich Hannover ist auch eine Geschichte der Bundesrepublik – aus einem ungewöhnlichen Blickwinkel, aber engagiert und unbestechlich.

**Bernd Reufels** \*1970 in Köln; Regiestudium an der HFF München und dem VGIK Moskau; seit 1995 freier Autor; Niedersächsischer Förderpreis Film 2000 mit Micha Bojanowski; zahlreiche Reportagen und Dokumentarfilme, darunter auch die Erfolgsserie STERNFLÜSTERN

Over 40 years ago, the Bremen lawyer Heinrich Hannover was one of the most renowned political defenders of the Federal Republic of Germany. His clients included many prominent left-wing political figures such as Otto Schily, Hans Modrow and Günter Wallraff – as well as many RAF terrorists such as Ulrike Meinhof, Peter-Jürgen Boock and Astrid Proll. Now 81 years-old, Hannover was always dedicated to the interests of his clients, without identifying with their aims. In his role as a lawyer he experienced the beginnings of the judicial system in post-war Germany, the cold-war era, the reputed terrorist trials, and the dramatic changes in the newly reunified Germany. The story of Heinrich Hannover is also a story about the Federal Republic of Germany – from an unusual point of view, but always with dedication and free of bribery.

**Bernd Reufels** \*1970 in Cologne; Directorship studies at the Academy of Film and Television Arts in Munich and the VGIK in Moscow; freelance scriptwriter since 1995; Lower Saxony Film Sponsorship Award 2000 with Micha Bojanowski; numerous reports and documentaries, including the successful series „STERNFLÜSTERN“

Buch, Produktion, Kamera/script, production, camera: Micha Bojanowski

Regie/director: **Bernd Reufels**

Ton/sound: Stella Lauenroth, Antonius Anneken

Schnitt/editing: Birgit Mild

Mitwirkende/with: Heinrich Hannover, Hans-Dietrich Genscher, Hans-Christian Ströbele, Wolf-Dieter Reinhardt, Karl Heinz Roth, Astrid Proll, Otto Schily, Michael Passauer, Hans Modrow, Lorenz Knorr, Günter Wallraff

Redaktion/commissioning editor: Thomas von Bötticher, Radio Bremen

Redaktionsassistent/assistant commissioning editors: Antje Richter, Veronika Männel

Sprecherin/speaker: Hansi Jochmann

Fotos/photos: Micha Bojanowski, VG Bild-Kunst

Drehorte/locations: Worpswede, Hannover, Bremen, Hamburg, Berlin, Frankfurt, Köln, Stuttgart

Drehzeit/shooting time: 13.6.07-17.8.07

Erstausstrahlung/TV-premiere: 30.10.07, NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Stoff und Produktion/material and production)

### Information:

zentralfilm

Micha Bojanowski

Postfach 911 211

30432 Hannover

Tel.: +49 (0)511 - 458 44 72

Fax: +49 (0)511 - 458 44 27

E-Mail: [info@zentralfilm.de](mailto:info@zentralfilm.de)

[www.zentralfilm.de](http://www.zentralfilm.de)



## DAS SHOPPING-SCHLOSS

The shopping palace

Dokumentation/[documentary](#)

Digi Beta, 44 min, Deutschland 2007

Der Film dokumentiert eines der am heftigsten umstrittenen Bauprojekte Deutschlands: die Teilrekonstruktion des Braunschweiger Residenzschlosses im Zusammenhang mit einer riesigen Shopping-Mall. Befürworter sehen in der Fassadenrekonstruktion das „alte Schloss“, Gegner ein „Feigenblatt für den Kommerz“ und eine Gefahr für den etablierten Innenstadthandel.

Vor dem Hintergrund dieser Kontroverse spiegelt die Dokumentation die Geschichte des Adelspalastes in historischen Aufnahmen, geht mit Experten und Beteiligten auf die Suche nach Fragmenten und Schätzen des ehemaligen Schlosses und beobachtet die aufwändige Rekonstruktion der Schlossfassade im heiß diskutierten Kompromiss zwischen Kunst und Kommerz.

**Torsten Bohnet** \*1974 in Wolfen; Studium der Geschichte und Kunstgeschichte in Berlin und Florenz; Sprecher, Moderator, Redakteur, Produktions- und Regieassistent; seit 2006 freier Autor, Regisseur und Realisator im Bereich TV-Dokumentation

The film documents one of the most disputed construction projects in Germany: the partial reconstruction of the Brunswick residential palace in combination with a huge shopping mall. Advocates of the project view the façade reconstruction as an enhancement to the “old palace“, whereas opponents consider the scheme to be a “fig-leaf for commerce“ and a threat to established city-centre trade.

Against the background of this controversy, the documentary looks into the history of the aristocratic palace by way of historical photographs, accompanies experts and participants in the search for fragments and treasures of the former palace and observes the costly reconstruction of the palace façade against the vehemently discussed compromise between art and commerce.

**Torsten Bohnet** \*1974 in Wolfen; studied History and the History of Art in Berlin and Florence; narrator, moderator, commissioning editor, assistant producer and director; freelance scriptwriter, director of TV documentaries since 2006

Buch/script: Torsten Bohnet, Rolf Seelmann-Eggebert

Regie/director: **Torsten Bohnet**

Produktion/production: seelmannfilm GmbH

Produktionsleitung/production manager: Wolfgang Kramer

Kamera/camera: Jochen Meusel, Detlef Schulte

Ton/sound: Alexander Gerlts

Schnitt/editing: Jochen Müller

Redaktion/commissioning editors: Wilfried Schulz, Björn Wilhelm, NDR

Drehorte/locations: Braunschweig, Celle, Berlin, Pirna, Posen

Drehzeit/shooting time: 06/06-03/07

Erstausstrahlung/TV premiere: 1.4.07, NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

### Information:

seelmannfilm GmbH

Florian Seelmann-Eggebert

Isekai 1

20249 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 - 57 00 98 70

Fax: +49 (0)40 - 57 00 98 75

E-Mail: [info@seelmannfilm.com](mailto:info@seelmannfilm.com)

[www.seelmannfilm.com](http://www.seelmannfilm.com)





## SPIELZONE – IM SOG VIRTUELLER WELTEN

Game zone – in the wake of virtual worlds

Dokumentation/documentary

Digi Beta, 70 min, Deutschland 2007/2008

In vielen Familien ist das Spielen der Kinder und Jugendlichen in virtuellen Computerwelten alltäglich geworden. Sie stellen eine permanent verfügbare Zuflucht bei sämtlichen Problemen des Alltags dar, die nur einen Knopfdruck von der Wirklichkeit entfernt ist. Die virtuelle Welt ist klar strukturiert, aufregend gestaltet und immer aufs Neue anders.

Dieser Film versucht mit Hilfe des Hirnforschers Prof. Dr. Gerald Hüther und des Kinder- und Jugendtherapeuten Wolfgang Bergmann eine Antwort darauf zu finden, warum sich immer mehr Kinder in den virtuellen Welten verlieren und warum manche von ihnen nicht mehr von den Spielen loskommen. Welche Konsequenzen hat diese Entwicklung für die geistige, psychische und soziale Entwicklung der Kinder, und wie sehen die gesamtgesellschaftlichen Folgen aus?

**Heide Breitel** \*1941 in Berlin; zunächst Fotografin, Filmcutterin und Dozentin an der dffb (Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin); seit 1980 eigene Produktion, zahlreiche Dokumentar- und Spielfilme

In many families it is now commonplace to find children and juveniles playing games in virtual computer worlds. These offer a permanent door of escape from all sorts of everyday problems, which is only one press of a button removed from reality. Virtual worlds are clearly structured, exciting and always have something new to offer.

With the help of the brain researcher Prof. Dr. Gerald Hüther and the child and juvenile therapist Wolfgang Bergmann, this film attempts to explain why an ever increasing number of children become lost in virtual worlds and why many of them are unable to tear themselves away from the games these offer. What are the consequences of this development for the intellectual, psychological and social development of children, and what are the follow-up consequences for society as a whole?

**Heide Breitel** \*1941 in Berlin; began her career as a photographer, film cutter and lecturer at the dffb (Berlin Academy of Film and Television Arts); has run her own production company since 1980; numerous documentaries and feature films

Buch, Regie/script, director: **Heide Breitel**  
Produktion/production: Neue Mira Filmproduktion GmbH in Koproduktion mit/in co-production with: ZDF, ARTE, Heide Breitel Filmproduktion  
Herstellungsleitung/line producer: Elke Peters  
Kamera/camera: Elfi Mikesch  
Ton/sound: Lilly Grothe  
Schnitt/editing: Heide Breitel  
Mitwirkende/with: Prof. Dr. Sabine Grüsser, Wolfgang Bergmann, Prof. Dr. Gerald Hüther u. v. a.  
Redaktion/commissioning editor: Sabine Bubeck-Paaz, ZDF/ARTE  
Drehorte/locations: Berlin, Hannover, Bremen, Amsterdam  
Drehzeit/shooting time: 5/07-12/07  
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

**Information:**  
Neue Mira Filmproduktion GmbH  
Elke Peters  
Benquestraße 9  
28209 Bremen  
Tel.: + 49 (0)421 - 70 70 71  
Fax: + 49 (0)421 - 70 70 76  
E-Mail: elke.peters@nord-com.net  
www.neue-mira-film.de



## SPOTTER: JÄGER UND SAMMLER AUS LEIDENSCHAFT

Spotters: passionate hunters and collectors

Reportage/report

Digi Beta, 30 min, Deutschland 2007

Ihre Jagd führt sie von Niedersachsen aus durch ganz Deutschland, in das benachbarte Ausland, mittlerweile sogar quer durch Europa: die Spotter. Fotos von Flugzeugen oder Eisenbahnen sind ihre Beute, die komplizierte Kombination aus Typ, individueller Registriernummer, bestimmter Airline-Zugehörigkeit, dem jeweiligen Flughafen oder Streckenabschnitt bestimmen ihren Wert.

Wer das Spotten intensiv betreibt, braucht vor allem eins: Zeit. In der Regel werden auch die Partner verstärkt mit einbezogen. An den Wochenenden macht man sich gemeinsam auf den Weg zu den Flughäfen oder Schienenabschnitten im ganzen Land. Oder man nutzt die Billig-Airlines, um Ziele in ganz Europa anzusteuern. Selbst der Urlaub wird klar aufgeteilt: Land und Leute werden erst dann erkundet, wenn die ersehnten Bilder im Kasten sind.

**Martin Brannahl** \*1962 in Herford, Literaturstudium in Bielefeld; Ausbildung zum Kameramann und Cutter; seit 1996 Produzent, Autor und Regisseur von Industrie- und Imagefilmen, Messe- und Kinospots sowie zahlreichen TV-Projekten

Their pursuit takes them from Lower Saxony through the whole of Germany, into neighbouring countries, and even right across Europe: the spotters. Photos of aeroplanes or trains are their booty; a complicated combination of type, individual registration numbers or a particular airline, airport or travel route determine their value.

Whoever intensively engages in spotting needs one thing above all: time. As a rule, partners are also fully integrated. At weekends they set off to airports or stretches of railway tracks up and down the country. Or they take advantage of cheap flights to reach destinations dotted around Europe. Even their holidays are clearly partitioned: an exploration of the country and its people takes second place to the shooting of their long-cherished photos.

**Martin Brannahl** \*1962 in Herford, Literature studies in Bielefeld; trained as a cameraman and cutter; producer, scriptwriter and director of image films and films for industry, trade fair and cinema spots as well as numerous TV projects since 1996

Buch, Regie/script, director: **Martin Brannahl**

Produktion/production: TVIS

Produktionsleitung/production manager: Frank Ditze

Kamera/camera: Bogdan Gierlicki

Schnitt/editing: Susanne Konietzny

Redaktion/commissioning editor: Wilfried Schulz, NDR

Drehorte/locations: Hannover, Europa

Drehzeit/shooting time: 10/06

Erstausstrahlung/TV premiere: 9.7.07, NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

### Information:

TVN CONTENT GmbH & Co. KG

Frank Ditze

Goseriede 9

30159 Hannover

Tel.: +49 (0)511 - 12 12 37 13

Fax: +49 (0)511 - 12 12 37 09

E-Mail: f.ditze@tvn.de

www.tvn.de



## DER WEG DER TAIFUNE

The Path of Typhoons

Dokumentation/[documentary](#)

HDTV 1080i, 52 min (int. Version)/43 min (dt. Version),  
Deutschland/Singapur 2007/2008

Im Pazifik heißt ein Wirbelsturm Taifun: der große Wind. Göttlich soll er sein, und seit Menschengedenken ist er so zerstörerisch wie überraschend. Mit Hilfe von Supercomputern und Satelliten ist es Taifunforschern in den letzten dreißig Jahren gelungen, wenigstens auf 150 Kilometer genau die Zugbahn vorherzusagen - aber nur für die nächsten 24 Stunden. Wie stark ein Sturm wird, ist weiter ein Rätsel. Hitzig streiten die Forscher auch darum, ob der Klimawandel die Taifune verstärkt. Eine wichtige Frage angesichts der Tatsache, dass immerhin eine Milliarde Menschen jeden Sommer im Bannkreis der Taifune leben. Der Film zeigt die Entstehung, den Zug, das Wüten und die Folgen eines Taifuns. Entstanden aus einem Häufchen Wolken im Zentralpazifik, erzeugt er nach einer Woche Verkehrschaos und Zerstörungen im Raum Tokio.

**Michael Hänel** \*1959 in Leipzig; Journalist, TV-Reporter und Redakteur für internationale Wissenschafts-, Technik- und Industriefilmproduktionen

**Michael Wolff** \*1952 in Vorsfelde/Wolfsburg; Diplom-Sozialwissenschaftler i.e.S.; TV-Journalist, Produzent und Geschäftsführer von fact+film

A cyclone in the Pacific is called a typhoon: the big wind. It is said to be divine, and from time immemorial, is just as destructive as unexpected. With the aid of supercomputers and satellites, scientists have managed in the past 30 years to predict the path of a typhoon to a precision of at least 150 kilometres, even though this only applies to the next 24 hours. How strong a storm will become still remains a mystery. There is also a heated debate among experts as to whether typhoons may intensify as consequence of climate change. An important question, considering the fact that a billion people live in the hazard zone of typhoons every summer. The film shows the emergence, the passage, the ravaging and the consequences of a typhoon. Originating from a small bunch of clouds in the Central Pacific, it is responsible for causing traffic chaos and destruction in the Tokyo area after just one week.

**Michael Hänel** \*1959 in Leipzig; journalist, TV reporter and commissioning editor for international film productions dealing with science, technology and industry

**Michael Wolff** \*1952 in Vorsfelde/Wolfsburg; degree in Social Sciences; TV journalist, producer and head of the production company fact+film

Buch, Regie/script, directors: **Michael Hänel, Michael Wolff**  
Ko-Regie/co-director: Idzwan Othmann  
Produktion/production: fact+film Medienproduktions GmbH, Oak3 Films Pte Ltd in  
Koproduktion mit/in co-production with: Radio Bremen, ARTE  
Produzenten/producers: Michael Wolff, Zaihirat Banu Codelli  
Producers: Stefanie Meister, Lim Suat Yen  
Herstellungsleitung/line producers: Henriette Degener, Patricia Ang  
Aufnahmeleitung/location managers: Michael Schlecht (Japan), Susanne Steffen (Japan),  
Chuang Sheng Chin (Taiwan), Michael Hänel (Hongkong), Marina Conrad (Deutschland)  
Kamera/camera: Axel Decker, Michael Dreyer, Ayhan Salar, Dennis Pok, Chiew Wah,  
Joseph Huang  
Ton/sound: Tobias Bechtloff, Jan Schmiedt, Lin Feng Jen  
Sound design: Haider Bachtiar  
Schnitt/editing: Pei Huie Leng  
Musik/music: Charles Lee, Haider Bachtiar  
Animation: Sebastian Wessel  
Animationsschnitt/animation editor: Mark Mossmann  
Grafik/graphics: Carmen Spiering  
Tonmischung/sound mix: Mark Mossmann

Redaktion/commissioning editors: Britta Lübke, Gerhard Widmer, Radio Bremen;  
Uwe Fändrich, ARTE  
Drehorte/locations: Hongkong, Tokio, Yokohama, Nagoya, Guam, Taipeh, München,  
Bremerhaven  
Drehzeit/shooting time: 10/06 + 09-10/07  
Erstausstrahlung/TV premiere: 14.1.08, ARTE  
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen  
(Produktion/production); MDA Singapur

**Information:**  
fact+film Medienproduktionsgesellschaft mbH  
Contrescarpe 8c  
28203 Bremen  
Tel.: +49 (0)421 – 33 94 92  
Fax: +49 (0)421 – 339 95 49  
E-Mail: info@fact-film.de  
www.fact-film.de





## ALLES NEU! DIE EINRICHTUNGSPROFIS

Everything new! The furnishing professionals

Doku-Soap/docu-soap

Digi Beta, 10 x 30 min, Deutschland 2007

Wie wird aus einem öden Hausaufgaben-Raum ein Ort, der zum Entdecken und Lernen einlädt, aus einem schäbigen Damensalon ein wahrer Beauty-Tempel oder aus dem Schlafraum einer Bergwacht ein gemütlicher Rückzugsbereich? ALLES NEU! DIE EINRICHTUNGSPROFIS präsentiert für diese und andere Gestaltungsfragen originelle und praktikable Lösungsvorschläge.

In jeder Folge wird ein renovierungsbedürftiger Raum, der für die Öffentlichkeit zugänglich ist, neu gestaltet. Dazu haben Architektin Tatjana Sabljo und Allround-Handwerker Frank „Tüte“ Tuinmann zwei Tage Zeit. Unterstützt werden die beiden dabei von Maler Frank Kapust, Tischler Oliver Brenzle und Grafiker Oliver Brujic. Renoviert werden u. a. ein Café, ein Imbiss, die Freiwillige Feuerwehr und ein Jugendtreff.

**Peter Pippig** \*1974 in Strausberg; seit 1998 Autor und Regisseur; zahlreiche Musikvideos, Imagefilme, Werbespots und Doku-Serien

How can a bleak homework room be transformed into a place that inspires discovery and learning, a dingy beauty parlour into a true beauty temple, or the sleeping quarters of a mountain rescue outpost into a cosy retreat? “Everything new! The furnishing professionals” presents original and practicable solutions to this and other furnishing problems.

In each episode a living space in need of renovation and accessible to the public is redesigned. The architect Tatjana Sabljo and the all-round craftsman Frank “Tüte” Tuinmann have two days to complete this task. Both of them are assisted by Frank Kapust, an interior decorator, Oliver Brenzle, a carpenter, and the graphic designer, Oliver Brujic. Among others, the team renovate a Café, a snack bar, an auxiliary fire brigade station and a youth club.

**Peter Pippig** \*1974 in Strausberg; scriptwriter and director since 1998; numerous music videos, image films, advertising spots and documentary series

Buch/script: Christian Paulick, Christine Dunker

Regie/director: **Peter Pippig**

Produktion/production: Christian Paulick MFG-Film

Produktionsleitung/production manager: Christian Paulick

Herstellungsleitung/line producers: Natalie Butschkowski, Isolde Keller

Regie-Team 2/directors 2nd team: Frauke Ludwig, Christine Dunker

Kamera/camera: Andreas Grote, Ingo Blöcker, Matthias Wittkuhn, Stefan Paul, Uwe Ahlborn, Martin Göbel u. a.

Ton/sound: Arne Gerdas, Philip Metelmann, Miriam Wieskerstrauch, Björn Lindenblatt u. a.

Schnitt/editing: Michael Scheffold, Karsten Fricke, Boris Rudel, Jürgen Hermann

Mitwirkende/with: Tatjana Sabljo, Frank „Tüte“ Tuinmann, Frank Kapust, Oliver Brenzle, Oliver Brujic

Redaktion/commissioning editor: Susann Bremer, NDR

Drehorte/locations: Emden, Hannover, Delmenhorst, Stelle, Mittelstendorf/Soltau, Dahlenburg, Harz, Wiedenbrügge

Drehzeit/shooting time: 02/07-07/07

Erstausstrahlung/TV premiere: wöchentlich seit/weekly since 22.12.07, NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

### Information:

Christian Paulick MFG-Film  
Christine Dunker, Christian Paulick  
Gifkendorf 38

21397 Vastorf/Lüneburg

Tel.: +49 (0)4137 – 81 38 14

Fax: +49 (0)4137 – 80 84 16

E-Mail: dunker@mfg-lueneburg.de

E-Mail: cpaulick@mfg-film.de

www.mfg-lueneburg.de



## ANTARKTIS - ÜBERWINTERN IM EWIGEN EIS

Antarctica – overwintering in perpetual ice

Doku-Serie/documentary series

Digi Beta, 3+1 x 45 min, Deutschland 2005-2008

Ekström-Schelfeis, Atka-Bucht, nordöstliches Weddell-Meer. Die Antarktis hat Wüstenklima. Eiswüste. Minus 50 Grad Celsius sind keine Seltenheit. Und genau hier steht die deutsche Neumayer-Forschungsstation.

Im antarktischen Winter leben und arbeiten neun Überwinterner in der Station: ein Arzt, der auch Stationsleiter ist, zwei Meteorologen, zwei Geophysiker, ein Ingenieur, ein Elektriker, ein Funker/Elektroniker und ein Koch. Die Teammitglieder werden im Gletscher, im Marineübungsgelände und im Krankenhaus auf die größte Herausforderung ihres Lebens vorbereitet: 15 Monate Antarktis. Neun Monate davon sind sie nur über Funk und Internet mit der Außenwelt verbunden. Stürme und die wochenlange Polarnacht machen eine Reise von oder zur Station unmöglich. Ein Leben wie in einem U-Boot. Von der Vorbereitung bis zur Rückkehr – ein wahres Abenteuer!

**Jens Dücker** \*1966 in Rendsburg; Studium der Ägyptologie, Vorgeschichte und Literatur in Wien; seit 1994 zahlreiche Dokumentarfilme weltweit, vorwiegend für die Primetime in den öffentlich-rechtlichen TV-Anstalten Deutschlands

The Ekström ice shelf, Atka bay, the north-east Weddell sea. The Antarctic has a desert climate. An ice desert. Minus 50 degrees centigrade is not uncommon. And the German Neumayer research station is situated at precisely this location. Nine overwinterers live and work in the research station during the Antarctic winter: a doctor, who also heads the station, two meteorologists, two geophysicists, an engineer, an electrician, a radio operator/electronics engineer and a cook. The team members are trained for the greatest challenge of their lives in a glacier, on a naval drill ground and in a hospital. 15 months in the Antarctic. Nine months of which they are only able to communicate with the outside world via radio and the Internet. Storms and a polar night lasting for many weeks make it impossible to travel to or from the station. A life similar to that in a submarine. From the preparatory stage up to their return – a true adventure!

**Jens Dücker** \*1966 in Rendsburg; studied Egyptology, Prehistory and Literature in Vienna; numerous documentaries worldwide since 1994, mainly during prime time for German public-law TV broadcasters

Buch, Regie/script, director: **Jens Dücker**  
Schnittregie/editing director: Gerold Hofmann  
Produktion/production: Eikon Südwest GmbH  
Produzent/producer: Christian Drewing  
Produktionsleitung/production manager: Mette Gunnar  
Kamera/camera: Claudia Rauch, Christian Marohl  
Schnitt/editing: Sylvia Seuboth-Radtke  
Musik/music: Büdi Siebert  
Redaktion/commissioning editors: Britta-Susann Lübke, Radio Bremen; Anett Sager, ARTE; Daniele Jörg, WDR  
Fotos/photos: Eikon Südwest GmbH/Claudia Rauch  
Drehort/location: Antarktis  
Drehzeit/shooting time: Herbst/autumn 2005 – Winter/winter 2007  
Erstausstrahlungen/TV premieres: 18.2.08 (1), 19.2.08 (2), 20.2.08 (3), ARTE  
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); MFG Baden-Württemberg

**Information:**  
Eikon Südwest GmbH  
Christian Drewing  
Ludwigstraße 73a  
70176 Stuttgart  
www.eikon-suedwest.de  
www.antarktis.tv



## Filmerzählungen zur Sozial- und Kulturgeschichte Ostfrieslands

Film reports on the social and cultural history of East Frisia

Dokumentations-Serie/[documentary series](#)

Beta SP/DVD, 12 x 30-60 min, Deutschland 2004-2007

Die DVD-Serie dokumentiert auf der Grundlage zahlreicher Interviews und historischer Fotografien insgesamt zwölf Themen zur Sozial- und Kulturgeschichte Ostfrieslands. Die Themen sind „Arbeit in der Heringsfischerei“, „Arbeit im Moor“, „Die Fehntjer“, „Religiosität“, „Die Moorkolonisten“, „Entwässerung“, „Leben in den Niederungen“, „Leben unterm Deich“, „Menschen am Fluss“, „Leben im Kolonistenhaus“, „Mit dem Frachtschiff unterwegs“, „Vom Kanal auf Große Fahrt“.

Auf der Eingangsseite jeder DVD ist ein vielgliedriger Zugang auf die jeweiligen Themen möglich. Die didaktisch aufgebaute Serie ist für den Einsatz in Schulen und Museen konzipiert.

**Edmund Ballhaus** \*1954 in Echte/Niedersachsen; seit 1989 Leiter des Studienschwerpunkts „Visuelle Anthropologie“ an der Universität Göttingen; seit 1991 zahlreiche Dokumentationen und Filmveröffentlichungen, zuletzt die Ostfriesland Saga

Based on numerous interviews and historical photographs, the DVD series documents a total of twelve topics centred on the social and cultural history of East Frisia. The topics are “Work in the herring fishery trade”, “Work in the moor”, “The Fehntjer”, “Religiousness”, “The moor colonists”, “Drainage”, “Life in the lowlands”, “Life beneath the dyke”, “Riverside people”, “Life in the colonist’s house”, “Underway on the freighter”, “From the canal to the start of a long voyage”. Multi-structured access to each particular topic is possible on the entry page of each DVD. The didactically structured series is intended for use in schools and museums.

**Edmund Ballhaus** \*1954 in Echte/Lower Saxony; Head of the study course “Visual Anthropology” at the University of Göttingen since 1989; numerous documentaries and film releases since 1991, the most recent of which is the “East Frisian Saga”

Buch, Regie, Produktionsleitung, Kamera/script, director, production manager, camera:  
**Edmund Ballhaus**

Produktion/production: Gesellschaft für den kulturwissenschaftlichen Film (GfKF) in Kooperation mit/in cooperation with: Ostfriesische Landschaft

Ton/sound: Sven Buschmann, Alina Sotkowska, Olaf Schiller, Frank Hinrichs, Nico Heyl, Gabriele Zogall

Schnitt/editing: Cornelia Ballhaus, Birgit Liebau

Musik/music: Marc Thiel, Marco Heyl

Drehorte/locations: Emden, Leer, Aurich, Moordorf, Wiesmoor, Großefehn, das Rheiderland und viele andere Orte in Ostfriesland/and many other locations in East Frisia  
Drehzeit/shooting time: 2004-2007

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Projektentwicklung/project development); EWE-Stiftung; Gemeinschaftsinitiative LEADER; Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken

### Information:

Gesellschaft für den kulturwissenschaftlichen Film (GfKF)

Tönjesmühle

37130 Gleichen/Himmigerode

E-Mail: [GFKFilm@aol.com](mailto:GFKFilm@aol.com)

Ostfriesische Landschaft

Georgswall 1-5

26603 Aurich

[www.ostfriesischelandschaft.de](http://www.ostfriesischelandschaft.de)





## HANNOVERANER IM EINSATZ – DAS HARTE TRAINING DER POLIZEIREITER

Hanoverians in action – the hard training of the mounted police

Dokumentation/documentary

IMX, 3 x 60 min, Deutschland 2007

Polizeireiter zu werden, ist für viele Polizisten ein Traumbe-  
ruf. Die Dokumentation begleitet drei junge Hauptkommis-  
sare bei ihrer sechsmonatigen Spezialausbildung bei der  
größten Reiterstaffel Deutschlands in Hannover. In einer  
denkmalgeschützten Kaserne am Wolfenplatz werden sie auf  
ihren Einsatz hoch zu Ross in Theorie und Praxis vorbereitet.  
Polizeireiter und ihre Pferde müssen für extreme Situationen  
gerüstet sein: Lärm, Feuer und gewaltbereite Menschen-  
massen dürfen sie bei ihren Einsätzen, zum Beispiel bei  
Demonstrationen oder Sportveranstaltungen, nicht aus der  
Ruhe bringen. Schon während ihrer Ausbildung wird es für  
die jungen Reiterpolizisten ernst: Sie sind beim G8-Gipfel in  
Heiligendamm, bei Werder Bremen und bei der fürstlichen  
Hochzeit in Bückeburg dabei.

**Eike Besuden** \*1948 in Wildeshausen/Oldenburg; nach dem  
Studium Lehrer und freier Autor, Moderator, Redakteur im  
Hörfunk; Wechsel zum Bremer Regionalfernsehen; seit 1995  
selbstständiger Autor und Produzent für verschiedene Fern-  
sehsender; 2001 Spielfilmdebüt mit VERRÜCKT NACH PARIS

Joining the ranks of the mounted police is a dream job for  
many policemen. The documentary accompanies three young  
chief superintendents during their six-month special training  
period with Germany's largest riding squad in Hanover. In  
listed barracks near the "Wolfenplatz" they are prepared  
for deployment on horseback in theory and practice. Moun-  
ted policemen and their horses must be trained to endure  
extreme situations: noise, fire and crowds of people ready  
to use violence should not cause them to become agitated,  
e.g. during demonstrations or sport events. Even during their  
training, the young mounted policemen are put to the test:  
they are on duty at the G8 summit in Heiligendamm, at the  
Werder Bremen football stadium and at the royal wedding in  
Bückeburg.

**Eike Besuden** \*1948 in Wildeshausen/Oldenburg; after  
completing his studies, teacher and freelance scriptwriter,  
moderator, commissioning editor for radio; changed to Bre-  
men Regional Television in 1987; self-employed screenwriter  
and producer for various TV broadcasters since 1995; 2001:  
feature film debut „Crazy about Paris“

Buch, Regie/script, director: **Eike Besuden**

Konzept/concept: Josh Goldberg

Produktion/production: PROVOBIS Gesellschaft für Film und Fernsehen mbH in

Kooperation mit/in cooperation with: Pinguin Film GmbH

Herstellungsleitung/line producer: Rolf Wappenschmitt

Kamera/camera: Heiko Behrens, Thomas Gaede, Jürgen Ludwig u. a.

Ton/sound: Alexander Felschow, Jan Hinkes, Ruth Reeh-Georgi, Trine-Marie Armbrust

Schnitt/editing: Kirsten Ottersdorf

Musik/music: Rolf Seidelmann

Redaktion/commissioning editor: Tim Gruhl, NDR

Drehorte/locations: Niedersachsen (Hannover, Duhnen, Bückeburg u. a.), Bremen,

Rostock, Heiligendamm

Drehzeit/shooting time: 04/07-10/07

Erstausstrahlungen/TV premieres: 9.11.07 (I), 16.11.07 (II), 23.11.07 (III), NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen

(Produktion/production)

**Information:**

PROVOBIS Gesellschaft für Film und Fernsehen mbH

Herr Wolfgang Plehn

Pommernallee 5

14052 Berlin

Tel.: +49 (0)30 – 30 69 76 25

Fax: +49 (0)30 – 30 69 76 22

E-Mail: office@provobis.de

www.provobis.de



## KURZFILMSPEZIAL VOR ORT

Short film special on location

TV-Magazin/TV magazine

DV, 6 x 90 min, Deutschland 2006/2007

Von Oktober 2006 bis Juni 2007 entstanden sechs Magazinsendungen, u. a. bei den Internationalen Filmfestivals in Braunschweig und Emden. Viele FilmemacherInnen stellten ihre Kurzfilme persönlich in der Sendung vor. Neben der Präsentation der Filme informierte KURZFILMSPEZIAL VOR ORT über die Kurzfilm-Szene in Niedersachsen. Außerdem wurde eine Sondersendung mit Beiträgen des Wettbewerbs produziert. Begleitend zur Magazin-Produktion wurden Workshops und Seminare für die Bürger-TV-Produzenten sowie ein Wettbewerb angeboten.

**Georg May** \*1960 in Hannover; seit 1996 h1-Produzent und Moderator; Videopädagoge, selbstständiger Multimedia-Produzent; lebt in Lehrte bei Hannover

Six magazine programmes were produced between October 2006 and June 2007, featuring among others at the international film festivals in Brunswick and Emden. Many filmmakers presented their short films personally during the programme. Apart from presenting films, the "Short film special on location" also provided information on the short film scene in Lower Saxony. Moreover, a special programme covering submissions to the competition was produced. Accompanying the magazine production, workshops and seminars for citizen TV producers as well as a competition were offered.

**Georg May** \*1960 in Hanover; h1 producer and moderator since 1996; video educationist, self-employed multimedia producer; lives in Lehrte near Hanover

**Regie/director: Georg May**

Produktion/production: h1, Hannover in Koproduktion mit/in co-production with: TV38, Wolfsburg; oeins, Oldenburg

Produktionsleitung/production managers: Peter Maurer-Ebeling, Dörthe Bührmann, Joachim Voß

Aufnahmeleitung/unit managers: Karolina Huc, Anja Polley

Kamera/camera: Sebastian Sievert, Nicolei Bader, Steven Harris, Jens Huwald, Johanna Gömmel u. a.

Ton/sound: Markus Pflug, Frank Preiser u. a.

Schnitt/editing: Corinna Hotop u. a.

Moderation/presentation: Siegfried Tesche

Redaktion/commissioning editor: Karl Maier

Drehorte/locations: Hannover, Braunschweig, Emden

Drehzeit/shooting time: 10/06-06/07

Erstausstrahlungen/TV premieres: 26.10.06 (I), 23.11.06 (II), 8.2.07 (III), 5.4.07 (IV), 28.06.07 (V), August 2007 (VI), Bürgermediensender h1 (Hannover), oeins (Oldenburg), TV38 (Südost-Niedersachsen), Offene Kanäle Bremen und Bremerhaven

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); Niedersächsische Landesmedienanstalt

**Information:**

kurzfilmspezial

Lohstraße 45a

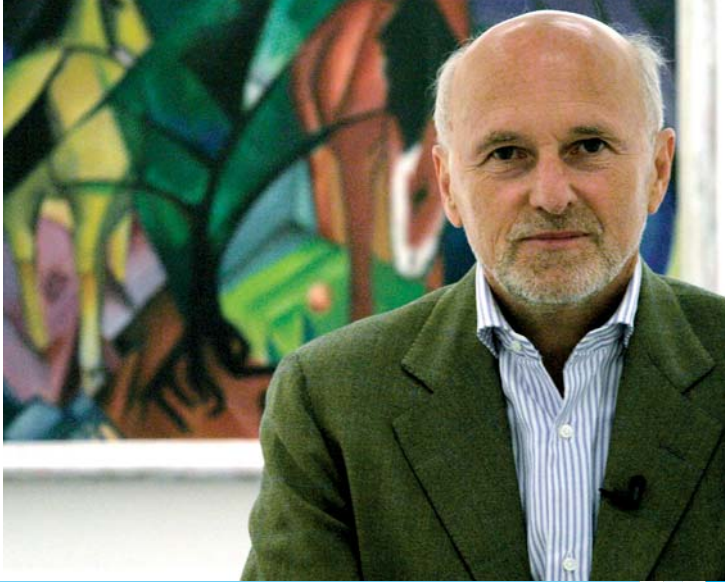
49074 Osnabrück

Tel.: +49 (0)541 – 284 26

Fax: +49 (0)541 – 295 07

E-Mail: info@kurzfilmspezial.de

www.kurzfilmspezial.de



## MUSEUMSNACHT

Museum night

Magazinbeiträge/magazine reports

Digi Beta, 8 x 5 min, Deutschland 2007

Die Produktion MUSEUMSNACHT hat in nächtlichen Rundgängen durch die Museen und Sammlungen des Landes Niedersachsen den Fernsehzuschauern die wichtigsten und spektakulärsten, mitunter auch skurrilsten Exponate direkt in ihre Wohnzimmer zur genaueren Betrachtung gereicht. Geführt und kommentiert wurden diese nächtlichen ‚Besuche‘ durch eine in jeder Folge wechselnde bekannte Persönlichkeit aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens. Dabei waren u. a. der Unternehmer Dirk Rossmann, Schauspieler Alexander May, Musiker Mousse T. und Prinz Heinrich von Hannover.

Die Auswahl der Sammlung erfolgte nie zufällig, sondern ist durch einen persönlichen Bezug des Präsentierenden zur Ausstellung motiviert.

**Antje Schmidt** \*1963 in Hannover; Studium der Kommunikationswissenschaften, Germanistik und Amerikanistik in München; danach tätig für das ZDF, den WDR und seit 1998 als feste Freie beim NDR

In night-time round tours through museums and private collections in Lower Saxony the production “Museum night” has brought the most important and spectacular as well as the most bizarre exhibits directly into the living rooms of TV viewers for closer examination. These night-time “visits” are conducted and commented on by different well-known personalities from all walks of public life from one programme to the next. Among others, these included the entrepreneur Dirk Rossmann, the actor Alexander May, the musician Mousse T., and Prince Heinrich of Hanover.

The choice of each collection is by no means coincidental, but is motivated by a personal connection between the presenter and the exhibits on display.

**Antje Schmidt** \*1963 in Hanover; studied Communication Science, Germanic Languages and Literature, and American Studies in Munich; subsequently worked for the ZDF and the WDR; permanent freelancer with the NDR since 1998

Buch, Regie/script, director: **Antje Schmidt**  
Produktion/production: Millenium TV GmbH  
Produzent/producer: Sascha Rustmeier  
Herstellungsleitung/line producer: Klaus Rustmeier  
Kamera/camera: Stefan Schröder  
Ton/sound: Olaf Gabriel  
Schnitt/editing: Daniel Klose, Jörg Koslowsky  
Mitwirkende/with: Dirk Rossmann, Wolf-Rüdiger Marunde, Alexander May, Prinz Heinrich von Hannover, Eva Herman, Mousse T., Janette Rauch, Grisca Niermann  
Redaktion/commissioning editors: Wilfried Schulz, Björn Wilhelm, NDR  
Drehorte/locations: Hannover (Kestner Gesellschaft, Sprengel Museum, Wilhelm-Busch-Museum), Celle (Bomann-Museum), Braunschweig (Herzog Anton Ulrich-Museum), Emden (Kunsthalle), Wolfsburg (Phaeno), Lüneburg (Salzmuseum)  
Drehzeit/shooting time: 07/07-10/07  
Erstausstrahlungen/TV premieres: wöchentlich ab 23.8.07, NDR-Fernsehen  
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

**Information:**  
Millenium TV GmbH  
Alte Herrenhäuser Straße 47  
30419 Hannover  
Tel.: +49 (0)511 – 279 476 21  
E-Mail: info@millenium-tv.de  
www.millenium-tv.de





## DIE OSTFRIESLAND SAGA: GESCHICHTEN VOM MEER

The East Frisian saga: stories about the sea

Dokumentationen/documentaries

Digi Beta, 2 x 45 + 45/70 min, Deutschland 2005-2007

„Buttjepad. Geschichten aus dem Dollart“ (1): Der Film taucht ein in die Lebenswelt der Dollartfischer und der Menschen, die direkt unterm Deich lebten.

„Letzte Ausfahrt Logger“ (2): Bis 1968 war die Heringsfischerei ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Der Film setzt den Männern ein Denkmal, die auf den Schiffen Schwerstarbeit leisteten. Viele der „Loggerjungs“ waren gerade konfirmiert, als sie an Bord gingen.

„Ostfriesland auf dem Meer“ (3): Ostfriesen waren als Seeleute anerkannt und als Besatzungsmitglieder begehrt. Der Film zeigt die Härte des Jobs, der mit Seefahrerromantik nicht viel zu tun hatte.

**Edmund Ballhaus** \*1954 in Echte/Niedersachsen; seit 1989 Leiter des Studienschwerpunkts „Visuelle Anthropologie“ an der Universität Göttingen; seit 1991 zahlreiche Dokumentationen und Filmveröffentlichungen, zuletzt die Ostfriesland Saga

„Buttjepad. Stories from the Dollart“ (1): The film immerses into the world of the Dollart fishermen and the people who lived directly beneath the dyke.

“Last way out on the lugger“ (2): Until 1968, fishing for herrings was an important economic factor. The film pays tribute to the men who worked under extremely hard conditions on board ship. Many of the “lugger boys” had only just been confirmed when they went aboard.

“East Frisia at sea“ (3): East Frisians were always recognised as seafarers and much sought-after as crew members. The film shows the harshness of their work, which had little to do with seafaring romance.

**Edmund Ballhaus** \*1954 in Echte/Lower Saxony; Head of the study course “Visual Anthropology” at the University of Göttingen since 1989; numerous documentaries and film releases since 1991, the most recent being the “East Frisian Saga”

Buch, Regie, Kamera/script, director, camera: **Edmund Ballhaus**  
 Produktion/production: Gesellschaft für den kulturwissenschaftlichen Film (GfKf)  
 Ton/sound: Alina Sotkowska, Olaf Schiller, Frank Hinrichs  
 Schnitt/editing: Cornelia Ballhaus  
 Musik/music: Marc Thiel, Marco Heyl  
 Drehorte/locations: Emden, Leer und viele Orte in Ostfriesland/and many locations in East Frisia  
 Drehzeit/shooting time: 2005-2007  
 Erstaussstrahlungen/TV premieres: 27.12.07 (1), 28.12.07 (2), 29.12.07 (3)  
 Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

**Information:**  
 GfKf  
 Gesellschaft für den kulturwissenschaftlichen Film  
 Cornelia und Edmund Ballhaus  
 Himmigerode 5/Tönjesmühle  
 37130 Gleichen/Himmigerode  
 Tel./Fax: +49 (0)5508 - 743  
 E-Mail: gfkfilm@aol.com  
 www.gfkf.de



## ROTE ROSEN (Staffel 2)

Red roses (series 2)

Telenovela

Digi Beta, 100 x 48 min, Deutschland 2007

Wird es Petra noch bereuen, dass sie ihren untreuen Ehemann Thomas aus dem Haus geworfen hat? Was wird aus dem zarten Pflänzchen des Glücks mit Jugendfreund Nick, der ihretwegen seine Frau Lynn verlassen hat? Wird ihre Tochter Tanja das Trauma der Fehlgeburt und ihre Eifersucht überwinden? Kann sich ihre Schwester Jule endlich entscheiden, was sie wirklich will? Wird Petras beste Freundin Alice die Schicksalsprüfung durch die Krankheit Krebs bestehen und Marcs Liebe akzeptieren? Welche Intrigen denkt sich Miriam noch aus, um ihre Beziehung mit Thomas zu retten?

In der zweiten Staffel der Telenovela aus Lüneburg werden diese und andere Fragen beantwortet. ROTE ROSEN ist die erste Telenovela im deutschen Fernsehen, die Frauen in den besten Jahren, ihre Schicksalsschläge, ihren Lebensmut und ihr Selbstbewusstsein in den Mittelpunkt stellt.

Will Petra still regret throwing her unfaithful husband out of the house? What will happen to the tender flower of happiness with the friend of her younger days, Nick, who left his wife on her account? Will her daughter Tanja overcome the trauma of her miscarriage and her jealousy? Can her sister Jule finally make up her mind about what she really wants? Will Petra's best friend Alice pass the test of fate posed by her cancer ailment and accept Marc's love? What further intrigues will Miriam conjure up to save her relationship with Thomas?

These and other questions will be answered in the second series of the telenovela from Lüneburg. „Red roses“ is the first telenovela in German television to focus on women in their best years, their courage to face life, and their self-assurance.

Buch/script: Heike Brückner von Grumbkow, Jörg Brückner, Cornelia Deil-Sanoh, Frank Hemjeoltmans, Ralf Fiedler, Meibrit Ahrens, Andreas Krätzig u. a.  
Regie/directors: **Mattes Reischel, Marc Tiedke, Tanja Roitzheim, Daniel Anderson, Brigitta Dresewski, Christa Mühl u. a.**

Produktion/production: Studio Hamburg Traumfabrik Niedersachsen GmbH  
Produzentin/producer: Claudia Schröder  
Produktionsleitung/production manager: Kai Pegel  
Herstellungsleitung/line producer: Holger Heinßen  
Kamera/camera: Uwe Neumeister, Ulli Köhler, Rainer Nolte, Wulf Sager  
Ton/sound: Edgar Nottorf, Jürgen Göpfert  
Schnitt/editing: Claudia Effner, Lars Nikolai  
Musik/music: Tunepool

Darsteller/actors: Angela Roy, Joachim Raaf, Janette Rauch, Gerry Hungbauer, Sarah Maria Besgen, Caroline Grothgar, Anna Lena Class, Christoph Mory, Kim-Sarah Brandts, Brigitte Antonius, Roy Peter Marino, Nadine Arents, Beat Marti, Jochen Kolenda, Jan Hartmann, Ernest Allan Hausmann, Johanna Bönninghaus, Judith Hoersch u. v. a.  
Redaktion/commissioning editors: Bernhard Gleim, Gudula Ambrosi, NDR  
Drehorte/locations: Lüneburg und Umgebung  
Drehzeit/shooting time: 12.2.07-27.7.07

Erstausstrahlungen/TV premieres: werktäglich seit 20.4.07, Folgen 101-200, ARD  
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen  
(Produktion/production)

### Information:

Studio Hamburg Traumfabrik Niedersachsen GmbH  
Pressebüro  
Sigrun Priebusch  
Lilienthalstraße 1  
21337 Lüneburg  
Tel.: +49 (0)4131 - 88 61 81  
Fax: +49 (0)4131 - 88 61 11  
E-Mail: imodro-kissmann@rote-rosen.tv  
www.daserste.de/roterosen

## Personen-Index/ index of names

### A

Dr. Velimir Abramovic 20  
Kathrin Ackermann 40  
Uwe Ahlborn 50  
Johann Ahrends 41, 42  
Meibrit Ahrens 57  
Fatih Akin 11  
Tanja Akmann 27  
Buket Alakus 13  
Thorsten Alich 30  
Sherko Zen Aloush 30  
Jella Alpert 27  
Henry Altmann 24  
Gudula Ambrosi 57  
Daniel Anderson 57  
Patricia Ang 49  
Antonius Anneken 45  
Brigitte Antonius 57  
Nadine Arents 57  
Trine-Marie Armbrust 53  
Carsten Arnolds 33  
Salah Arshad 30  
Adolfo Assor 31  
Emily Atef 18  
Barbara Auer 8  
Michael Aust 25  
Dirk Austen 27

### B

Beatrice Babin 18  
Christoph Bach 13  
Haider Bachtiar 49

Sabahat Bademsoy 40  
Nicolei Bader 54  
Regina Bärtschi 36  
Marie Bäumer 17  
Sebastian Bäumler 12  
Ali Bahar 12  
Reza Bahar 12  
Thomas Baier 10  
Maria Celia Baizan 15  
Cornelia Ballhaus 52, 56  
Edmund Ballhaus 52, 56  
Thomas Bartels 26, 29  
Günther Barthel 27  
Mira Bartuschek 13  
Dr. Elke Baur 22  
Tobias Bechtloff 49  
Sebastian Beck 42  
Lars Becker 39  
Klaus J. Behrendt 16  
Heiko Behrens 53  
Jan Berger 13  
Wolfgang Bergmann 47  
Christian Berkel 8  
Esther Bernstorff 18  
Sarah Maria Besgen 57  
Henner Besuch 18  
Eike Besuden 13, 53  
Reinhard Bettauer 42  
Marco Del Bianco 27  
Stefanie Bieker 8  
Sven Bien 20, 24  
Christoph Blaser 13  
Frank Blau 17  
Moritz Bleibtreu 11

Mathias Bleier 44  
Ingo Blöcker 50  
Michael Blohm 10  
Daniel Blum 39  
Dr. Lisa Blumenberg 40  
Valeska Bochow 18  
Bianca Bodau 22  
Bettina Böhler 40  
Johanna Bönninghaus 57  
Thomas von Bötticher 45  
Torsten Bohnet 46  
Micha Bojanowski 45  
Matthias Bolliger 11  
Susanne Bormann 14  
Richard Borowski 8  
Dschingis Bowakow 16  
Matthias Brandt 37  
Kim-Sarah Brandts 57  
Martin Brannahl 48  
Heide Breitel 47  
Alex Breker 27  
Susann Bremer 50  
Chris Bremus 12  
Oliver Brenzle 50  
Thomas Bresinsky 44  
William Brewington 20  
Margarita Broich 36  
Heike Brückner von  
Grumbkow 57  
Jörg Brückner 57  
Anna Brüggemann 17  
Hanno Brühl 38  
Frank Brühne 37  
Oliver Brujic 50

Karen Brunnbauer 19  
Sabine Bubeck-Paaz 47  
Dörthe Bührmann 54  
Johann von Bülow 18  
Sabine Bulthaus 10  
Vesna Buncic 20  
Fabian Busch 13  
Sven Buschmann 52  
Matthias Buss 36  
Natalie Butschkowski 50

### C

Francesco Calcara 27  
Hakan Can 40  
Alba Carrazana 15  
Olaf Casimir 34  
Michael Casper 43  
Azad Celik 40  
Chuang Sheng Chin 49  
Wolfgang Cimera 39  
Anna Lena Class 57  
Inge Classen 23  
Zaihirat Banu Codelli 49  
Deborah Congia 9  
Marina Conrad 49  
Nick Cook 20

### D

Corinna Dästner 8  
Hinrich Dageför 39  
Nathalie David 24  
Axel Decker 49



## Personen-Index/ index of names

Henriette Degener 49  
Cornelia Deil-Sanoh 57  
André Dekker 43  
Hans Diehl 18  
Carola Diekmann 12  
Gabriela Diestel 27  
Shaheen Dill-Riaz 21  
Lam Tran Dinh 31  
Brigitte Dithard 37  
Frank Ditze 41, 48  
Marcio Doctor 33  
Andreas Döhler 31  
Stefan Dökel 10  
Klaus Doldinger 37  
Annedore von Donop 18  
Ulrike Dotzer 25  
Dirk Drebelow 27  
Andrea Dreger 20  
Brigitta Dresewski 57  
Christian Drawing 51  
Michael Dreyer 49  
Les Drysdale 20  
Jochen Duden 44  
Klaus Dudenhöfer 14  
Jens Dücker 51  
Christine Dunker 50

### E

Malte Ebers 41  
Claudia Effner 57  
Maren Eich 40  
Karoline Eichhorn 37  
Volker Einrauch 8

Reinhold Elschot 39  
Arne Elsholz 15  
Hannelore Elsner 16  
Hejo Emons 9  
Judith Engel 18  
Mehmet Ergin 33  
Markus Erhard 10  
Ulf Erismann 12  
Birgit Esser 19  
Dr. Myron Evans 20  
Hartmut Ewert 40

### F

Nicola Faas 40  
Silke Faber 17  
Juan Pablo Fama 15  
Uwe Fändrich 49  
Jan Fedder 36  
André Feldhaus 38  
Alexander Felschow 53  
Henning Ferber 17  
Ralf Fiedler 57  
Bernd-Michael Fincke 38  
Anna Fischer 14  
Anette Fleming 21  
Martina Fluck 44  
Friedemann Frank 22  
Dörte Franke 25  
Uta Franke 25  
Susanne Freyer 14  
Karsten Fricke 50  
Herbert Fritsch 18  
Ada Frontini 23

Christian Fürst 9  
Sandra Fuhr 9  
Maria Furtwängler 40

### G

Olaf Gabriel 55  
Eckart Gadow 21  
Thomas Gaede 53  
Florian Gärtner 36  
Hans-Dietrich Genscher 45  
Arne Gerdes 50  
Nicole Gerhards 18  
Willi Gerk 8  
Alexander Gerlts 46  
Bogdan Gierlicki 48  
Oliver Gieth 39  
Stefan Gilsing 33  
Ulrike Glandorf 27  
Bernhard Gleim 57  
Nikola Glumac 20  
Steffen Gnade 8  
Andreas Gockel 33  
Gerd Gockell 26, 32  
Martin Göbel 50  
Annette Gödde 35  
Johanna Gömmel 54  
Jürgen Göpfert 57  
Christian Görlitz 14  
Josh Goldberg 53  
Ali Gomha 30  
Prof. David L. Goodstein 20  
Uwe Gooss 27  
Franz Grabner 25

Stefan Grandinetti 38  
Helene Grass 8  
Felix Griebhammer 41  
Christof Groos 19  
Olav Gross 39  
Andreas Grote 50  
Lilly Grothe 47  
Caroline Grothgar 57  
Prof. Dr. Sabine Grüsser 47  
Peter Grützner 31  
Tim Gruhl 53  
Michael Grumbach 31  
Inken Gudewer 8  
Verena Güntner 44  
Gustavo Guevshenian 15  
Mette Gunnar 51

### H

Barbara Häbe 9  
Michael Hänel 49  
Matthias Hänisch 28  
Cosma Shiva Hagen 39  
Astrid Hagenguth 32  
Gunther Hahn 14  
Steffen Haja 27  
Tine Hallmann 10  
David B. Hamilton 20  
André Hammesfahr 34  
Heidi Handorf 37  
Gudrun Hanke El Ghomri 22  
Heinrich Hannover 45  
Prinz Heinrich von Hannover 55

## Personen-Index/ index of names

- Jakob Hansonis 40  
Andras Harbaum 10  
Elisabeth Harlan 38  
Marek Harloff 34  
Steven Harris 54  
Jan Hartmann 57  
Dr. Manfred Hattendorf 37  
Wilfried Hauke 44  
Ernest Allan Hausmann 57  
Conny Heidmann 10  
Wilfried Heinemann 41  
Holger Heinßen 57  
Doris J. Heinze 14, 17, 36,  
37, 40  
Frank Hemjeoltmans 57  
André Hennicke 17  
Ludger Hennig 23  
Christoph Maria Herbst 16  
Eva Herman 55  
Jürgen Hermann 50  
Martin Hermann 10  
Uwe Hermann 10  
Marcus Hertneck 13  
Hansjürgen Hespos 10  
Karlheinz Hespos 10  
Michael Heuer 28  
Marco Heyl 56  
Nico Heyl 52  
Patricia Heymer 40  
Manfred Hielscher 20  
Alex Hill 20  
Jan Hinkes 41, 53  
Frank Hinrichs 52, 56  
Christiane Hinz 25
- Andreas Höfer 14  
Petra Hölge 22  
Judith Hoersch 57  
Robert Hoffmann 20  
Gerold Hofmann 51  
Lars Hohlfeld 10  
Felah Du Hoke 30  
Paul Hone 20  
Stephen Hone 20  
Randy Hopkins 26  
Andreas Hornschuh 25  
Matthias Hornschuh 25  
Aureliano Horta 20  
Marc Hosemann 39  
Corinna Hotop 54  
Joseph Huang 49  
Hannes Hubach 39  
Karolina Huc 54  
Charly Hübner 19  
Prof. Dr. Gerald Hüther 47  
Gerry Hungbauer 57  
Hermine Huntgeburch 8  
Nagib Hussen 30  
Jens Huwald 54
- I**  
Jakob Ilgner 18  
Helmut Irmer 31
- J**  
Sven Jaax 43  
Christoph Jacobi 44
- Sylwia Jankowski 27  
Arne Janssen 10  
Stefanie Jauss 27  
Vladimir Jelenkovic 20  
Lin Feng Jen 49  
Hansi Jochmann 45  
Daniele Jörg 51  
Michael John 9, 13  
Kai Jürgensen 40
- K**  
Birgit Kämper 18  
Steffen Kahles 13  
Prof. Michio Kaku 20  
Zoya Kaleske 27  
Frank Kaminski 27  
Stephan Kampwirth 19  
Joachim Kappl 34  
Frank Kapust 50  
Udo Karduck 10  
Julia Karg 12  
Elena Kats Chernin 26  
Judith Kaufmann 40  
Vassily Kazakos 16  
Isolde Keller 50  
Sabine Keller 16  
Rebecca Khanide 39  
Sven Kiesche 23  
Ulrich Kindler 38  
Joseph Kinney 20  
Akram Kiro 30  
Vera Kissel 9  
Thomas Kissler 16
- Katja Kittendorf 34  
Matthias Klimsa 34  
Daniel Klose 55  
Detlef Klußmann 10  
Daniela Knapp 13  
Stefan Knauß 40  
Zazie Knepper 40  
Luka David Knezevic 16  
Lorenz Knorr 45  
Oliver Knorr 40  
Stefan Koch 27  
Valerie Koch 9  
George Kochbeck 44  
Stefan Kochinke 22  
Julia Maria Köhler 16  
Mario Köhler 25  
Ulli Köhler 57  
Jochen Kölsch 21  
Susanne König 10  
Dieter Köper 10  
Ulla Kösterke 22  
Jochen Kolenda 57  
Susanne Konietzny 41, 48  
Jörg Koslowsky 55  
Andreas Krätzig 57  
Doreen Krambeer 44  
Wolfgang Kramer 42, 43, 46  
Kerstin Kraska-Lüdecke 16  
Daniel Karl Krause 12  
Jan Krause 27  
Michael Krause 20  
Barbara Kreuzer 17  
Darko Krezic 11  
Tommy Kroepels 14

## Personen-Index/ index of names

Olaf Krohn 28  
Maren Kroymann 18  
Maria Krumwiede 11  
Frank Kruse 17  
Ulrich Kruse 43  
Tamo Kunz 17  
Ster Kurdaxi 30  
Stefan Kurt 37  
Mehmet Kurtulus 40  
Lothar Kurzawa 8, 36  
Thomas Kutschker 20

### L

Anabelle Lachatte 12  
Katharina Gräfin Lambsdorff 37  
Jörg Landsberg 38  
Ellen Lannois 15  
Stella Lauenroth 45  
Heike Lauer-Schnurr 38  
Martin Leber 31  
Thomas Lechner 12  
Volker Lechtenbrink 43  
Charles Lee 49  
Torsten Lehnert 27  
Jörg Lemberg 36  
Kathrin Lemme 21  
Pei Huie Leng 49  
Wolf Lengwenus 43  
Siegfried Lenz 36  
Lana Lesley 20  
Peter Leuenberger 30  
Birgit Liebau 52

Björn Lindenblatt 50  
Gaby Lingke 23  
Eckart Lippens 8  
Lisa Marie Sarida Lippert 28  
Luzia Lippert 28  
Eva Löbau 40  
Friedrich Löwing 31  
Annette Lofy 18  
Peter Lohmeyer 8  
Susanne Lothar 14  
André Ludwig 13  
Frauke Ludwig 50  
Jürgen Ludwig 53  
Dennis Lübberding 10  
Britta-Susann Lübke 44, 49, 51  
Brigitta Lüdke 8  
Peter Lustig 15  
Dörte Lyssowski 18

### M

Angelina Maccarone 40  
Klaus Maeck 11  
Veronika Männel 45  
Rolf Mahnke 12  
Karl Maier 54  
Heike Makatsch 39  
Mathias Mann 40  
Navid Mannecke 41  
Roy Peter Marino 57  
Olaf Markmann 27  
Christian Marohl 51  
Beat Marti 57

Wolf-Rüdiger Marunde 55  
Siegfried W. Maschek 24  
Paul Masvidal 26  
Peter Maurer-Ebeling 54  
Alexander May 55  
Georg May 54  
Annette Mayer 40  
Roland Mayer 15  
Maxim Mehmet 14  
Max Meindl 8  
Bernd Meiners 8  
Stefanie Meister 49  
Peter Menne 9  
Kim Menzel 24  
Stjepan Mesic 20  
Philip Metelmann 50  
Jochen Meusel 46  
Jeo Mezei 14  
Torsten Michaelis 40  
Wolfgang Michalek 27, 40  
Matilde Michanie 23  
Alexander Mietz 10  
Elfi Mikesch 47  
Lars Mikolai 57  
Axel Milberg 36  
Birgit Mild 45  
Marco Minwegen 27  
Hans Modrow 45  
Anne Moll 34  
Ralf Mootz 13  
Christoph Mory 57  
Denis Moschitto 11  
Mark Mossmann 49  
Christa Mühl 57

Stefanie Mühlhan 9  
Christoph Müller 17  
Jochen Müller 46  
Theo Müller 34  
Uwe Müller 15  
Dietmar Mues 19  
Claudia Mützelfeldt 22  
Anna Mujan 16  
Jeff Mullen 20  
Daniela Mussgiller 16  
Thies Myntner 9

### N

Julia Nachtmann 38  
Lars Nagler 31  
Ingo Naujoks 40  
Alexandra Nebel 27  
Margot Neubert-Maric 38  
Uwe Neumeister 57  
Ines Neuwerck 27  
Craig Newswanger 20  
Jürgen Niehaus 10  
Grischa Niermann 55  
Rainer Nolte 57  
Jost Nolting 44  
Edgar Nottorf 57  
Bettina Nürnberg 31

### O

Uwe Ochsenknecht 39  
Volkan Özcan 11  
Ole Ohlson 16



## Personen-Index/ index of names

Dieter Okras 40  
Luiz Carlos Rosa de  
Oliveira 15  
Dominik Oppon 33  
Michèle Orlia 8  
Idzwan Othmann 48  
Kirsten Ottersdorf 53  
Kenji Ouellet 31  
Detlef Overmann 2, 13

### P

Wolfgang Packhäuser 16  
Jörg Panknin 38  
Jürgen Partzsch 22  
Nancy Parzscyck 26  
Michael Passauer 45  
Isabel Paul 16  
Stefan Paul 50  
Christian Paulick 50  
Oliver Pautsch 16  
Florian Pawliczek 20  
Kai Pegel 57  
Henning Peker 36  
Meral Perin 40  
Milan Peschel 17  
Elke Peters 38, 47  
Thomas Petersen 37  
Dirk Peucker 31  
Jörg Magnus Pfeil 15  
Markus Pflug 54  
Peter Pippig 50  
Wolfgang Plehn 53  
Matthias Plischke 40

Máximo Pochiero 23  
Klaus Pohl 18  
Jutta Pohlmann 9  
Dennis Pok 49  
Anja Polley 54  
Alberto Ponce 23  
Franziska Ponitz 9  
Tim Porath 27  
Dimitrios Posukidis 33  
Achim Poulheim 36  
Frank Preiser 54  
Sigrun Priebusch 57  
Astrid Proll 45  
Katja Promess 16  
Dr. Milorad Pupovac 20  
Sebastian Purschke 33  
Dr. Harold E. Puthoff 20

### R

Joachim Raaf 57  
Andreas Radtke 13  
Anna Raettig 27  
Kerstin Ramcke 40  
Felix Randau 9  
Martin Rapold 12  
Jörg Ratjen 36  
Claudia Rauch 51  
Janette Rauch 55, 57  
Ruth Reeh-Georgi 53  
Hans Reffert 22  
Ingo Regenbogen 38  
Livia S. Reinhard 14  
Wolf-Dieter Reinhardt 45

Mattes Reischel 57  
Horst Reiter 17  
Lena Rem 31  
Wolfgang Remé 40  
Kay-Stephan Rettig 42  
Bernd Reufels 45  
David Reynolds 20  
Graham Reynolds 20  
Antje Richter 45  
Katja Riemann 19  
Max Riemelt 19, 34  
Thilo Röscheisen 27  
Sophie Rogall 16  
Oliver S. Roggow 37  
Armin Rohde 19, 39  
Uwe Rohde 19  
Tanja Roitzheim 57  
Peter Roloff 20  
Gerlind Rosenbusch 10  
Dirk Rossmann 55  
José Rotela 23  
Karl Heinz Roth 45  
Angela Roy 57  
Jessica Ruano 15  
Kai Rudat 27  
Boris Rudel 50  
Sabine Rudolph 13  
Siemen Rühaak 10  
Yvonne Ruocco 23  
Günther Russ 40  
Rike Russig 13  
Klaus Rustmeier 55  
Sascha Rustmeier 55

### S

Tatjana Sabljo 50  
Sabina Sabolovic 20  
Anett Sager 51  
Wulf Sager 57  
Reyhan Sahin 11  
Ayhan Salar 49  
Micaela Saldívar 23  
Anneke Kim Sarnau 19  
Md. Abdus Satter 21  
Henrik Sauer 40  
Andrea Sawatzki 8  
Kamal Saydo 30  
Erik Schäffler 34  
Michael Scheffold 50  
Sonja Scheider 21  
Tobias Schenke 36, 40  
Olaf Schiller 52, 56  
Annette Schilling 34  
Otto Schily 45  
Sebastian Schipper 17  
Michael Schlecht 49  
Marcel Schleibaum 16  
Tim Schlemmermeyer 10  
Alexander Schlichter 33  
Stefan Schmahl 19  
Hildegard Schmal 24  
Gabriela Maria Schmeide 24  
Natalie Schmelzer 34  
Andreas Schmidt 14  
Antje Schmidt 55  
Lucas Schmidt 9  
Thomas Schmidt 16

## Personen-Index/ index of names

Peter Schmidt-Bormann 10  
Jan Schmiedt 49  
Philipp Schmitt 16  
Robin Schmude 33  
Ute Schneider 19  
Udo Schöne 12  
Hinnerk Schönemann 8  
Andreas Schreitmüller 17  
Carlos Schröder 15  
Christine Schroeder 20  
Claudia Schröder 57  
Eva Schröder 29  
Stefan Schröder 55  
Ulrike Schröder 29  
Benjamin Schubert 40  
Franziska Schubert 44  
Stefan Schubert 9  
Detlef Schulte 46  
Tim Oliver Schultz 8  
Chuck Schulz 34  
Katja Schulz 13  
Wilfried Schulz 41, 42, 46,  
48, 55  
Michael Schumacher 10, 13  
Peter Schumacher 16  
Esther Schweins 9  
Gerd Schwesig 31  
Ralph Schwingel 9  
Albert Schwinges 36  
Hannelore Seebeck 10  
Florian Seelmann-  
Eggebert 46  
Rolf Seelmann-Eggebert 46  
Anja Seibert 19

Rolf Seidelmann 53  
Zahidul Karim Selim 21  
Adella Selzer 40  
Sylvia Seuboth-Radtke 51  
Ivan Shvedoff 9  
Philipp Sichler 19  
Shawn Sides 20  
Büdi Siebert 51  
Sebastian Sievert 54  
Alexander Simon 36  
Simone Simon 38  
Hilmi Sözer 40  
Alina Sotkowska 52, 56  
Thomas Speckmann 10  
Carmen Spiering 49  
Carolin Spiess 8  
Martin Spitzweck 24  
Hubert von Spreti 21  
Christian Springer 11  
Dietrich von Staden 15  
Robert Staffl 16  
Susanne Steffen 49  
Ralf Stege 10  
Rolf B. Steinacker 37  
Rainer Stempel 10  
Ulrich Stiehm 27  
Renate Stoecker-Szaggars  
14  
Wilhelm Stöver 10  
Kai Storck 18  
Oliver Storz 37  
Catrin Striebeck 39  
Daniela Ströbel 10  
Hans-Christian Ströbele 45

Heinz Strunk 14  
Thomas Stührk 31  
Hardi Sturm 19  
Philipp Süchting 38  
Stephan Szász 40

### T

Mousse T. 55  
Amir Taha 30  
Hanneke van der Tas 18  
Christian Tasche 36  
William H. Terbo 20  
Sesede Terziyan 40  
Dr. Siegfried Tesche 54  
Jana Teuchert 25  
Aylin Tezel 40  
Andreas Thiel 11  
Marc Thiel 52, 56  
Claudia Thieme 36  
Oda Thormeyer 27, 40  
Sebastian Thümmler 11  
Alexander Thümmler 31  
Max von Thun 38  
Regina Tiedeken 40  
Marc Tiedke 57  
Frank Timmermann 41  
Guido Tölke 27  
Adrian Topol 8  
Dejan Trbojevic 20  
Markus Trebitsch 36  
Jörg Tschimmer 41  
Frank „Tüte“ Tuinmann 50

### U

Andrea Ufer 25  
Gitta Uhlig 38  
Christian Ulmen 39  
Andreas Utta 27

### V

Dr. Thomas Valone 20  
Ananieves Ventura 15  
Lionel Verset 15  
Ralf Vielhauer 10  
Oliver Vogel 15  
Vivien Vogel 43  
Melanie Vogt 10  
Gergana Voigt 9  
Björn Vosgerau 9  
Joachim Voß 54  
Gert Voss 17  
Dr. Ljubo Vujovic 20

### W

Kevin Wachendorf 10  
Hagen Wächter 41  
Chiew Wah 49  
Günter Wallraff 45  
Daniel Walta 16  
Rolf Wappenschmitt 13, 53  
Andi Wecker 39  
Friederike von Wedel-  
Parlow 40  
Arnold von Wedemeyer 35

## Personen-Index/ index of names

Falko Weerts 10  
Doris Wehenpol 10  
Börres Weiffenbach 25  
Michael Weihrauch 21  
Anke Weiland 41  
Marcus Welke 17  
Sebastian Wessel 49  
Deff Westerkamp 34  
Gerhard Widmer 49  
Wolfgang Widmer 22  
Wolfgang in der Wiesche 29  
Anke Wiesenthal 27  
Miriam Wieskerstrauch 50  
Björn Wilhelm 42, 46, 55  
Thomas Wilk 32  
Nele Winkler 13  
Gregori Winkowski 37  
Kirsten Winter 26  
Astrid Wirth 16  
Dietmar Wischmeyer 10  
Oliver Wißmann 39  
Karsten Witte 10  
Christiane Wittich 36  
Matthias Wittkuhn 50  
Gustav Peter Wöhler 8, 39  
Werner Wölbern 36  
Max Woelky 16  
Hannelore Wolf 21  
Matthias Wolf 36  
Michael Wolff 49  
Nikolai Wolff 44  
Susanne Wolff 18  
Dietmar Wolny 27  
Wolfgang Wortmann 10

Max Wrobel 27  
Pascale von Wroblewsky 24  
Jeanette Würl 8, 11, 13, 19  
Frank Wulff 39  
Stefan Wulff 39  
Bill Wysock 20

### Y

Fahri Ogün Yardim 11  
Lim Suat Yen 49  
Özgür Yildirim 11

### Z

Ulrike Zechendorf 44  
Brigitte Zeh 18  
Volker Zeigermann 11  
Helmut Zhuber 36  
Detlef Ziegert 23  
Regina Ziegler 37  
Daniel Zillmann 13  
Esther Zimmering 38  
Andreas Zitzmann 21  
Gabriele Zogall 52  
Bela Zollmann 22  
Jan Zscheile 17  
Pablo Zubizarreta 23  
Sebastian Zühr 17  
Antje Zynga 19





# montagehalle

bewegt\_bild\_grafik

SCHNITT ■ COMPOSITING ■ MOTION GRAPHICS ■ DVD DESIGN  
FÜR KINO-, IMAGE- UND FERNSEHPRODUKTIONEN

Suiten:

Avid XPress Pro Mojo  
Avid XPress Meridien  
Avid Symphony  
HD Cam Online  
Final Cut Pro

über 14 TB Speicher

Formate:

DVD  
DV Cam  
DVC Pro  
Beta SP  
Beta SX  
Digi Beta  
IMX  
HD Cam

Grafik:

Shake  
After FX  
Cinema 4D  
Motion  
DVD Studio Pro

Kontakt:

Montagehalle GmbH&Co.  
Speicher 1  
Konsul-Smidt-Strasse 8d  
28217 Bremen

Tel: 0421 707515

Fax: 0421 707516

Mail: [cut@montagehalle.de](mailto:cut@montagehalle.de)

[www.montagehalle.de](http://www.montagehalle.de)



Mit dabei unsere Partnerfirma:





[www.trickWILK.de](http://www.trickWILK.de)